Die Saison 2015/2016

```
25-07-2015, 15;30 h, FCSP vs. DSC ,,das ganze Stadion"
02-08-2016, 15:30 h, KSC vs. FCSP "im Bus mit den KI(d)Z"
10-08-2016, 20:30 h, FCSP vs. BMG Pokal "der beste Bericht der Breitseite"
16-08-2015, 13:30 h, FCSP vs. SpVgg "nichts ist unmöglich"
23-08-2015, 13:30 h, Leipzig vs. FCSP "Meen Leipzisch lob isch mir"
30-08-2015, 13:30 h, FSV vs. FCSP "viel Lärm um nichts"
14-09-2016, 20:15 h, FCSP vs. MSV "Bayerndusel"
20-09-2015, 13:30 h, BTSV vs. FCSP "Braunschweig"
23-09-2015, 17:30 h, FCSP vs. FCH "Rhabdophobi"
26-09-2015, 13:00 h, SCP vs. FCSP ,,48h Paderborn"
03-10-2015, 13:00 h, FCSP vs. SVS "lern erst mal scheißen"
17-10-2015, 13:00 h, FCU vs. FCSP "Hassprediger frisst Kreide"
25-10-2015, 13:30 h, FCSP vs. SCF , Brief an die Gemeinde"
30-20-2015, 18:30 h, VfL vs. FCSP "Hans schreibt zu Bochum"
09-11-2015, 20:15 h, FCSP vs. F95 "irgendwas mit Thy"
21-11-2015, 13:00 h, TSV vs. FCSP "erst den ICE, dann München zerlegen"
29-11-2015, 13:30 h, FCSP vs. FCN "arbeiten im Wohnzimmer"
06-12-2015, 13:30 h, FCK vs. FCSP "die Region"
14-12-2015, 20:15 h, DSC vs. FCSP ,,0:0 beim Rückrundenauftakt"
18-12-2015, 18:30 h, FCSP vs. KSC "alles verkehrt?"
07-02-2016, 13:30 h, SpVgg vs. FCSP "Gräfe pfeift für uns"
12-02-2016, 18:30 h, FCSP vs. Leipzig "Freitag Heimspiel. Montag ebay"
19-02-2016, 18:30 h, FCSP vs. FSV "Déjà-vu dank Kiezkieker"
28-02-2016, 13:30 h, MSV vs. FCSP "Hipster, Vollsuff, Duisburg"
03-03-2016, 20:15 h, FCSP vs. BTSV "Polizei übt für G20"
06-03-2016, 13:30 h, FCH vs. FCSP "Twitter als Spieltagsbericht?"
11-03-2016, 18:30 h, FCSP vs. SCP "hätte, wenn und aber ... Paderborn"
19-03-2016, 13:00 h, SVS vs. FCSP "Bernd und die magische 1.000"
01-04-2016, 18:30 h, FCSP vs. FCU ..こんばんは"
10-04-2016, 13:30 h, SCF vs. FCSP "einmal Freiburg und zurück"
16-04-2016, 13:00 h, FCSP vs. VfL "Choreo geht anders"
```

22-04-2016, 18:30 h, F95 vs. FCSP "und wir singen im Atomschutzbunker"

29-04-2016, 18:30 h, FCSP vs. TSV "einfach nur scheiße"

08-05-2016, 15:30 h, FCN vs. FCSP "Sonderzugtour Nürnberg" 15-05-2016, 15:30 h, FCSP vs. FCK "es ging doch um nichts mehr"

"In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst." (Augustinus von Hippo) Oder

"Die Liebe stirbt niemals an Hunger, wohl aber an Übersättigung." (Ninon de Lenclos)

Es ist schwer, gleich zu beginn, die richtigen Worte zu finden. Nicht weil es nichts zu berichten gibt. Eher weil man (ich) noch nicht angekommen ist. Schreibt man es so? Ich glaube schon, dass ich weiß was ich aussagen will, die Worte allein zu finden ist schwer. Vielleicht ist es die Mischung aus innerer Leere, aus gefühlter Enttäuschung und dem Wissen, dass es nicht wirklich besser wird. Und dies beziehe ich auch auf den Fußball. Die innere Leere ist leicht zu erklären: die letzte Saison steckt noch in den Knochen, die neue Saison kommt (für mich) zu früh und im Allgemeinen bin ich mit der Gesamtsituation unzufrieden. Jeden Tag musst du Scheiße lesen, die in diesem Land passiert. Siehst Arschlöcher vor Flüchtlingsunterkünften und möchtest am liebsten drauflosdreschen. Warum fliegen Steine und Brandsätze nur in eine Richtung? Enttäuscht bin ich, auch oder gerade von mir selbst, weil der Mut fehlt einfach mal für eine Zeit auszusteigen, den Kopf frei zu bekommen, was Neues entdecken. Dann verstecke ich mich lieber hinter Ausreden warum ich nicht den Arsch hochbekomme. Und dass etwas nicht besser wird, konnte man ja am Samstag sehen. Nicht dass es kein interessantes Spiel war, teilweise. Es war nur, wieder mal, nicht wirklich erfolgreich. Naja, und alles zusammen lastet zur Zeit gewaltig auf mir. Vielleicht trifft es ganz gut mit dem ersten Zitat. Das Feuer brennt nicht in mir.

Und das zweite Zitat folgt auch zugleich. Der gleiche Trott, derselbe Rhythmus. Alles wie immer. Arbeiten, heimkommen, schlafen, rasieren & duschen, aufm Weg machen. Hier und da Geld ausgeben. Südkurvenmitgliedschaft? Klar. Neues Tourshirt vom Fanladen? Klar. Basch und Kiezkieker? Sicher. Kaffee am Stand? Logisch. Und eine Mate. Scheiße, ich schreibe den selben Text seit x-Jahren. Einzig den Choreoschal kann man als Highlight des Geldausgebens betrachten. Wenn schon zu Beginn kein Drive reinkommt, dann verliert man die Lust weiter zu machen. Kurz also noch in die Fanräume, die Breitseite eröffnete den Ligatresendienst der AfM. Und dann bin ich auch schon ins Stadion. Mit Paul kurz gequatscht, am Platz die Leute begrüßt, kurz noch das Stadion in Augenschein genommen und es konnte losgehen.

Nein, bitte nicht als Kritik ansehen, schon weil ich nicht ermessen kann wie viel Geld, wie viel Zeit, wie viel Arbeit, wie viel Mühe und Herzblut in die ganze Arbeit der Choreo gesteckt wurde, ich glaube jedoch, die große Ankündigung über die Webseite, Facebook usw. haben eine (ich beziehe es nur auf mich) Erwartungshaltung heraufbeschworen, die vielleicht so am Ende nicht erfüllt wurde. Um es deutlich zu sagen, die Choreo fand ich gigantisch. Extrem fett. Da gibt es keine zwei Meinungen. Ich glaube, ich wäre in Verzückung geraten, wenn die Überraschung da gewesen wäre. Aber da man ja wusste, dass etwas Großes am Start sein wird, war es dann vielleicht nicht so prall. Jedoch, dies ist nicht als Kritik anzusehen. Und wenn, dann nur an der Ankündigung.

Bielefeld gut am Start. Schön auch die kleine HSV Fahne am Zaun. Waren gut zu

hören. Doch bei uns kam auch gleich zu beginn ganz derbe das "Aux Armes". Immer wieder Gänsehaut. Support war eigentlich auf einem recht guten Level. Schon wenn man bedenkt, dass dies nun das erste Spiel der Saison war. Natürlich weiß ich nicht, wie das Spiel gelaufen wäre, wäre der neue Spieler Miyaichi aufm Feld gewesen. Schon Tage vorm ersten Spiel sich so zu verletzen, echt mieser Start. Bleibt die Hoffnung, dass zu Rückrunde der Junge spielen kann. Aber dennoch hat der Trainer eine gute Truppe aufs Feld geschickt. Dass es bei uns in der Offensive nicht so berühmt läuft, wissen wir, wird sich so schnell auch nicht ändern. Wobei ich mich frage, ob man jetzt wirklich Budemir ausleihen sollte statt ihm die Chance zu geben, zu zeigen, dass er doch das Tor trifft. Sicher, ein Blick auf die letzte Saison ist ganz sicher keine Werbung, aber da ja Miyaichi erst mal nicht spielen wird, also ich würde es versuchen. Weniger als kein Ligator kann er ja nicht mehr bringen. Es kann also nur aufwärts gehen. Wie gesagt, die Mannschaft bemühte sich, Bielefeld lauerte und mehr war es dann auch nicht. Halbzeit.

Die zweite Halbzeit war geprägt von tollen Paraden der Keeper. Aber eben auch vom Auslassen der größten Chancen. Nicht wirklich neu, aber dennoch enttäuschend. Klar. Und je mehr sich das Spiel dem Ende näherte, die Bielefelder nun auch Großchancen in Serie hatten, fielen einige auf den Rängen in Schockstarre. Kann ich nachvollziehen. Aber gerade da zeigt sich der Mut der Verzweiflung, wenn man eigentlich nicht kann und doch noch einiges raushaut. Da hörte man Bielefeld doch hin und wieder. Und dann endete das Spiel auch recht unspektakulär. Und ich verabschiedete mich recht schnell.

Nein, nicht weil ich den Tresendienst der Breitseite überwachen oder gar selbst helfen wollte, und es soll dort noch sehr lange gegangen sein und alles wurde ausverkauft. Nein, ich bin heim, weil ich mit der Anstoßzeit nicht klar kam, keine Medizin dabei hatte und noch nicht gegessen hatte. Und wenn dir während des Spiels öfter mal schwindelig wird, dann weiß du auch, dass es kein langer Abend werden wird. Und so war für mich der erste Spieltag vorbei. Auch wenn es ketzerisch klingen mag, ein Sieg hätte mich auch nicht hoch gebracht. Siehe zweites Zitat.

"Und wir singen im Atomschutzbunker: Hurra, diese Welt geht unter!".

Oder

Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien.

Der Weltuntergang macht sich bemerkbar, das Wetter. Und bei zu erwarteten 30°C, war klar, dass wenn uns die Feuerwehr wieder mit dem Schlauch abspritzt, dieses auch gerne 50°C haben könne, denn abgekühlt würden wir ja dennoch, also bei gefühlten 83°C im Schatten. Hält doch kein Mensch aus. Wenigstens hatten wir dieses Mal, bei knapp 40 Leuten, einen Haufen an CDs und auch DVDs. Jetzt zwar nicht dabei. Aber wer schaut schon aufs Detail? Da war man froh, dass 1x die Spinner CD lief und 1x die kaputte Köpfe CD. Und, auf die gesamte Strecke bezogen, 35x die BSSP Sprechgesang und Trash CD. Ich kann jetzt einige Texte mitsprechen:-D.

Samstag war nix, also für mich. Andere zog es zum

"Spektrum". Rap-Breitseite beim "Spektrum" Kurz vor 3 Uhr aufgewacht, Tasche gepackt, ins Bad, rasieren und duschen und dann schon direkt zum Treffpunkt. Knobi und JoggersFlo ausm Jolly abgeholt. Den Rest der Truppe begrüßt und gleich mal den Bus geentert. Platz gesucht und gefunden, eingerichtet und schon konnte es losgehen. Romy und Aleen machten die Busbetreuung, für die Fanladentour und die Ragazzigruppe. Also ein Mixbus. Daher war auch klar, dass auch dieses mal keine heftigen Filme laufen würden wie: Life of Brian und ähnliche. Aber irgendwann müssen sie auch herangeführt werden. Da beißt der Affen dem Pferd kein Faden ab.

Kamen gut durchs Land. <u>Busquiz hier</u>, Tippspiel da. Ein wenig Stau so kurz vor Ende der Strecke, aber wir waren gut in der Zeit. Und zum ersten Mail seit Mai 1979 habe ich mich wieder in ein Poesiealbum eingetragen. Wasn Spaß. Nebenher noch mit Knobi die Genüsse der internationalen Küche genossen. Nudelsalat mit Pak choi, Hähnchenbrust, verschiedenen Tomaten, natürlich Peperoni und einer leichten Vinaigrette. Später gab es verschiedene Antipasti und eine leckere Käseauswahl an jungen und alten Käsesorten, auch Blauschimmelkäse. Mit 'einfach nur lecker' wird man dem Ganzen nicht annähend gerecht.

An Bord hatten wir noch vier junge Leute aus ... Mailand oder Madrid, so klar war es anfangs nicht. Stelle sich jedoch als Mailand heraus und ich konnte mein italienisch offensive anwenden. Also die zwei Sätze die ich kenne. Aber lieber die wenigen Dinge gut als viele Dinge schlecht. Der Wille zählt, weißte? Und weil sie auch das Quiz mitmachten, aber jetzt nicht wirklich wussten was sie da ankreuzten, haben die Vier auch gleich mal den Tagespreis abgeräumt. Wie auf einer langen Reise, der Weg ist das Ziel. Ankunft in Karlsruhe.

Wie zu erwarten, 45°C im Schatten, und es sollte heißer werden. Sonnencreme LF50, speziell für Kinder. MUSS helfen. Wenn nicht, dann weiß ich echt nicht mehr weiter. Stand heute, Montag/Dienstag Nacht, hat geholfen. Hier und da mit Leuten gequatscht, eine große Falsche Wasser getrunken, dann rein und schon mal gepflegt den Kopf unter den Wasserhahn gehalten, und den schönsten Fischerhut überhaupt mit Wasser getränkt und dann in den Block.











Und schon konnte es losgehen. "Aux Armes" gut, da ohne Wechselversuch (wurde vorher gut angesagt). Laut. Und ich finde, natürlich auch dem Spielverlauf geschuldet, wir haben auch in der ersten Halbzeit gut abgeliefert. Bedanken möchte ich mich schon mal jetzt für die Leute, die immer wieder Wasser geholt haben. Danke. Und nicht bedanken möchte sich der Autohof: "Ganz ehrlich lieber KSC. Bei über 30 Grad Wasser für 4Euro zu verkaufen ist schon echt Dreck. Aber, dass Wasser nach 20 Minuten ausverkauft ist und ihr eure extrem sammelwürdigen Einweg-Pfandbecher nicht mal für Wasser aus den Sanitärräumen rausgebt ist einfach nur arm und totaler Bullshit. (ck)" Dem kann ich mich nur anschließen, obwohl ich ja nichts gekauft habe.

Und was macht die Mannschaft? Ich meine, wir spielen gegen einen betrogenen Fastaufsteiger und machen das Spiel und treffen gleich mal per Kopf. Hammer. Da sind die 67°C im Block fast nicht mehr wahrnehmbar. Und weiterhin Chancen. Also kein hinten-rein-stellen. Leider war das Gegentor relativ leicht vermeidbar, aber anderseits, hast Du hier mehr erwartet? Und dann, wie aus dem nichts, legt sich Halstenberg den Ball zurecht, auf den falschen Fuß und erzielt das 1:2. Der Block kochte, jetzt schon bei 79°C. Irre. Halbzeit.

Jetzt war erst mal duschen angesagt. Was ich Wasser getrunken habe, mir das Wasser Becherweise übern heißen Wanst geschüttet habe, mir den Fischerhut voll Wasser aufn Nischel gesetzt habe ... irre. Wieder Leute geschnackt. Und auch gleich mal aufgeklärt was es mit meinem Heimspieltext zur Choreo auf sich hatte. Und hier vielleicht noch mal: die Choreo war grandios, habe ich echt abgefeiert. Dies war auch nie Thema meiner etwas kleinen Kritik. Thema ist ja eh durch.

Zweite Halbzeit. Natürlich hat sich Karlsruhe bemüht. Aber hier und heute sahen sie

keinen Stich. Himmelmann machte was er kann, Chancen vereiteln und basta. Und wir hatten hier und da Chancen, wenn man sie nur genutzt hätte. Das Ergebnis wäre verdientermaßen höher ausgefallen. Und im Gegensatz zum Heimspiel, als am Ende die Stimme in Schockstarre verharrte, war es diesmal so, dass wir derbe was rausgehauen haben. Hat auch die Leute aufm Zaun erfreut. Kein Wunder. Bei beinahe 87°C im Block. 1:2, 90. min und der Schiri hatte immer noch Bock aufs Spiel. Das Ende zog sich ja gewaltig. Doch dann riss auch der Schiri die Arme hoch.









Kurzer Jubel im Block, dann musste ich raus. Wir hatten ja noch so knapp 8 Stunden Busfahrt vor uns, da wollte ich nicht überhitzt und verschwitzt einsteigen. Also wieder Wasser marsch. Am Bus Wasser trinkend noch ein wenig geschnackt, aber bei vielen war die Lust raus. Alle wollten heim, und alle waren fertig. Ein paar haben sich verabschiedet. Urlaub im Süden. Und dann konnte man sich umsetzen und hatte nun echt genügend Platz. Und gleich mal das Tippspiel aufgelöst. 7 Leute haben

tatsächlich 1:2 getippt. Und alle waren einverstanden (gehe ich mal davon aus :-D), dass das Geld den Ragazzi gespendet wird, damit sie sich mal wieder einen eigenen Bus leisten können :-P. Abfahrt.

Die ersten 2,5h durchgefahren. Statt mit den Anderen zu rasten, wir also alleine. Und wir waren derbe gut in der Zeit. Später noch eine Pause und dann waren wir fast schon in Hamburg. Ja, man kann sagen, wir sahen schon den Dom. Beinahe hätte ich ein kaltes Bier daheim trinken können. Es wäre so gut gewesen. Naja, es kam etwas anders.

Und hier zeigt sich mal wieder, dass eine eloquente Kommunikation mehr als die Hälfte wert ist. Dieses Defizit wir unser Busfahrer wohl nie wieder aufholen. Wie gesagt, wir waren kurz vor Hamburg, hatten Alltertal noch mal vier Leute rausgelassen und sahen eigentlich schon den Dom. Und statt zu sagen, dass ein Bus eine Panne hat und wir zurückfahren um die halbe Busbesatzung aufzunehmen, kam es nur dröge übern Speaker, dass es zurück geht. Ohne Ansage, ohne Erklärung. Eben ohne alles. Und es ist ja nicht so, dass wir nicht die Ragazzi mit an Bord hätten. Nee, wieder 50 min zurück, Leute auflesen und dann neuerlich versuchen nach Hamburg zu kommen. Und damit man mich nicht wieder falsch versteht: natürlich sollten die Leute abgeholt werden, da hat niemand protestiert oder was dagegen gehabt. Aber der Ton macht die Musik. Es soll ja Leute geben, die von ihren Eltern abgeholt werden, manche tatsächlich am frühen Morgen zur Arbeit müssen. Mich hat es ganz sicher nicht gestört, wieso auch? Ich wäre froh, wenn ich mal mit einer Panne liegen bleibe, dass ich abgeholt werde.

Und weil wir gerade bei .. der Ton macht die Musik sind ... jetzt durfte auch die aufgelesene halbe Busbesatzung unsere Musikauswahl genießen. Was fürn Spaß. Und weiterhin in der Endlosschleife. Sprechgesang und Trash. Wobei einige sicher meinen, der Sprechgesang wäre der Trash

:-D. Rap-Breitseite beim "Spektrum"
Herrlich. Der Rum und Wodka floss in Strömen, Coke und Säfte dazu. Und zum Glück hatten wir noch Eis. So vergingen 2 h zusätzliche Busfahrt fast wie im Flug. Zumal lustige Gespräche mit den Leuten im Gang. Nur mein Nachbar schlief gleich ein, Luftpumpe :-P.

<u>Das Busquiz</u> gewannen Uli und Laura. Was beweist, dass die Frauen eh mehr verstehen. Und die Frauenquote der BSSP war heute bei 50%. Auch nicht schlecht. Mit dem Taxi heim, noch ein Bier und im Internet Quatsch angeschaut. Dann war träumen angesagt.

Der beste Bericht auf der Breitseite.

Wenn man so spät dran ist wie ich, dann hat man zwei Möglichkeiten. Die Erste ist, dass man mal komplett Klugscheißen kann und mal so derbe mit Fachbegriffen, mit Weisheiten, mit Plattitüden, mit taktischen Planspielen und all dem ganzen Mist um sich werfen kann, dass man entweder beeindruckt oder angewidert ist. Die Zweite der Möglichkeiten ist, dass man eine Linksammlung von allem schon mal dagewesenen raushaut und dazu schreibt, 'genau meine Worte'. Für keine der beiden Möglichkeiten kann ich mich erwärmen. Dann lieber mal die Fresse halten.

Alles ist möglich.

Oder nichts ist unmöglich.

Ich wiederhole mich, habe es zum Heimauftakt gesagt, habe es vorm Spiel in Karlsruhe gesagt, wenn man dem Budimir doch nur eine Chance geben würde, der würde durch die Decke knallen und am Ende der Saison können wir ihn ja für 14,5 Mio verkaufen, wenn es denn immer noch sein muss. Aber schlechter als Verhoek ist er keinesfalls. Ich glaube sogar, er würde das Tor treffen. Wie, zum Teufel noch einmal, kann man so das Tor nicht treffen? Eigentlich ist es gar nicht möglich. Und ich sage es, der Verhoek würde nicht mal, in Kaiser Franz Manier, das eigene Tor treffen, würde man ihn in der Abwehr einsetzen. Ich bin fassungslos.

Während andere das Wochenende genossen, Partys, Demos, Konzerte, grillen und weiß Gott noch was, war es an mir den Deutschen raushängen zu lassen. Zum einen war ich arbeiten, natürlich. Und zum anderen gab es endlich mal wieder Kohlrouladen, selbstgemacht. Wer braucht da schon Fußball? So hatte ich dann doch noch die Chance auf zwei Stunden Schlaf am Morgen um dann hastig ins Bad zu stürzten, und immer noch besser als im Bad zu stürzten, mich zu rasieren & duschen. Dann schnell dem Jungen noch zum Heftekauf animiert (danke) und mit einem Kaffee zum Stadion gefahren. Kann mir bitte jemand verraten, wann der Dom wieder abhaut? Das ist ja so Würgereizbar, widerlich. Aber dann doch noch das Stadion gefunden und fix die Leute begrüßt.

Dann in den Block, auch hier kurz die Menschen begrüßt, jeden Einzelnen :-P. Naja, und was soll ich sagen? Die Stimmung war schon gedrückt. Einige werden es wissen. Dazu gab es schon einen <u>Text im Blog</u> und heute viele Tapeten. Du fehlst.

Gästeblock extrem unterbesetzt, wenn ich da an Montag und BMG denke, dann isses eigentlich recht schwach. Wie dem auch sei. Einsingen, Zwei-Blockfahnen-Choreo, schöne neue Schwenkfahnen und ab dafür. Das "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion. Und Stimmung schon recht gut. Hätte aber auch nach hinten losgehen können, hätte Himmelmann nicht gleich in der 1.min den Ball von Ziereis von der Linie gekratzt. Was war denn hier los? Naja, nichts ist unmöglich.

Das Spiel war eigentlich recht gut, wenn da zum einen nicht der Schiri Willenborg gewesen wäre (was der Mann an fragwürdigen Entscheidungen zusammenpfiff, verrückt) und zum anderen nicht die Schauspieler aus Franken. Warum aber wundern? War es doch ähnlich beim letzten Heimspiel gegen Fürth. Manche Dinge ändern sich nie. Doch davon nur nicht irre machen lassen, Spiel selbst bestimmen, dann müssen die Anderen eben hinterher laufen. Und so kam es dann auch, 1:0 durch Rzatkowski, feine Sache. Ich glaube, er hat seine Position und wieder Gefallen am Spiel gefunden. So macht es jedenfalls Spaß ihm zuzusehen. Ähnlich ist es bei Halstenberg. 2:0 und wieder mit dem rechten Fuß. Und dies auch noch a la Lahm 2006 vs. Costa Rica. Augenreiben? Klar doch. Das Stadion jubelt, die Masse tobt. Und wir kassieren ein unnötiges Tor, weil Freis alleine zum Kopfball kommt, ohne dass da mal jemand von den unseren in der Nähe war. Ja, so etwas ist eben auch möglich. Nur eben auch unnötig. Halbzeit.

Die Halbzeit stand ganz im Zeichen des Widerstandes gegen den Naziaufmarsch am 12-09-2015. Viele Tapeten, Banner, Plakate die zum Widerstand gegen diese Scheiße aufgerufen haben. Auf die Straße, Nazis wegscheppern. Und gut war auch, dass Fürth ebenso ein Banner diesbezüglich hatte. Respekt dafür. Auch wenn es selbstverständlich sein sollte sich diesen Scum in den Weg zu stellen. Daher auch Beifall für die Gästekurve. Geht durch.

Zweite Halbzeit war dann wieder eine Mischung aus alles-ist-möglich-Spieltag und nichts-ist-unmöglich-Spiel. Entweder wir gewinnen das Ding klare Kante oder wir bekommen noch die Quittung dafür, dass wir so fahrlässig mit den Chancen umgegangen sind. Dass Rzatkowski das 3:1 macht, dies ist schon gut, keine Frage. Aber wir hätten zu diesem Zeitpunkt mal locker schon zwei drei Tore mehr auf dem Konto haben müssen. Sobota tankt sich oftmals durch, bis zur Strafraumgrenze, gerne auch mal Richtung Torauslinie. Aber schaut er nach links? Nach rechts? Nach oben? Sieht seinen, sieht überhaupt einen Mitspieler? Und wenn ich schon so eigennützig spiele, was bei Erfolg sicher gut kommt, dann muss ich aber auch die mir gegebenen Chancen nutzen und nicht verdaddeln als wenn der Erfolg auf der Anzeigetafel nichts wert wäre. So wurden Chancen vergeben, verrückt.

Und was zur Hölle, ich wiederhole mich sicher, macht Verhoek? Oder was macht er nicht? Ist er nun Stürmer oder nicht? Ich frage es nicht wirklich provokant, denn ich weiß es wirklich nicht. Durch seine konsequente Verhinderung von Torchancen, müsste man meinen, er wäre Abwehrspieler. Warum aber läuft er dann in unserem Trikot auf? Ja ja, Mannschaftssport, alle für einen, einer für alle. Bla bla bla. Und dass wir dann das Spiel eben nicht noch verloren haben, dank 3:1 vom kleinen Marc, ist sicher kein Verdienst von Verhoek. Eher die Mischung aus richtiger Cleverness, statt dem Abseitstorrumdiskutiere groß Beachtung zu schenken, wurde schnell der Konter gespielt und beinahe das 3:1 verspielt. Aber es klappt dann doch. Es ist eben alles möglich.

Aber Fürth machte weiter. Und sie hatten wirklich gute Chancen. Naja, und wir haben einen guten Tormann. Doch das 3:2 fiel nicht zufällig aus heiterem Himmel. Und wenn ich an den Ex-Braunschweiger Kumbela denke, dann wird mir echt bange, dass auch er gegen uns trifft. Aber dies sollte dann doch nicht sein.

Gut fand ich die Stimmung heute. Wechsel mit GG und Nord. Es wurden auch Gesänge der GG übernommen. Im Allgemeinen dürften einige Halsschmerzen bekommen haben. Aber da spreche ich nur für die Leute in meinem kleinen Kreis. Für die Masse kann ich es natürlich nicht, daher weiß ich auch nicht, wie es denn gesamt rüber kam. Heute kann man sagen: Blut, Schweiß und Tränen. Und Glückwunsch auch an Deichmann. Klasse Einstand. Aus dem Nichts, und dann 90min durchgespielt. Läuft.

Das Ende war da. Jubel, Trubel, Heiterkeit. Das obligatorische "schalke2001, hey hey" Gedöns. Aber wer meckert heute? Am Fanladen noch kurz die Hefte abgegriffen und Karten für das nächste Auswärtsspiel eingepackt. Über den Dom wieder heim. Ich glaube, wenn es jetzt nicht schon geschlossen ist, die Leute von der Breitseite fahren immer noch Autoscooter. Naja, aus dem Alter bin ich raus :-D. Und eine

Freundin suche ich auch nicht.

Und damit ich Euch nicht schon heute mit Goethe und Faust nerve, empfehle ich mich. Dennoch, RBL wie beim letzten Heimspiel in die Schranken weisen. Und eben nicht wie im Hinspiel, das Häschen vor der Schlange spielen.

Lieber eenn gudn Freunn verliern als auf eenn schleschdn Widz verzischdn. Odor een Anruf mid Folgn.

Fangn wir glei beim Anruf an. Man hädde ihn sisch schbarn gönn', denn so war de Folge, dass man mid Häme überschüdded wurde. Was war bassierd? Isch schdehe vorm Schdadion, hadde mir een schaddiges Blädzchn gesuchd. Begomme eenn Anruf von eenem Freunn, aus dem Schdadion, RBL Fanblogg. Dor Anruf hadde nadürlisch nur den eenn Zwegg, de Schadenfreude über den gelungen' Heimsieg schon mal vorab aufs Brod zu schmiern. Isch bin ja nischd blöd. Unn dor gude alde Freunn, früher mal glühendor 1. FC Logomodive Leipzisch Fenn, heude also dann wohl nischd mehr: D, freude sisch aufs Schbiel. Nadürlisch. Wer nischd, bei diesem Weddor, bei diesn Fans, bei diesem Brodugd? Wie sisch doch de Zeidn ändern. Unn wahrlisch, nischd alles zum Gudn. Ende vom Lied? Meene whadsabb Nachrischdn, nach dem Schbiel, wurdn dann nischd mehr so freudich beandworded. Doch wie heißd es so schön? Hochmud gommd vor dem Fall. Unn wenn diese drei Bungde am Ende dor Sesong fehln, damid RBL nischd mal de Relegadsion erreischd, dann isd es mir eene Freude, noch mal beim aldn Freunn vorbei zu schaun um ihm genau dieses undor de Nase zu reibn. Ja, lieber eenn gudn Freunn ...

Dor Samsdag ließ sisch launich an. Cadering zubereided, edwas Fußball unn edwas HSV gesehn. Bei Zeidn ins Bedd, jedoch nischd rischdich schlafn gönn'. Unn nee, dies war sischer nischd dor Aufregung geschulded. Dieses Schbiel odor besser gesacht, diese Mannschafd berührd misch nur am Rande, unn genau dord wo isch sonsd nur das Babier verwende. Dann früh um 4 aufgeschdandn, ins Bad, rasiern unn duschn, Dasche gebaggd unn ab zum Schdadion. Fabian unn den Jungn aufgelesn, am Dreffbungd liebe Leude begrüßd unn och een baar andere :-B. Unn dann gamn de Busse. 1, 2 & Female-Fridaü Bus, am Sonndag. Bus 2, Reihe 1. Leidor wurdn für Bus 2 mehr Diggeds ausgeschriebn als Blädze vorhandn, daher ersd een wenich hin unn her. Doch am Ende fandn alle ihrn Bladz. Mid Mo hindor mir unn Gnobi unn den Schbinnern nebn uns, gonnde es also losgehn. Harald als Busfahrer war soweid ganz ogaü, geen Busdigdador. Seene Frau Garn eene ganz nedde. Gurze Ansage unn schon warn wir auf dor Audobahn. Allerdal ersde Rasd unn weidor ging es.

Das Busquiz gemachd, JoggersFlo machde das Dibbschbiel. Nebenher schon mal das Busquiz ausgewerded unn erschdaund fesdgeschdelld, dass mid Alonso, aus Cosda Rica, een Ausdauschschüler dor zweidbesde Bladz belecht wurde, fünf Bungde. Daher och dor Sonderbreis eener Schlagersüßdafl. Een Schbidzenbrodugd, welsches isch als Ginn verschlungn habe. Im Nachhineen vielleischd een Fehler, da isch heude undor Diabedes leide unn nebenher eene Gugl vor misch herdrage. Awor egal. Andreas, dies gann isch schon mal verradn, errang den ersdn Bladz, mid siebn Bungdn, unn gewann souverän. Mudderschbrachler? Geene Ahnung. Es dadn sisch een baar Leude schwer. Warum nur? Diesmal gab es een baar mehr als sonsd, de 0 Bungde erreischdn. Machd nischds Leude, beim näschsdn Mal wird's leischdor:-D. Unn da wir uns nischd an de Marschroude hieldn, also diregd durch de Schdadd zum Schdadion fuhrn, warn wir och schon da.

Bargn im Schaddn, beenahe nebn dem 35Mio Leisdungszendrum, am Coddaweg, wo

früher de Gleenmesse (dor Dom von Saggsen) schdaddfann. Dorsdn, och eener aus aldn Dahchn, awor zum Glügg Schemie Fenn, gedroffn, Gardn übergebn, das leggersde Bier überhaubd (6x 0,51 Ridderguds Gose, gegühld) abgegriffn, Schal geschengd. Unn dann ab zum Schdadion. Was nebenher an Bolizeiaufgebod vorhandn war, inglusive dauerschwebendor Heligobdor, irre. Als ob irgendjemann Schdress mid den (suber Wordwidz) Bulln habn wollde. Im Ernsd, es wäre als wenn dor 16jährige auf den vierjährchen Brudor eenbrügeln würde. Vollgommener Quadsch. Unn nadürlisch wird es och weiderhin Zendralschdadion (Schdadion dor Hunderddausenn) heißn. Selbsd zu DDR Zeidn gam niemann auf de Idee das Schdadion in irgendeen SED-Arenagedöns umzubenenn'. Unn es hädde ja eschd schlimmer gommn gönn'. Dann dor besachte Anruf. Unn dang Arbeidsgarde ohne Drehgreuz, ohne Abdasdn ohne nervige Ordner ins Schdadion gegangn. Awor da ja dor Vereen RBL so auf Familien schield usw., solldn da nischd de Ordner ähnlisch seen? Ganz schöne Broggn vor Ord. Unn sischer habn de wenigsdn ihrn Abschluss in Sozialgombedenz gemachd. Widerlisch.

Drebbn hoch, Drebbn rundor, Drebbn hoch, Drebbn rundor. Das Brinzib isd glar. Man will de Gäschdefans schon mal ferdich machn, auf das sie nischd auf de Idee gommn derbe Subbord zu bedreibn. So jedenfalls de Idee. Odor? Wer das Zendralschdadion gennd, wird wissn, dass es eene Dardanbahn gab, also een Schdadion für verschiedene Schbordveranschdaldungn. Das es jedzd een reenes Fußballschdadion isd, isd das Gonsdrugd reschd gud gelungn. Innerschdäddisch gelehchn, gud mid Bussn, Audo unn Schdraßenbahn, unn selbsd vom Haubdbahnhof logger fußläufich zu erreischn. Unn nebenan isd dann och noch eene Muldifungdsionshalle für Schbord, Gonzerde unn Shows. Isch jedenfalls, um dem Fadn nochmal aufzunehmn, war nach dem Drebbenschdechen schon sehr ferdich. Unn dies bei dor Hidze. Awor och bei gälde wäre es sischer geene Freude gewesn. Dass es nur eenn gleenn Doileddendragd für den Gäsdeblogg gibd, man also immer von obn nach undn laufn mussde, machde es och nischd gerade schön. Awor isch mussde ja nischd.

Das Vorbrogramm hadde isch mir erschbard. Da gönnde ihr gerne beim <u>Überschdeiger</u> nachlesn wie es war. Isch brauch so was nischd. Unn och nischd de ameriganische Ard des Eenlaufs mid Qualm unn flaggerndn Farbenschbiel. Wenn isch misch däusche, wäre dies doch genau dor Bungd wo dor Bürofan sisch überlecht, ob es bei eenem Abendschbiel dord (unn isch hoffe, es wird uns niemals dreffn) ausnudzn sollde. Mid Qualm unn flaggerndn Farbn. Du widerlisches Gunsdbrodugd. Für Deene verfiggde Show isd alles Reschd. Awor als Fenn darf man nischds. Am Arsch. Isch brauch so was eschd nischd.

De Mannschafdn laufn een, Shagehands unn dann de Schweigeminude. Unn dafür, ganz besonders, liebe isch diese Fanszene. GMV begommd de Bfiffe de er verdiend unn noch mid auf dem Weg gegebn: "siamo duddi andifascisdi!", laud unn deudlisch. Genau so!

Das Schbiel beginnd. "Aux Armes" mid Weggsel nach undn. Schon ogaü. Wenn sischer och besser vordragbar. Unn RB rennd an unn will glei mal mid dem Gobb

durch de Wann. Mauern eenreisn unn versuchn in den ersdn 15min das Schbiel zu endscheidn. Beenahe och geglabbd durch Emil Forsberg. Bfosdn unn nix. Wildes anrenn', nadürlisch. Awor dann, so nach geraumer Zeid, schdabilisierde sisch das Schbiel. Unsere Abwehr schdann, dor Gegner fann geenn Weg um wirglisch Dorgefahr zu erzeugn, gud so. Denn damid wurde dor Gegner nischd wirglisch ferdich. Schon wie Oddo früher sachte, gondrollierde Offensive, unn legger Foreschegging. So eenfach gann man RB aus dem Schbiel nehmn. Ganz ganz großes Dennis. Unn nee, das 0:1 gam nischd aus heiderem Himml. Es war de logische Gonsequenz aus gondrollierdor Offensive, dem Foreschegging unn ebn dem Nudzn dor eigen' Chance(n). Unn dies gurz vor dor Bause. Bääääm.

In dor Halbzeid nix bassierd, dann also weidor mid Halbzeid 2. Vielleischd een gleener Eenwurf zum Schiri Dangerd aus Rosdogg. Es gab sischer schon schleschdere bei unsern Schbieln, wahrlisch. Awor ebn och schon gude unn bessere. Belassn wir es dabei

Unsere Mannschafd schbielde nu also ihrn Sdil weidor währenn RBL versuchde nu, och durch de Eenweschslung von Unsümbad Boulsn, mehr Drugg zu erzeugn unn so mehr Dorchancn zu generiern. Awor ohne Erfolg. Was zur Folge hadde, dass Boulsn ofdmals den schderbendn Schwan machde. Unn isch finde, durch den Gehchndrugg, welscher von uns gud rüber gam, gam de eenzelne Glasse beim Gegner, welsche nadürlisch vorhandn isd, nischd zum Drahchn. Das ausvergaufde Schdadion dobde, wolldn sie doch eenn Elfer. Unn nadürlisch wolldn sie immer eenn Freischdoß. Unn auf jedn fall mussde ihre Mannschafd gewinn', och in dor Verlängerung. Dass dies so nischd bassierde, isd zum eenem dor dolldn Leisdung von Himmelmann zu verdangn, zum andern och durch de Abwehrleisdung, welsche schon im Schdurm begann. Gonsequend umgesedzdes Schbiel.

Isch will nischd sahchn, dass dies das besde Schbiel war, was isch in den ledzdn Jahrn von Schd. Bauli sah, geene Frage. Awor es war das dagdisch besde Schbiel überhaubd. Gräfde- unn meene Nervenzehrende Schbielweise, awor erfolgreisch. Unn och wenn es gomisch glingn mag, awor hier unn heude siegde das Gollegdiv über de individuelle Glasse. Unn nee Herr Rangnigg, selbsd wenn Sie meenn, dass Ihre Mannschafd wie von eenem andern Schdern, also in eener andern Liga schbield, gann dies wohl so seen. Awor dann darf man sischer nischd als Verlierer vom Bladz gehn. Wie schon beim Anruf geschriebn: Hochmud gommd vor dem Fall. Unn nadürlisch durfde sisch unsere Mannschafd feiern lassn. Leidor ohne Heimfans, denn de warn ja so schnell verschwundn, man dachde es wäre eene Banigübung 'bidde verlassn sie das schdadion geordned awor unbedingd ganz schnell' unn weidor im Deggsd: 'dies isd geene übung'.

Ach wie isch solsche Siduadsion' liebe. Eenem Dreggsvereen ins Greuz gedredn, dem Heimfan de Illusion auf eenn Schdard-Ziel-Sieg genommn, de Sesong also schon jedzd een voller Erfolg. Will isch mehr? Eenzich schade isd, och wenn es sischer brivades Geld isd, welsches da verbradn wird, man hädde so viel humanidäre Hilfe davon bezahln gönn'. Eigendlisch isd es nur noch draurich.

Vorm Schdadion de üblischn Szen'. Abgladschn, sisch freun, gurzer Schnagg hier,

gurzer Schnagg da. Unn immer wiedor begleided von dor Frage, wie es denn isd, bei meenem Vereen zu gewinn'. Siehsd Du den Finger? :-D

Dann zu den Bussn, was dringn unn schon gonnde es losgehn. Währenn NGSCHB unn een baar Joggers wiedor via WED heimfuhrn, haddn wir den eenfachern Bard. Unn drodz Sieges war es anfangs sehr ruhich im Bus. Es wurde awor besser, mid Geschischdn aus aldn Dahchn, mid Danzeenlahchn im Gang. Unn isch muss sahchn, Gnobi unn isch warn schdolz darauf, mid G & F de Hochzeidsreise zu beschdreidn. Sischer, manche fliegn dafür auf de Maledivn, awor für manche reischd Leipzisch im Bus och. Herzlischn Glüggwunsch noch mal.

Ach ja, es gab dann doch noch <u>Gose Bier</u> zu dringn. Geene Ahnung wieso, awor eenchen wollde es nischd schmeggn. Da sag isch nur: Ihr Gosdveräschdor. Besdes Gedräng überhaubd unn sie gönn' es nischd würdchen. Büüh. Den Radeberger Biddor wollde man och nischd. Mehr für misch.

Warum dor Busfahrer diesmal geen Dringgeld begommn had? Wer (Demsa Bus isd een dürgisches Fabrigad) als Eseldreiber, wer andere Vergehrschdeilnehme als Ölauge bezeischned unn wer (wurde mir so zugedrahchn) irgendwas von Gnoblauchfresser schwafeld, dor had es nischd verdiend. Zwischendurch gab es eene glare Ansage von mir. Unn dor Fahrer meende dann: "isch habe viele Ausländor als Freunde ... bla bla bla.". Dass er dann doch noch een baar Cend begam, lag an eener Sammlung, welsche am Busende seenn Urschbrung hadde. Das war awor nischd in meenem Inderesse. Unn von mir unn von den andern in meenem Umfeld gab es gonsequend nischds. Arschloch!

<u>Das Busquiz</u> war vorher schon aufgelösd. Das Dibbschbiel gewann' zwei Leude. Unn zum ersdn Mal seid Ewiggeidn wurde selbiges ausgezahld. Sischer, gann man so machn. Isd ja och ihr gudes Reschd.

Wir dann in Hamburg wiedor angegommn, im Jollü noch zwei drei Bier unn dann ging es heim. Eigendlisch wollde isch noch auf eene Bescherovga Bardü. Awor dann wurde es doch nur een Weizn. Awor zum Glügg verdunsded nix.

Bosidiv überraschd wurde isch vom <u>rodebrauseblogger</u>. Lesenswerd weil objegdiv. Euer Jens

und hier die Übersetzung:

Lieber einen guten Freund verlieren als auf einen schlechten Witz verzichten. Oder ein Anruf mit Folgen.

Fangen wir gleich beim Anruf an. Man hätte ihn sich sparen können, denn so war die Folge, dass man mit Häme überschüttet wurde. Was war passiert? Ich stehe vorm Stadion, hatte mir ein schattiges Plätzchen gesucht. Bekomme einen Anruf von einem Freund, aus dem Stadion, RBL Fanblock. Der Anruf hatte natürlich nur den einen Zweck, die Schadenfreude über den gelungenen Heimsieg schon mal vorab aufs Brot zu schmieren. Ich bin ja nicht blöd. Und der gute alte Freund, früher mal glühender 1.

FC Lokomotive Leipzig Fan, heute also dann wohl nicht mehr :-D, freute sich aufs Spiel. Natürlich. Wer nicht, bei diesem Wetter, bei diesen Fans, bei diesem Produkt? Wie sich doch die Zeiten ändern. Und wahrlich, nicht alles zum Guten. Ende vom Lied? Meine whatsapp Nachrichten, nach dem Spiel, wurden dann nicht mehr so freudig beantwortet. Doch wie heißt es so schön? Hochmut kommt vor dem Fall. Und wenn diese drei Punkte am Ende der Saison fehlen, damit RBL nicht mal die Relegation erreicht, dann ist es mir eine Freude, noch mal beim alten Freund vorbei zu schauen um ihm genau dieses unter die Nase zu reiben. Ja, lieber einen guten Freund

Der Samstag ließ sich launig an. Catering zubereitet, etwas Fußball und etwas HSV gesehen. Bei Zeiten ins Bett, jedoch nicht richtig schlafen können. Und nein, dies war sicher nicht der Aufregung geschuldet. Dieses Spiel oder besser gesagt, diese Mannschaft berührt mich nur am Rande, und genau dort wo ich sonst nur das Papier verwende. Dann früh um 4 aufgestanden, ins Bad, rasieren und duschen, Tasche gepackt und ab zum Stadion. Fabian und den Jungen aufgelesen, am Treffpunkt liebe Leute begrüßt und auch ein paar andere :-P. Und dann kamen die Busse. 1, 2 & Female-Friday Bus, am Sonntag. Bus 2, Reihe 1. Leider wurden für Bus 2 mehr Tickets ausgeschrieben als Plätze vorhanden, daher erst ein wenig hin und her. Doch am Ende fanden alle ihren Platz. Mit Mo hinter mir und Knobi und den Spinnern neben uns, konnte es also losgehen. Harald als Busfahrer war soweit ganz okay, kein Busdiktator. Seine Frau Karen eine ganz nette. Kurze Ansage und schon waren wir auf der Autobahn. Allertal erste Rast und weiter ging es.

Das Busquiz gemacht, JoggersFlo machte das Tippspiel. Nebenher schon mal das Busquiz ausgewertet und erstaunt festgestellt, dass mit Alonso, aus Costa Rica, ein Austauschschüler der zweitbeste Platz belegt wurde, fünf Punkte. Daher auch der Sonderpreis einer Schlagersüßtafel. Ein Spitzenprodukt, welches ich als Kind verschlungen habe. Im Nachhinein vielleicht ein Fehler, da ich heute unter Diabetes leide und nebenher eine Kugel vor mich hertrage. Aber egal. Andreas, dies kann ich schon mal verraten, errang den ersten Platz, mit sieben Punkten, und gewann souverän. Muttersprachler? Keine Ahnung. Es taten sich ein paar Leute schwer. Warum nur? Diesmal gab es ein paar mehr als sonst, die 0 Punkte erreichten. Macht nichts Leute, beim nächsten Mal wird's leichter :-D. Und da wir uns nicht an die Marschroute hielten, also direkt durch die Stadt zum Stadion fuhren, waren wir auch schon da.

Parken im Schatten, beinahe neben dem 35Mio Leistungszentrum, am Cottaweg, wo früher die Kleinmesse (der Dom von Sachsen) stattfand. Torsten, auch einer aus alten Tagen, aber zum Glück Chemie Fan, getroffen, Karten übergeben, das leckerste Bier überhaupt (6x 0,5l Ritterguts Gose, gekühlt) abgegriffen, Schal geschenkt. Und dann ab zum Stadion. Was nebenher an Polizeiaufgebot vorhanden war, inklusive dauerschwebender Helikopter, irre. Als ob irgendjemand Stress mit den (super Wortwitz) Bullen haben wollte. Im Ernst, es wäre als wenn der 16jährige auf den vierjährigen Bruder einprügeln würde. Vollkommener Quatsch. Und natürlich wird es auch weiterhin Zentralstadion (Stadion der Hunderttausend) heißen. Selbst zu DDR

Zeiten kam niemand auf die Idee das Stadion in irgendein SED-Arenagedöns umzubenennen. Und es hätte ja echt schlimmer kommen können. Dann der besagte Anruf. Und dank Arbeitskarte ohne Drehkreuz, ohne Abtasten ohne nervige Ordner ins Stadion gegangen. Aber da ja der Verein RBL so auf Familien schielt usw., sollten da nicht die Ordner ähnlich sein? Ganz schöne Brocken vor Ort. Und sicher haben die wenigsten ihren Abschluss in Sozialkompetenz gemacht. Widerlich.

Treppen hoch, Treppen runter, Treppen hoch, Treppen runter. Das Prinzip ist klar. Man will die Gästefans schon mal fertig machen, auf das sie nicht auf die Idee kommen derbe Support zu betreiben. So jedenfalls die Idee. Oder? Wer das Zentralstadion kennt, wird wissen, dass es eine Tartanbahn gab, also ein Stadion für verschiedene Sportveranstaltungen. Das es jetzt ein reines Fußballstadion ist, ist das Konstrukt recht gut gelungen. Innerstädtisch gelegen, gut mit Bussen, Auto und Straßenbahn, und selbst vom Hauptbahnhof locker fußläufig zu erreichen. Und nebenan ist dann auch noch eine Multifunktionshalle für Sport, Konzerte und Shows. Ich jedenfalls, um dem Faden nochmal aufzunehmen, war nach dem Treppensteigen schon sehr fertig. Und dies bei der Hitze. Aber auch bei kälte wäre es sicher keine Freude gewesen. Dass es nur einen kleinen Toilettentrakt für den Gästeblock gibt, man also immer von oben nach unten laufen musste, machte es auch nicht gerade schön. Aber ich musste ja nicht.

Das Vorprogramm hatte ich mir erspart. Da könnte ihr gerne beim <u>Übersteiger</u> nachlesen wie es war. Ich brauch so was nicht. Und auch nicht die amerikanische Art des Einlaufs mit Qualm und flackernden Farbenspiel. Wenn ich mich nicht täusche, wäre dies doch genau der Punkt wo der Pyrofan sich überlegt, ob es bei einem Abendspiel dort (und ich hoffe, es wird uns niemals treffen) ausnutzen sollte. Mit Qualm und flackernden Farben. Du widerliches Kunstprodukt. Für Deine verfickte Show ist alles Recht. Aber als Fan darf man nichts. Am Arsch. Ich brauch so was echt nicht.

Die Mannschaften laufen ein, Shakehands und dann die Schweigeminute. Und dafür, ganz besonders, liebe ich diese Fanszene. GMV bekommt die Pfiffe die er verdient und noch mit auf dem Weg gegeben: "siamo tutti antifascisti!", laut und deutlich. Genau so!

Das Spiel beginnt. "Aux Armes" mit Wechsel nach unten. Schon okay. Wenn sicher auch besser vortragbar. Und RB rennt an und will gleich mal mit dem Kopf durch die Wand. Mauern einreisen und versuchen in den ersten 15min das Spiel zu entscheiden. Beinahe auch geklappt durch Emil Forsberg. Pfosten und nix. Wildes anrennen, natürlich. Aber dann, so nach geraumer Zeit, stabilisierte sich das Spiel. Unsere Abwehr stand, der Gegner fand keinen Weg um wirklich Torgefahr zu erzeugen, gut so. Denn damit wurde der Gegner nicht wirklich fertig. Schon wie Otto früher sagte, kontrollierte Offensive, und lecker Forechecking. So einfach kann man RB aus dem Spiel nehmen. Ganz ganz großes Tennis. Und nein, das 0:1 kam nicht aus heiterem Himmel. Es war die logische Konsequenz aus kontrollierter Offensive, dem Forechecking und eben dem Nutzen der eigenen Chance(n). Und dies kurz vor der Pause. Bääääm.

In der Halbzeit nix passiert, dann also weiter mit Halbzeit 2. Vielleicht ein kleiner Einwurf zum Schiri Dankert aus Rostock. Es gab sicher schon schlechtere bei unseren Spielen, wahrlich. Aber eben auch schon gute und bessere. Belassen wir es dabei.

Unsere Mannschaft spielte nun also ihren Stil weiter während RBL versuchte nun, auch durch die Einwechslung von Unsympath Poulsen, mehr Druck zu erzeugen und so mehr Torchancen zu generieren. Aber ohne Erfolg. Was zur Folge hatte, dass Poulsen oftmals den sterbenden Schwan machte. Und ich finde, durch den Gegendruck, welcher von uns gut rüber kam, kam die einzelne Klasse beim Gegner, welche natürlich vorhanden ist, nicht zum Tragen. Das ausverkaufte Stadion tobte, wollten sie doch einen Elfer. Und natürlich wollten sie immer einen Freistoß. Und auf jeden fall musste ihre Mannschaft gewinnen, auch in der Verlängerung. Dass dies so nicht passierte, ist zum einem der tollten Leistung von Himmelmann zu verdanken, zum anderen auch durch die Abwehrleistung, welche schon im Sturm begann. Konsequent umgesetztes Spiel.

Ich will nicht sagen, dass dies das beste Spiel war, was ich in den letzten Jahren von St. Pauli sah, keine Frage. Aber es war das taktisch beste Spiel überhaupt. Kräfte- und meine Nervenzehrende Spielweise, aber erfolgreich. Und auch wenn es komisch klingen mag, aber hier und heute siegte das Kollektiv über die individuelle Klasse. Und nein Herr Rangnick, selbst wenn Sie meinen, dass Ihre Mannschaft wie von einem anderen Stern, also in einer anderen Liga spielt, kann dies wohl so sein. Aber dann darf man sicher nicht als Verlierer vom Platz gehen. Wie schon beim Anruf geschrieben: Hochmut kommt vor dem Fall. Und natürlich durfte sich unsere Mannschaft feiern lassen. Leider ohne Heimfans, denn die waren ja so schnell verschwunden, man dachte es wäre eine Panikübung 'bitte verlassen sie das stadion geordnet aber unbedingt ganz schnell' und weiter im Text: 'dies ist keine übung'.

Ach wie ich solche Situationen liebe. Einem Drecksverein ins Kreuz getreten, dem Heimfan die Illusion auf einen Start-Ziel-Sieg genommen, die Saison also schon jetzt ein voller Erfolg. Will ich mehr? Einzig schade ist, auch wenn es sicher privates Geld ist, welches da verbraten wird, man hätte so viel humanitäre Hilfe davon bezahlen können. Eigentlich ist es nur noch traurig.

Vorm Stadion die üblichen Szenen. Abklatschen, sich freuen, kurzer Schnack hier, kurzer Schnack da. Und immer wieder begleitet von der Frage, wie es denn ist, bei meinem Verein zu gewinnen. Siehst Du den Finger? :-D

Dann zu den Bussen, was trinken und schon konnte es losgehen. Während NKSP und ein paar Joggers wieder via WET heimfuhren, hatten wir den einfacheren Part. Und trotz Sieges war es anfangs sehr ruhig im Bus. Es wurde aber besser, mit Geschichten aus alten Tagen, mit Tanzeinlagen im Gang. Und ich muss sagen, Knobi und ich waren stolz darauf, mit K & F die Hochzeitsreise zu bestreiten. Sicher, manche fliegen dafür auf die Malediven, aber für manche reicht Leipzig im Bus auch. Herzlichen Glückwunsch noch mal.

Ach ja, es gab dann doch noch Gose Bier zu trinken. Keine Ahnung wieso, aber

einigen wollte es nicht schmecken. Da sag ich nur: Ihr Kostverächter. Bestes Getränk überhaupt und sie können es nicht würdigen. Püüh. Den Radeberger Bitter wollte man auch nicht. Mehr für mich.

Warum der Busfahrer diesmal kein Trinkgeld bekommen hat? Wer (Temsa Bus ist ein türkisches Fabrikat) als Eseltreiber, wer andere Verkehrsteilnehme als Ölauge bezeichnet und wer (wurde mir so zugetragen) irgendwas von Knoblauchfresser schwafelt, der hat es nicht verdient. Zwischendurch gab es eine klare Ansage von mir. Und der Fahrer meinte dann: "ich habe viele Ausländer als Freunde ... bla bla bla.". Dass er dann doch noch ein paar Cent bekam, lag an einer Sammlung, welche am Busende seinen Ursprung hatte. Das war aber nicht in meinem Interesse. Und von mir und von den anderen in meinem Umfeld gab es konsequent nichts. Arschloch!

<u>Das Busquiz</u> war vorher schon aufgelöst. Das Tippspiel gewannen zwei Leute. Und zum ersten Mal seit Ewigkeiten wurde selbiges ausgezahlt. Sicher, kann man so machen. Ist ja auch ihr gutes Recht.

Wir dann in Hamburg wieder angekommen, im Jolly noch zwei drei Bier und dann ging es heim. Eigentlich wollte ich noch auf eine Becherovka Party. Aber dann wurde es doch nur ein Weizen. Aber zum Glück verdunstet nix.

Positiv überrascht wurde ich vom rotebrauseblogger. Lesenswert weil objektiv.

Der Aufreger der Woche.

Oder viel Lärm um nichts.

Da ist, schon vor dem Spiel, die Sache mit der Trikotnummer. Da hat nun also der Spieler Davidson Drobo-Ampem die Rückennummer 17 erhalten. Und irgendwo schreit jemand rum, dass so etwas ja mal gar nicht geht. Geht wohl. Denn mein Respekt und meine Erinnerung an Fabian Boll gilt sicher nicht der Rückennummer auf einem Trikot. Vielmehr ist es die Leistung auf dem Platz, die Darstellung neben dem Platz, die ich mit positiven Erinnerungen verbinde. Der Quatsch, dass eine Rückennummer auf immer und ewig nicht mehr vergeben werden sollte, dies ist albern. Nicht, weil es vielleicht bei uns so mal gar keine Tradition hat sondern weil Fabian Boll nicht nur auf eine Nummer reduziert werden sollte. Dies ist meine Meinung dazu.

Und nach dem Spiel also die Kunde, dass Marcel Halstenberg nach Leipzig wechselt. Ganz ehrlich? Ist mir echt egal. Sowohl dass er geht als auch die Sache mit dem Wohin. Dass er wechseln würde, war seit beginn der Transferperiode fast schon sicher. H96 war dran, später dann wohl auch Mainz. So hat er mal kräftig Geld in die Kassen gespült und fertig. Und dass es nun gerade Leipzig ist, ist halt so. Wäre denn jemand glücklicher, er wäre zu H96 oder zum HSV gewechselt? Spieler kommen, Spieler gehen Weißt bescheid.

Da ich wohl der Einzige der Breitseite war, der für die Fanladentour gemeldet hatte, hat man kurzfristig entschieden mich auf die Südkurventour nach Frankfurt einzutragen. Sie hatten wohl Angst, ich könnte mich amüsieren :-D. Wie dem auch sei, dann also SKT. Passt. Samstag passierte nicht viel. Du kannst nicht richtig schlafen, weil die Abfahrtszeit eher unglücklich lag. Aber bei einem Tourstart um 05:00 Uhr, ist es auch nicht besser. Man richtet sich ein. Kurz nach Mitternacht die Gruft geöffnet. Ins Bad, rasieren & duschen. Und da ich echt keinen Bock auf Schienenersatzverkehr und Umsteigeorgien hatte, habe ich mir ein Taxi zum Stadion gegönnt. ,scheiß aufs Geld, ab morgen bin ich reich'. Am Stadion ein paar Leute begrüßt, die drei Busse kamen an. Platz gesucht und gefunden. Knobi vor und der abKOCHer neben mir. Letzterer zog es vor gleich mal zu schlafen. Die Anderen von uns saßen eher hinten. Wie immer eigentlich. Kurze Ansage zur Tour und ab ging es. Musik erst mal nur aus dem Radio, später konnte einer von KKSP den CD Player noch in Gang bringen.

Nach zwei drei kurzen Pausen in FFM angekommen. Kurz ein rotes Shirt angezogen und mit Sonnencreme, Fischerhut, Sonnenbrille, Sonnenblende-Kopf-Schutz & Wasser ging es erst mal in einen Biergarten. Eine ganz klasse Idee, die da vorher ausgeheckt wurde. Sicher, die Betreiber waren wohl etwas überrascht, dass es dann doch so viele waren, aber der Job wurde erledigt. Kaffee, lecker Frühstück mit Omelett und Zeugs. Nur mein Körnerbrötchen habe ich eingetauscht. Ich muss ja nun nicht jeden neumodischen Schnickschnack mitmachen. Wie dem auch sei, während eigentlich fast alle dann bei Zeiten aufgebrochen sind, blieben Knobi, der abKOCHer, Paul und ich noch sitzen. Zum Einen sicher, weil es zu früh war. Und zum Anderen, weil ich dann noch länger der Sonne ausgesetzt gewesen wäre. Strahlender

Sonnenschein bei 34°C, gefühlt sicher viel heißer, da weiß ich doch was auf mich zukommt. Daher trank ich auch den ganzen Tag über keinen Alkohol. Wir dann kurz vor 1 zum Stadion.

Und trotz mehrfacher Nachfrage am Stadion, niemand hatte ein Tribünenplatz zu vergeben/verkaufen/verschenken oder zu tauschen. So hieß es Sonne pur bis hin zur Selbstaufgabe. Doch dann, ich sah die Möglichkeit, gab es doch noch ein kleines schattiges Plätzchen neben der Tribüne. Und was glaubst du, wie schnell ich dort war. Denn trotz Hut und Sonnencreme, wäre das Spiel in der Sonne für mich sicher nicht erträglich gewesen. Respekt vor denen, die es dort ausgehalten haben. Und da ich gerade mal so ins Stadion kam, sah ich nichts vom Vorprogramm auf dem Feld sondern gleich die Choreo "12-09, Hamburg bleibt rot". Derbe geil. Und schön war dabei auch anzusehen, dass der Wind es schön über den Block nach oben hat ausufern lassen und nicht übers Spielfeld. Wie gesagt: "scheiß aufs Geld, ab morgen bin ich reich". Hat sich unbedingt gelohnt.

Und nun zum Spiel. Muss es sein? Wer es gesehen hat, braucht meine Worte nicht. Wer es nicht sah, für den wird es auch nichts bringen. Nur so viel: Niederlage hätte nicht sein müssen. Anderseits zeigt es die eine oder andere Schwäche auf und da gilt es anzusetzen. Nicht alle Spieler von uns gehen auf Länderspielreise. Daher gibt es wohl einiges zu trainieren. Und vor unserem Heimspiel gegen Duisburg (sicher wieder ein gefundenes Fressen für ein paar Plakate durch die SPM + Spruchbanderklärung auf deren Blog)* sind noch zwei Testspiele angesetzt. In Horst und gegen Dortmund. Und so hatten wir am Ende zwar noch die eine oder andere druckvolle Minute, aber ein Unentschieden hilft uns auch nicht weiter. Lieber aus der Niederlage lernen als sich durchgewurschtelt selbst betrügen. (Psychologie Grundkurs II). Spiel aus und nichts wie raus. Okay, Mannschaft noch kurz applaudiert, aber dann war es auch genug.

Vorm Block noch etwas geschnackt um dann schnell zu den Bussen zu gelangen, damit wir schnell wieder heim konnten. Sicher, es war jetzt nicht so schlimm wie Sandhausen beim letzten Mal. Aber wieder mussten wir eine Zwangspause machen, da ein Fahrer wohl wieder Ärger mit den Lenkzeiten hatte. Okay, als Busunternehmer hätte man es wissen können, also im Vorfeld. Aber wer ahnt denn so was. So gab es, leider für mich zu früh, da ich jetzt noch nicht essen konnte/durfte, ein sicher leckeres Catering. Hot Dogs. Sah gut aus, schmeckte sicher auch gut. So saß man also im Schatten, wenn man Glück hatte, schnackte etwas und wartete bis es dann doch irgendwann mal losgehen konnte.

Die Rückfahrt war sehr ruhig. Garniert mit dem einen oder anderen Mixgetränk (jetzt nicht für mich, ich trank weiterhin nur Wasser) und auch "russisch Koks" (so habe ich es jedenfalls verstanden) machte die Runde. Es soll wohl gemahlener Kaffee mit etwas Zucker gemischt sein. Dies wird dann eine kleine Hand voll in den Mund genommen und mit Wodka runtergespült. Ob ich es jetzt alles so richtig wiedergegeben habe weiß ich nicht, hoffe es aber. Naja, einige legten sich dann schlafen :-P.

Und wieder einmal merkte ich, dass ich alt werde/bin. Ein junger Fan, leicht einen im

Tee, rief kurz vor Hamburg eine Kommilitonin an, die er zwar anschmachtete aber bisher nix war außer etwas reden. Und was macht sie? ,yo, geht klar, ich hole dich an der Ubahn ab'. Was geht ab? Gibt es heute keine Verabredungen mehr fürs Theater oder Kino? Werden keine Blumen mehr überreicht und ein Besuch bei den Eltern gemacht? Alles fix und hopp? Wie die Welt sich doch verändert. Krass. Und so blieb ich rat- und sprachlos zurück.

Diesmal hat es endlich mit der Becherovka Party geklappt. Nachts dann heim, duschen. Tasche auspacken. Kurz noch Internet und dann riefen schon die Träume.

Euer Jens

Das * war Ironie.

Bayerndusel.

Oder gerade noch mal Glück gehabt.

Natürlich, Querverweise und gegenrechnen zählen nicht, weil jedes Spiel ein anderes ist, klar. Aber wenn man dennoch mal zur Grundlage nimmt, wie der BTSV daheim den KSC überrannt und schwindelig gespielt hat, und wir beim KSC "nur" 1:2 gewannen, dann steht uns, nimmt man das Spiel gegen den MSV als Vorlage, beim BTSV mal eine derbe Niederlage ins Haus. Denn, da muss man echt kein Blitzmerker oder muss groß mit Fußballsachverstand gesegnet sein, so wie gegen den MSV dürfen wir nicht viele Spiele in dieser Saison gewinnen. Das war ganz schlecht. Selbst wenn am Ende 3 Punkte stehen.

Früh heim gekommen, kurzer Schlaf. Rasieren & duschen und schon ging es wieder los. Am Fanladen Kiezkieker und Basch gekauft, Mate dazu und bei der BSSP zwei Fischerhüte erstanden. Malte brachte Bier ins Spiel und nach einiger Zeit ging es auch schon ins Stadion. Gefehlt hat natürlich "Zebrastreifen weiß und blau", stattdessen ein neues Lied. Hmmm, schade. Dann eben Spielbeginn.

"Siamo tutti antifascisti", weil es so ist. "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion. Und dann kam Langeweile auf. Im Stadion und auf dem Rasen. Ballbesitz, schön und gut, der Versuch bis zur Grundlinie durchzulaufen und dann zu flanken statt mal gepflegt aufs Tor zu schießen, obwohl die Chance oftmals vorhanden war, ließ das Spiel eher zerfahren und wenig mitreißend erscheinen. Ein zwei Konter der Duisburger und mit dem Pfostenschuss "belohnt". Und schon sind die Highlights der ersten Halbzeit aufgezählt.

Natürlich, und alles sehr subjektiv gesehen, aber der Schiri hatte doch wohl auch nen gebrauchten Tag erwischt. Was hat der nicht alles gepfiffen? Oder was nicht? Weder war eine klare Linie erkennbar noch hatte es etwas mit Konsequenz zu tun. Sehr komisches Verhalten.

Es setzte sich in Halbzeit zwei fort, was in Halbzeit eins schon erkennbar war: nichts. So einen Grottenkick muss ich nun echt nicht haben. Es wurde auch nicht besser. Der Kicker schrieb: "Die Qualität und der Unterhaltungswert der Partie sank derweil immer weiter, dann veränderte ein Pfiff alles". Sicher, es war zu unseren Gunsten und der Mist 'in der Saison gleicht sich alles aus' macht es nun echt nicht besser. Natürlich 'wenn der Schiri pfeift, dann ist es ein Elfmeter', aber nachvollziehen konnte es wohl niemand. Und dass dann der Duisburger Trainer auch noch auf die Tribüne musste, setzte dem ganzen auch noch die Krone auf. Was für ein Witz. Sobiech dann souverän und es stand 1:0.

Durch vorherige Wechsel war es so, dass Duisburg ab der 80. Min, Verletzungsbedingt, nur noch mit 10 Mann auf dem Feld stand. Und so ergaben sich ein paar mehr Chancen für uns. Die dann Maier mit einem schönen Distanzschuss nutzte und es somit 2:0 stand. Sollte öfter passieren, aber da schreibe ich mir auch schon seit Jahren die Finger wund. Gewonnen und ende.

Noch etwas länger, entgegen meiner Gewohnheit, im Stadion geblieben. Später dann noch ein paar Bier im El Dorado und PP + Tanke. Und der Abend endete dann ... gar

nicht. Wir noch zum Jungen, ein spätes Abendessen, Bier und Filme. Und kurz vor 8 dann daheim gewesen. Dann also wieder in den Rhythmus gefunden und alles wie immer.

Erwartungen wurden nicht erfüllt.

Oder Enttäuschung macht sich breit.

Schon im Vorfeld habe ich gesagt, ob der Leistung der Braunschweiger in den Vorwochen, dass ich ganz klar mit einer Klatsche rechne. Ich meine, wer nicht? Und da war ja nicht nur Laufkundschaft bei sondern ein paar gute Teams. Nun ist es aber so, dass wir deutlich besser waren, wenigstens in der ersten Halbzeit, in der zweiten war es dann gut ausgeglichen, dass ich nun schon wieder enttäuscht bin, dass wir eben nicht gewonnen haben. Komisch, oder? Man (ich) geht von einer Klatsche aus und ist enttäuscht, dass es nicht zum Sieg gereicht hat. Aber wer hätte es auch ahnen können?

Woche war hart. Montag Spiel und After Show Party. Ab Dienstag wieder arbeiten. Dann Urlaubsplanung hin, Angst vorm Fliegen her. Nur geht das Eine nicht ohne das Andere. Da ist man gepflegt in der Zwickmühle. Samstag dann also mal gar nichts gemacht. Fußball geschaut. 3. Liga im TV, 2. & 1. Liga am PC. Etwas essen und trinken um dann recht früh ins Bett zu gehen. Dennoch unruhig geschlafen. Egal.

Früh raus, rasieren & duschen. Zum Stadion hin, der Junge stieg zu. Buslotterie gespielt. Verloren. Dann aber wenigstens im richtigen Bus die guten Plätze bekommen. Sven machte den Bushoschi und schon konnte es losgehen. Ohne Busquiz, dafür mit JoggersFlo Tippspiel. Allertal längere Rast und schon waren wir dann auch da. Das Wetter war wie im April. Sonne, Regen, Wind und Wolken. Polizeiaufgebot wie immer. Kontrollen eher locker, bei mir. Und ab in den Block. Spiel kann beginnen.

"Aux Armes" ohne Wechsel und später dann mit einer Diskussion im Forum. Ich mag oftmals nicht mal mehr mitlesen. Egal. Spiel also läuft. Und unsere Mannschaft spielt einen ganz guten Stiefel. Wobei, so richtig ist es nicht. Kunterbunt und ohne Halt. Zu oft weggerutscht. Aber klar, bei den modernen Tretern zählt die Farbe mehr als Standhaftigkeit (so oder so). Sah teilweise aus, als wenn Seife auf dem Feld wäre. Weiß man beim Aufwärmen nicht, wie der Stand ist? Und wieso wird dann nicht kurzfristig gewechselt? Nur ein paar bunte Schuhe dabei und die mit gutem Stand sind dann nur schwarz? Schade, oder? Wenn ich Trainer wäre, ich würde die Schuhe mit schwarzer Farbe besprühen, damit der Spieler nicht immer auf seine bunten Schuhe schaut sondern auch mal den Überblick bekommt wo sein Mitspieler steht, wo er hinspielen kann/könnte, wo das Tor steht. Denn daran hapert es eben immer noch: Torschuss, egal aus welcher Position.

Der Schiri war ... da. Aber er pfiff oftmals zu kleinlich.

Nach der Pause dann das # USP NOT WELCOME! Banner. Bravo Braunschweig. Aber da war ja eh nichts zu erwarten. Dümmlich dann noch zu singen: "ihr seid nazis, asoziale nazis ...". Da lohnt nicht mal den Finger zu zeigen. Was für arme Würstchen.

Braunschweig besser in die zweite Halbzeit gestartet und mehr Chancen in den ersten fünf Minuten gehabt als in den ersten 45. Doch dies beeindruckte unser Team nicht. Fanden wieder zurück ins Spiel. Aber nicht den Weg zum Tor. Hier und da ein

Schuss, wenn man es wohlwollend beschreiben möchte, aber ohne wirklich große Gefahr. Wo war Thy? Aber es kommt noch besser, warum Verhoek? Da fehlen einem die Worte. Und so trafen wir das Tor nicht. Und dank Himmelmann, Braunschweig auch nicht. Wäre ja noch schöner, so kurz vor knapp auch noch zu gewinnen. Da hört sich ja alles auf. Raus mit Applaus.

An den Bussen quatschen, dann ging es auch schon wieder via Allertal zurück nach Hamburg. Das Tippspiel haben wohl welche gewonnen, und jemand ließ es sich auch auszahlenMit dem Optiker des Jahres am Hauptbahnhof raus und trotz Schienenersatzverkehr doch sehr zeitig daheim gewesen. Essen, trinken, schlafen. Nun, nicht ganz. Am Ende gabs mal wieder Football. Neuer Sender, frei empfangbar. Läuft. Aber dran gewöhnen muss man sich dennoch.

Leide ich unter Rhabdophobie?

Oder was ist nur los?

Nein, natürlich leide ich nicht unter Rhabdophobie. Und doch fällt es mir schwer etwas in dieser Richtung zu schreiben. Wenigstens was das Geschehen auf dem Platz betrifft. Klar, ein paar Anmerkungen werde ich sicher gleich noch anführen, aber im Großen und Ganzen ist es recht gut. Jedoch, und damit man nicht denkt, ich würde mich ändern oder würde mich nicht an große Namen herantrauen, ein kleiner negativer Beigeschmack war dennoch vorhanden. Um was geht es? Die großen Schwenkfahnen. Ja, ich mag sie, keine Frage. Und gerne auch mehr davon. Sicher. Aber müssen alle Schwenkfahnen im Mittelblock sein? Auf 3 m² zwei/drei/vier auf einmal? Da ist des Guten zu viel. Lieber gut verteilt auf die gesamte Süd. Sieht a) besser aus und b) gerade die Leute, die im Mittelblock abgehen, ziehen ihre Kraft auch vom Spielgeschehen. Und tatsächlich gibt es auch im Mittelblock Leute, die Ahnung vom Fußball haben und diesen gerne sehen würden. Support soll ja auch Anfeuerung sein. Wenn man, wie in der ersten Halbzeit, aber fast gar nichts sieht, dann singt es sich eher nicht so gut. Da fehlt der Ansporn, dass auch der gesungene Support das Feld erreicht, weil es eher aussieht, als ob die Fahnen alles wegwehen. Partiell ist gegen die Schwenkfahnen nichts einzuwenden. Immerwährend ist es nur nervig. Zumal ja über die gesamte Breite der Süd genügend Platz vorhanden ist. Aber genug davon. Ich will ja nicht dem Auswärtsspiel in Berlin vorgreifen :-D.

Im Gegensatz zu den Heidenheimern musste ich kein Urlaub nehmen um das Spiel zu sehen. Einfach frei gemacht und basta. Mittags gemütlich aufgewacht, rasieren & duschen. Zum Stadion hin. Hefte und Mate kaufen. Kaffee sowieso. Quatschen, Zeit verplempern und dann ins Stadion. War nicht so voll wie sonst, fand ich jetzt. Dafür mit dem einen oder anderen fremden Gesicht.

Nach kurzem Einsingen, über den Anpfiff hinaus (hoffentlich tobt jetzt nicht das Forum), das "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion. Spiel selbst war wohl recht ansehnlich. Kann es nicht beurteilen, sah ja nichts:-D. Wobei, einmal, plötzlich ein Tor für Heidenheim. Aber zum Glück stand da wohl jemand im Abseits. Kann sein, oder auch nicht. Und dann schlägt Maier zu. 1:0. Läuft.

Nach der Halbzeit kam aber dennoch nicht mehr viel. Weder von Heidenheim noch von uns. Selbst nach der GR Karte blieben noch knapp 25min auf der Uhr. Doch so richtig Kapital konnten wir da nicht rausschlagen. Eher so, dass Heidenheim dadurch besser ins Spiel fand ohne dabei zählbares zu erreichen. Nein, so ein Überzahlspiel scheint uns nicht ins Konzept zu passen. Auch dies ist ein Punkt, den man mal aufarbeiten könnte. Also neben dem üblichen Aus-Allen-Lagen-Aufs-Tor-Schießen.

Was ich heute nicht übel fand, dass war unser Support. Und ich spreche da zwar nur für den Mittelblock, aber immerhin. Schade nur, dass es sich nicht auf die ganze Süd übertragen lässt, vom ganzen Stadion will ich da ja noch nicht mal reden. Aber vielleicht lässt es sich darauf aufbauen. Denn gut fand ich, dass dieses mal nicht sofort auf einen kurzen Roar (optimistisch gesehen) von der GG eingegangen wurde.

Denn es macht ja nun echt keinen Sinn, in dieses kurze Aufflackern einzustimmen, wenn dort schon wieder Stille einsetzt. Ansonsten natürlich derbe, dass vom Ende des Spiel bis zur Ehrenrunde durchgängig Bro hymn abgeht. Mehr davon. Viel mehr davon.

Dann noch kurz am PPK zwei Bier geschnorrt und heim gings. Essen und trinken, viel trinken.

Wenn ein Tag 48 Stunden hat ... oder so ähnlich ...

Mein Tag fing Freitag um 4:30 Uhr an und hörte Sonntag um ca 4:30 auf. Aber von vorne.

Freitagabend trafen sich schon einige von uns bei Paul, da er uns für unbestimmte Zeit verlässt. Junge, komm bald wieder! Somit war ein nettes und gemütliches beisammen sein bei ihm angedacht. Was es dann auch war. Da der Sonderzug um 6 Uhr aus Altona los fuhr machte der größte Teil von uns durch.

Morgens am Bahnhof die bekannten Gesichter getroffen, begrüßt und ab ans Gleis gestellt- nicht ans Abstellgleis. Sehnsüchtig auf den Metronom gewartet. Direkt auf unserer Höhe hielt eine Tür: Jackpot. Also rein in Zug, Plätze gesichert, läuft.

Zügig aber sicher bildeten sich lange Schlangen vor den insgesamt 3 (?) Toiletten. Hier muss man nicht viel sagen, außer ein Hoch auf unseren Zugführer. Hinfahrt somit recht entspannt.

In Paderborn angekommen standen Dixies am Bahnhof bereit – jawoll! Man bzw. Frau freute sich dann doch.

In den Shuttle Bussen, in denen man ja nicht stehen durfte sondern jeder sitzen musste, ging es dann Richtung dieser einzigartigen Arena. Ja – einzigartig muss nicht immer positiv gemeint sein. S. und ich sicherten uns Plätze im Mittelblock. Wo die anderen abgeblieben waren wussten wir ehrlich gesagt nicht. Wie sehr habe ich diese musikalischen Sahnestücke aus diesem Stadion vermisst – irgendwie gar nicht.

Naja, erste Halbzeit war ordentlich. Eigentlich hätten wir da schon den Sack zu machen müssen. Hätte hätte Fahrradkette. Hätte der Hund nicht geschissen hätte er den Hasen bekommen. So viel dazu... In der Halbzeitpause S. verloren. Zweite Hälfte mit D. und V. zusammen geschaut. In der zweiten Hälfte zog Paderborn dann doch etwas an und wir mussten ein wenig um den Punkt zittern. Aber unsere Abwehr stand. Ja, nur vorne will es irgendwie nicht so. Ich denke das muss ich hier nicht weiter ausführen. Das tun genug andere. Ich bin mir einfach sicher, dass dieser Knoten bald auch enttüddelt ist. Punkt mitgenommen. Gut ist. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Außerdem hätten dann wieder alle vom Aufstieg geredet. Furchtbar.

Rückfahrt stellte sich dann nicht als so entspannt da. Zu mindestens nicht für die Frauen. Wieder endlose lange Wartezeiten vor den Toiletten. Dieses mal nicht so wirklich irgendwelche Stopps. Ich verkniff mir alles bis Hamburg. Im Zug dann Paul verabschiedet. Ein paar Tränen flossen doch. Hauptbahnhof raus. Privat in Hamburg noch weiter gefeiert bis Sonntag Früh. Der Tequila hat mir dann das Genick gebrochen. Mehr muss ich nicht dazu sagen.

Es grüßt Euch Eure C.

Anmerkungen zur Fahrt: Es war ein Versuch. Wie ich finde ein ganz ordentlicher. Doch irgendwie muss die Toilettensituation mal aufgearbeitet werden. Auch wenn man es nicht mehr hören kann, aber so ist es nun mal. Da wir uns alle zu benehmen wussten blieb der Zug auch heil. Dreckig war er, klar, aber ich denke das Unternehmen Metronom kann mit uns zufrieden sein. Und wir auch mit uns.

So langsam wird's komisch. Oder ... lern erst mal scheißen!

Neulich las ich in der Zeitung: Maier: "Immer auf den Trainer hören und aufs Tor schießen". Na welch eine Freude, und dies nach dem Siegtreffer gegen Heidenheim. Jetzt liegt die Schuld wohl beim Trainer, weil niemand mehr aufs Tor schießt? Aber muss man es überhaupt als Trainer sagen? Erinnert irgendwie an 'und denk dran, nach dem scheißen dir den arsch abzuwischen. sonst ist es unangenehm, für uns alle'. Und so ist es denn ja auch gekommen. Da weiß man jetzt nicht mal mehr, ob man lachen oder mit dem Kopf an die Stadionwand knallen soll. Was hier und heute passierte, dies ist wohl die Marschrichtung für den Rest der Saison. Oder aber es muss sich gewaltig etwas ändern. Da müssen eben auch mal ein paar Spieler auf die Bank und man gibt anderen, hungrigen Spielern die Chance. Das war heute Dreck.

Zum Glück bin ich, seit Wochen schon, emotional ausgeglichen, ruhig in meinem Wesen, einfach nur auf Wolke 7. Und weil der Urlaub kurz bevor steht, wird es immer besser. Wer braucht da schon Schlaf? Früh um halb acht daheim gewesen, kurz was gefuttert, kleiner Schlaf und schon klingelte der Wecker. Ins Bad, rasieren & duschen. Dank Simone brauchte ich auch nicht auf die Mate, den Kiezkieker und die Basch verzichten. Und ein neues Shirt aus dem Fanladen gab es noch dazu. Und am Südkurvenstand noch einen Schal gekauft. Ein paar Leute von der Breitseite getroffen. Kurzer Schnack mit dem abKOCHer und schon ging es auch ins Stadion. Dort noch schnell Knobi im Bart gekrault und das Spiel konnte beginnen.

Anstoß, das "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion und dann erinnerte es etwas an Robert L. aus M.. 0:2 und dies nach 7 Minuten. Und beide Tore, seien wir ehrlich, waren völlig okay und zeigten gleich mal, warum Sandhausen, trotz des Start von -3 Punkten, schon bei Zeiten alles rein geholt hat, was möglich war. Da waren Spiele dabei, in Braunschweig, gegen Union usw., wo sie große Siege eingefahren haben. Und dies spielerisch. So wie bei uns, in den ersten 7 Minuten. Das kann passieren. Ist nicht schön, aber hee. Bin ich ja auch nicht. Aber, und da sollten wir mal ganz ehrlich sein, wir haben, von Anfang an, kein Mittel, keinen Weg, keinen Plan gehabt um dem Gegner zu stellen, Einhalt zu gebieten und selbst mal Richtung gegnerisches Tor zu gehen.

Ich sehe da zu schwarz? Eher nicht. Unsere Spieler standen ja nun oftmals, den Gegner auf sich zu kommend, mit dem Rücken zum eigenen Tor und müssen gesehen haben, dass der Knaller (klasse Name) immer seine Hand vor den Augen halten musste, damit ihn die Sonne nicht blendet. Fast die gesamte erste Halbzeit. Und niemand sah da die Möglichkeit dieses auszunutzen? Nicht dass wir mit spielerisch vorgetragenen Spielzügen Erfolg gehabt hätten, aber nicht mal aus der Distanz aufs Tor schießen? Muss da wirklich der Trainer vorher sagen, dass man aufs Tor schießen soll? Erinnert mich irgendwie an den Vergleich mit dem Scheißen. Aber wenn es einem keiner sagt Es stinkt gewaltig.

Natürlich, durch die beiden schnellen Tore, lief das Spiel vom SVS günstig für sie.

Sie konnten immer schnell auf den Ball führenden Mann gehen. Aggressives Forechecking. Die ganze Zeit über. Unsere Mannschaft beinahe immer an der Mittellinie gestellt. Und wir fanden kein Mittel dem entgegen zu wirken. Und wenn man mal mit dem Ball vorwärts kam, dann wurde aber nicht aufs Tor geschossen sondern man versuchte das übliche Grundlinien-Flanken-Tor-Spiel. Was natürlich, wie wir wissen, mal so gar nicht von Erfolg gekrönt ist. Vor allem dann nicht, wenn man den Gegner nicht überlaufen kann und die Bälle immer wieder bei selbigen landet. Merkt es denn keiner auf dem Platz? Gibt es da nur die eine Marschroute und kein Notfallplan? Da war ich ja schon am Verzweifeln.

Halbzeit. Kurzes Schütteln. Weiter geht es. Und nein, ich meckere nicht über den Schiri. Dass er mal so gar nicht für uns gepfiffen hat ist sicher nicht schön, aber hätten wir besser gespielt? Tore geschossen? Als Sieger vom Platz gegangen? Wir haben es dem Schiri und dem Gegner aber auch echt leicht gemacht. Fehlpässe passieren, wenn heute aber auch wieder viel zu viele, und wenn man, was viel zu selten war, dem Ball nachjagt, darf man aber nicht mit gestreckten Beinen in den Mann, am Mittelkreis, und sich dann wundern, dass es Gelb gibt. Dafür hätte ich ihn, als Trainer, vom Platz genommen. Ja, man kann sich über sehr zweifelhafte Entscheidungen wundern ggf. auch aufregen. Aber solche Offensichtlichkeiten hat man zu schlucken. Arsch abwischen und weiter geht es. Oder so ähnlich.

Nein, auch in der zweiten Halbzeit wurde es nicht besser. Besser? Natürlich nicht. Es wurde sogar noch schlimmer. Zuerst zwar noch das 1:2, und so muss man agieren. Aufs Tor schießen, aus allen Lagen, ggf. wird ein Ball abgefälscht und man kommt auf die Anzeigetafel. Und dann eben der Elfer gegen uns. Vielleicht täusche ich mich und es ist wie das Ding für uns, gegen Duisburg, aber ich sah es jetzt nicht als Foul. Aber ich kann ja als Ausrede bringen, dass eine Fahne mich gestört hat. Hat sie aber nicht. Ich kann nur nicht so weit sehen :-D. Dann eben 1:3. Na und? Wir haben ja noch ... haben wir nicht wirklich den falschen Spieler verliehen? Nein, auf das Tor wird auch weiterhin nicht geschossen, Bälle werden verloren, vor allem gerne in Strafraumnähe. Aber wie Verhoek wieder eine 100%ige Chance so liegenlassen konnte ... da war dann alles bei mir durch. Das ist absolut unfassbar. Das geht eigentlich gar nicht. Verhoek ist jetzt nun nicht wirklich ein Abwehrspieler. Aber ist er nur dazu da, dass elf Mann auf dem Platz stehen? Ich glaube, mir sind bei meinem Wutanfall ein paar Synapsen durchgeknallt. So muss man sich fühlen, wenn man einen Hirnschlag hat. Und dass bei uns die 'you only sing when you're winning' Mentalität Einzug gehalten hat, ist nicht neu. Aber gerade wenn unsere Mannschaft am Arsch ist, sollten wir da was raus hauen. Und so kann ich Andi verstehen, welcher sarkastisch, besonders auch in Richtung Süd-Sitzer den Daumen hob für den tollen Support. Abpfiff und nichts wie raus.

Ich hörte noch das gellende Pfeifkonzert von den Rängen. Es galt wohl dem Schirigespann und ggf. auch dem SVS. Nicht aber unserer Mannschaft. Aber vielleicht mischte es sich? Mein persönliches Highlight hatte ich dann in der Ubahn als ich das Cover des Kiezkiekers sah. Bombe :-P. Die Basch ging in die gleiche

Richtung.

Hassprediger hat Kreide gefressen?

Oder warum tu ich mir so was immer noch an?

Was soll ich nur zu Berlin, Union Berlin sagen? Nee, ehrlich. Was soll ich nur dazu sagen? Wer ein wenig in den letzten Jahren die Berichte zu Union Berlin, besonders auswärts, gelesen hat, wird einen gewissen Grundtenor gefunden haben: Berlin ist Dreck. Und, da gibt es kein vertun, selbst wenn wir gewonnen hätte, es würde sich nichts ändern. Wozu also tut man sich so etwas noch an? Ist Fußball wirklich alles im Leben, dass man nicht anders kann? Oder lebt in mir ein kleiner Masochist, der immer noch nicht genug bekommen kann? Ich für meinen Teil hätte nichts dagegen gehabt, das Spiel in Berlin wäre im November oder bis Mitte Dezember gewesen. Okay, in die Region, so als Ersatz, wäre ich sicher auch nicht gerne gefahren. Aber davon wird es ja nicht besser. Und wenn schon die Anreise an die Grenze des Belastbaren geht, dann toppt der Aufenthalt in Berlin alles. Und niemals vergessen: Scheiß Union!

4 Uhr aufstehen, rasieren & duschen. Los konnte es gehen. Und zum ersten Mal seit verdammt langer Zeit alleine zum Stadion gefahren. Der Junge treibt sich in NZL rum und Fabian wohnt jetzt wo anders. Komisches Gefühl. Egal. Am Treffpunkt Leute begrüßt. Drei Busse vom Fanladen machten sich auf den kurzen Weg nach Berlin. Fahrt war dahingehend okay, dass die Musikauswahl von den Spinnern geprägt war. Manchmal merkt man, wie alt man geworden ist. Dennoch schön, diese Songs mal wieder zu hören.

Justus machte den Bushoschi. Mein Nachbar war dieses mal der Hans. Der große Schweiger war krank. Und wenn er mitgefahren wäre, dann nicht im gleichen Bus. Lustige Gespräche mit Hans geführt, auch mal auf den <u>Familienbetrieb</u>, <u>Tweets der Woche</u> hingewiesen. Doch mit der Zeit, was aber nicht an Hans lag, bekam ich derbe Kopfschmerzen, welche erst am Sonntag verschwunden sein sollten. Und alles, oder gerade deswegen, ohne Alkohol. Dass nebenher Idioten dauernd an die Scheibe kloppen müssen (von außen muss es wie ein fahrbarer Zoo ausgesehen haben), half meinem Kopfschmerz nicht, außer dass es schlimmer wurde. Und wenn man, ich verstehe es nicht, noch nen großen Bogen um die Stadt macht, statt mitten durch, dann ist es nicht nur Verschwendung kostbarer Zeit, es nervt auch gewaltig. Angekommen. Irgendwann.

Am alten Supermarkt Kollegen aus Senftenberg getroffen und mit Karten gedealt. Langsam trudelten auch die Zugfahrer ein. Von weitem betrachtet sah es aus, als wenn ein gewalttätiger Mob ankommen würde. Dabei waren es nur die ZugfahrerInnen und Cöpse in Kampfmontur. Und unsere Zivis mit dabei. Da stehen sie nun. Wie im Märchen "Hans guck in die Luft". Braucht niemand.

Durch meine Kopfschmerzen war ich nicht gewillt in den Stehplatzbereich zu gehen, aber wenn Sitzplätze rar und wenn, dann derbe überteuert sind, muss ich wohl durch. Der Zugang zum Eingang, dann nur ein Tor offen und alles so arschlangsam, wer lässt sich so was einfallen? Und zum ersten Mal, und dies war der eigentliche Grund meiner Reise nach Berlin, aß ich keine Bratwurst. Kennst Du es, wenn Dir plötzlich alles zuwider wird? Du einen regelrechten Ekel entwickelst? So geht es mir mit

dieser Stadt, diesen Leuten, dem Verein samt Fans, diesem Stadion. Ich will hier einfach nicht sein. Und dann dieses "eisern Union". Du kannst mir BITTE mal am Arsch lecken, DANKE. Und dieses Lied, Herr im Himmel. Und niemals vergessen: Scheiß Union!

Spiel beginnt. Das Spiel selbst war, auch am Endergebnis gemessen, ausgeglichen. War es aber auch verdient? Ich denke nicht. Nicht dass ich Union nicht mal den Dreck unter den Fingernägeln gönnen würde, was ich natürlich nicht tue, aber diese zwei Punkte hätten heute nicht in Berlin bleiben dürfen. Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten kamen wir in Fahrt, und hatten so nach knapp 20min unser Tor erzielt. Klappt doch alles ganz gut. So weit wenigstens. Aber wir wären nicht in Berlin, wenn es nicht mit etwas Pech zugehen würde. Der Ausgleich war ... noch verschmerzbar, da es wohl zu einer Tradition wird: Gegentor und Keeper. Aber der Führungstreffer war ja wohl eine Mischung aus quengelndem Kind und na mir doch egal. Selbst wenn der Ball im Aus gewesen wäre, das Spiel geht so lange weiter bis der Schiri pfeift. Und wenn er nicht pfeift, dann ist der Ball eben nicht im Aus. Das war kein Glanzstück an Abwehrarbeit. Ganz sicher nicht. Es wurde gar nicht mehr angepfiffen. Halbzeit.

Stimmung im Block? Eine Mischung aus Eventpublikum samt Smartphone und Suffpaulis mit lecker Kotzerei. Und wenn ich dann noch hören muss: "hab icks dir nüsch jesacht, det is echt knorge hier, wa?", dann möchte ich auch kotzen, mitten in die Fresse. Nein, meine Laune wurde nicht besser.

Zur Halbzeit die Einwechslung von Maier. Was für eine Bereicherung. Pfostenschuss. Dann der Ausgleich von Hornschuh. Wieder ein Pfostenschuss von Maier. Und dann die Führung durch Dudziak. Damit war eigentlich alles passiert was passieren konnte, musste, sollte. Klar, die Berliner drängten noch auf den Ausgleich. Aber an Himmelmann war da nicht mehr vorbei zu kommen. Nachspielzeit angezeigt. Und egal ob diese schon abgelaufen war oder nicht, mal vom Foul von Brandys am kleinen Marc vorm Ausgleich abgesehen, welches hätte unbedingt gepfiffen werden müssen, das Spiel ist erst zu Ende, wenn er abgepfiffen hat. Da fehlten echt für drei Sekunden die letzte Konzentration, den Ball wegpfeffern, reingrätschen, was auch immer. Doch wie schon in der ersten Halbzeit, wir kassieren ein absolut unnötiges Tor und dies mit dem Abpfiff. Arrrrrrrg! Das von Union nicht viel zu hören war, geschenkt. Doch durch den Ausgleich wurde es bei uns totenstill und man hörte sie plötzlich. Da kann ich mich nur wiederholen. Und niemals vergessen: Scheiß Union!

Raus, ich muss raus. Ohne lange rumzetern, und wem ginge es denn in diesem Moment nicht ähnlich?, zum Bus und warten bis es wieder heim geht. Tja, wäre alles so einfach gewesen. Aber die Cöpse haben ja nicht ohne Grund ihre Ausrüstung mit. Niemand will sich sagen lassen, dass er Sachen, die er mitgebracht hat, nicht auch verwenden kann. Oder gar muss. Was war denn passiert? Nichts. Nichts was nicht hätte mit ein zwei Worten geklärt werden können. Aber so einfach machen es die Cöpse nicht. Lieber vorm Bus aufmarschieren, Helme aufsetzen, und dann mal rein in den Bus. Was, Rücksicht nehmen auf die anwesenden MitfahrerInnen? Jetzt werd mal nicht komisch. Hee, wieso den offiziellen Fanladenmitarbeitern, durch

Vorzeigen des Ausweises deutlich gemacht, zuhören oder gar als Vermittler auftreten lassen? Nein, da werden "Maßnahmen" ergiffen, da lacht doch jeder Pegida.Naziarsch drüber. Nein, mit Menschenverstand hat es nichts zu tun. Folgerichtig auch der <u>offene Brief an die Polizei Berlin</u>.

Ich hatte den Bus gewechselt, da im Doppeldecker noch Platz war und ich mir Ruhe versprach, vielleicht sogar etwas schlafen konnte. Beides klappte nicht wirklich. Jedoch mit ProseccoThomas und seinen Kindern nette Nachbarn gehabt und die Zeit vertrieben. Hauptbahnhof raus, gleich nach Haus. Und wie gesagt, der Kopfschmerz sollte sich erst Sonntag legen. Und niemals vergessen: Scheiß Union!

Euer Jens

Bilder habe ich auch gemacht. Aber ohne Elbbrücken ist alles sinnlos:-D

Ihr seid doof. Ihr seid doof. Ihr seid Forum. Oder warum ich EUCH nicht mehr ertrage.

Schon alleine die Argumentation, dass durch die Pyro (und die zu erwartende Strafe) das Geld (vom Verein) für Flüchtlinge weggenommen wird ist so niederträchtig, dass es an die bekannten und weiterhin widerlichen Pegida-Argumente erinnert. Da würde ich mich schon mal hinterfragen. Ebenso, wenn man bedenkt, dass schon einige Jahre lang von der Fanszene für Flüchtlinge (siehe Horst) gesammelt und gespendet wird. Ebenso der Grund, weshalb die Leute auf Zündung sind, wird mit keinem Wort erwähnt, lieber reflexartig das Maul aufreisen und brüllen "Ihr seid doof.". Na und? Wen juckt denn schon Deine Meinung? Zwei mal im Monat, wenn es hoch kommt, sich mittags ins Stadion bewegen, über Deinen miesen Job, Deinen Chef, der Dich ewig und drei Tage abserviert weil Du es vielleicht sogar verdient hast, und Deine nörgelnde Freundin motzen, das Maul für den Support nicht auf bekommen, weil saufen, kiffen und dummrumsüzlen mit Support mal so gar nicht vereinbar ist, und somit, selbst wenn man keine Ahnung hat, mal alles raus haut (also nicht für die Mannschaft, die es bräuchte) was man schon immer an Frust in sich trägt, vor allem gegen die sing-sang-Balalaika-Fraktion. Ja, ich würde mich wirklich mal hinterfragen. Noch mehr, und dies ist der springende Punkt, was Du Forumarsch und GG/HT Spinner mal so gar nicht kapierst, dass Ihr zwar das Geldargument anführt aber mal gepflegt vergesst wo das eigentliche Problem ist. Ihr kotzt rum wegen (wie überraschend) WM Skandal, ihr meckert manchmal, wenn es Euch gerade zu passe kommt, gegen Anstoßzeiten, redet von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Aber wenn ein verfickter Verband wie der DFB Strafen ausspricht, dann kuscht Ihr wir die Lemminge. Vor allem, und dies ist nicht von der Hand zu weisen, es Strafen sind die willkürlich erhoben werden. Das schlimme an Euch ist, dass Ihr Wutbürger es alle wisst, dass Ihr im Grunde sogar versteht worum es geht, aber Euer Duckmäusertum und Euer Heinrich Mann eben immer noch Euer scheiß Leben beherrscht. Heinrich Mann? Aber Selfies aus dem Stadion machen, Filmchen bei YouTube hochladen und dennoch am Montag in Deiner Abfuckfabrik groß angeben, wie geil doch Pauli ist. Du Untertan. Ich ertrage Euch nicht mehr.

Ha, jedeR freut sich, dass er/sie ne Stunde länger schlafen kann, oder die Party nicht enden muss. Nur an den Larry, der mal wieder die Nacht zum Tage macht um Frondienst zu verrichten, der dann somit ne Stunde länger schuften muss, an den denkt ja niemand. Okay, ich bin nicht zusammengebrochen, aber wohl habe ich mich nicht gefühlt :-D. Also früh heim, etwas essen. Schläfchen. Dann rasieren & duschen. Jippy, zum Stadion. Mit Kaffee und dem Wissen, dass es heute mal nix zu holen gibt, angekommen, Karten gedealt und Kaffee getrunken. Leute quatschen, im Fanladen die Basch und den Kiezkieker gekauft, inkl. Yuppigetränk Mate um dann von Ben, vielen dank dafür, einen Packen an Stickern abzugreifen. Japan? Du bist so was von fällig :-D. Die Blocknachbarn haben auch noch ein Packen Sticker raus gehauen und somit bin ich dann mit 2,5kg Stickern in den Block. Mir scheint die Sonne ausm Arsch.

Ja, ich wurde schon schräg angesehen: jetzt schon im Block? Sind doch noch 30min bis Anstoß. Shit, ich habe mich geoutet. Wird dennoch sicher nicht so schnell wiederkommen. So viele Augen auf meinem Body, und dann auch noch asexuell, ertrage ich nicht. Einsingen, bla bla bla. Wie immer, nur länger.

"Aux Armes" mit dem ganzen Stadion und schon lief der Laden. Stadion rappel voll. Der Gästeblock ausverkauft, Respekt für die Tour aufn Sonntag. Und gleich mal zu Beginn. Alles, auch vor dem Spiel, sehr entspannt. Ich glaube, nur mal am Rande der HT standen ein paar Cöpse. Und nur ein Ordner zwischen den Stehblöcken Nord auswärts und heim. Mal ehrlich, da kann sich Rainer Wendt mal gepflegt gehackt legen, wenn er mal wieder die Fresse aufmacht (sonst aber auch, der Polizist unter den Forumusern). Wie dem auch sei, Spiel läuft. Und wie ich sicher schon angedeutet habe, heute ist für uns nix zu holen. Was, wenn ich jetzt GG oder HT wäre, sicher nicht so schlimm wäre, ich hätte ja immer noch die Süd, über die ich mich aufregen könnte. Aber als Südler isses schon schwer sich aufzuregen, weil ja klar ist, dass wir verlieren und es nichts gibt, was sich daran ändern ließe. Okay, vielleicht der Support. Aber hier war oftmals nicht wirklich Zug dahinter. Und mehr als meine Lunge zu haschieren kann auch ich nicht. Doch das Spiel, wenn man es objektiv betrachtet, war ein Klassiker an Catenaccio, molto bene. Vielleicht nicht schön anzusehen, aber relativ erfolgreich. Naja. Was heißt hier relativ. Wir hatten mit dem SCF die beste Offensive am Start. Und daher, auch wenn es nicht schön anzusehen war, war es diszipliniert und somit erfolgreich.

Komisch, und eigentlich ist es auch eine Auszeichnung, aber an den Name es Schiris kann ich mich nicht erinnern. Und wenn nicht wirklich was aufregendes passierte, ist es das beste Lob was einem Schiri passieren kann. Hat seinen Job gemacht und dies völlig unaufgeregt. Dies ist ein Kompliment.

Und ja, auch hier, dies ist ein Kompliment: Halbzeit-Pyro-Show :-D Erinnert ein wenig an die Hugos. Wenn man geht, dann wenigstens mit Eindruck zu hinterlassen. Aber ich sehe es als Happy-Birthday-NKSP-YNWA-Halbzeitshow. Und mal ehrlich, am ersten Februar-Wochenende schauen alle wieder die Super Bowl, weil sie hoffen ne Titte von Janet Jackson zu sehen, aber weil hier und heute jemand ne Party feiert, kacken sie dünn im Stadion und im Forum? Ihr seid doof? Hahahaha, am Arsch. Du bist

Aber es muß scheiße gewesen sein, wenn selbst xxxx.de so was zeigt:



Ich kann nur singen und schöne 18min durchgezogen. Rauscht.

Du fragst, warum ich selbst, obwohl ich ja extrem dafür bin, nicht nen Fackel oder was auch immer in die Hand nehme? Ganz klar, ich bin ein Feigling, ich bin ne Lusche. Aber abfeiern kann ich es dennoch. Und selbst wenn ich nix selbst mache, ich steh dazu/dabei. Und niemals in meinem erbärmlichen Leben würde ich mich gemein machen mit dem DFB und seinen Schergen. Pyro ist verboten. Na und? Du bekommst plötzlich keine Luft? Das ganze Spiel über rauchen, kiffen und furzen die Leute neben Dir, da geht die einer ab. Und wen etwas Feuer & Flamme für kannst Du meine Finger sehen? Empöre Dich auf bild/mopo.de, aber mir kannst Du am Arsch lecken.

Weiter geht's. Weiterhin von Taktik, und dies muss man anerkennen, geprägtes Spiel. Sehr späte Wechsel. Sowohl bei uns, und am Ende rächt es sich, bei Freiburg. Ende des Spiel rückt näher, Freiburg lässt sich arg Zeit bei Wechsel 1 und 2, Toooooooooooooooooo, da ist dann Wechsel 3 komplett fürn Arsch, weil dann noch mehr Zeit von der Uhr geht. Gut für uns, klar. Aber da hat sich Streich mal Verwechselt. Wird er so sicher nicht wieder machen. Uns hat es gefallen.

Das 1:0 war verdient. Ich denke, die Mehrzahl der Chancen war auf unserer Seite. Aber da sehe ich sicher mit der Vereinsbrille. Und Himmelmann, dies gestehe ich ihm zu, wird das Ding von Deiner Hauptstadt abgeschüttelt haben. Scheint so. Spielende. Mannschaft abfeiern. Immer wieder gerne, immer wieder mehr davon. Nur dieses Schalke2001, aber auch hier wiederhole ich mich, ist auch irgendwie "Forum2015" hey hey. Fehlt nur noch der Rotz vom "Spitzenreiter, Spitzenreiter hey hey." Naja, auf GG & HT + Forum wäre verlass.

Jens

erst zu spät und dann auch noch als pdf. aber abgeliefert ist abgeliefert. von Hans ... <u>Bochum 2015</u> <<< der Bericht

Bochum vs. FCSP

Moin moin liebe Gemeinde, ja der Bericht kommt spät und es liegt auch nicht daran, dass Jens in Japan weilt, sondern vielmehr an meinem Unvermögen, zügig den Bericht abzuliefern.

Dabei war die Reise lange geplant, schon Wochen vorher war die Karre bestellt, mal was Nettes mit ein paar PS und so und die Gruppe war auch relativ schnell beisammen. Schon ewig lange nicht mehr mit dem Auto zu einem Spiel angereist. Hannover 2010 war wohl das letzte Mal.

Damals mit nem alten Golf. Gegen Bochum nun mit nem schicken Benz. 170 PS, 350nM, riesengroßes Dachfenster und noch so einige Nettigkeiten mehr, nur richtig ätzend, dass man unsere Handys nicht koppeln konnte. "Nicht authorisiert". Gab ne miese Bewertung auf deren Homepage, kann ich euch sagen.

Freitag 10:00 Uhr am Hauptbahnhof mit M. getroffen und den Wagen abgeholt. Noch über die Automatikschaltung geärgert und etwas ruckelig aus der Tiefgarage raus, während des gesamten Tages hab ich auch nur 3 mal die Kupplung getreten. Um ehrlich zu sein, wollte ich nur wissen, ob alle auch immer schön angeschnallt waren. Die Gruppe war noch nicht vollständig, die anderen haben wir im Pott eingesammelt und sind dann zusammen zum Stadion gefahren, dort die anderen Breitseitler begrüßt und erfreut festgestellt, dass wir mit 10 Leuten fast die Hälfte unseres Fanclubs beisammen hatten, wenn wir es dann noch schaffen, irgendwann mal zusammen im Block zu stehen, fänd ich das echt richtig nice, hat nämlich noch nie wirklich hingehaun, naja, jeder hat so seine Vorlieben im Auswärtsblock.

Nun zum Spiel: Im Block selber bekommt man ja nicht immer alles mit, was auf dem Rasen so passiert und ich muss auch sagen, dass ich nicht die Zeit und Muße habe mir das Spiel im Nachhinein noch mal auf der Glotze anzuschaun, dennoch ist mir aufgefallen, dass Sobiech so seine Probleme hatte, gerade im Rückwärtsgang, nachdem er zum gefühlt 80xten Mal wieder die gesamte Spielfläche abgelaufen war. Inzwischen sollten auch alle Gegner mitbekommen haben, dass sämtliche Flanken, Ecken und eigentlich alles von Oben beim Großen landet, vielleicht gibt es ja so einen Spieler noch auf dem Transfermarkt als Stürmervariante? Aber über die Verteidigung möchte ich eigentlich gar nicht meckern, ist sie es doch, die die wenigen Tore bei uns schießt, habe mich sehr über Kallas Tor gefreut. Jedoch genauso über das schnelle Gegentor geärgert, wie eigentlich alle um mich herum.

Die Stimmung war nicht gerade prickelnd. Unsere Vorsänger hatten schon nach 20 Minuten fast die Schnauze voll und wohl während der Pause noch einigen Ärger mit den Ordnern. Zur 2. Halbzeit wurde es etwas besser, aber ehrlich Leute, Freitag Abend, Flutlicht, Chance auf den Spitzenplatz und dann so wenig Feuer? Aber vielleicht waren auch die Hektoliter Bier daran schuld, die während des Spiels um mich herum, weggekippt wurden. Nüchtern ist das manchmal echt schwer zu

ertragen. Der zweite Durchgang hatte jedenfalls auf dem Spielfeld einiges zu bieten, jedoch schien dies dem Schiri nicht so recht zu gefallen, weshalb er etliche Handspiele der Bochumer wohl nicht ahndete und wäre das noch nicht genug muss die Abwehr bei uns auch noch die Elfer schießen, wie ja bekannt, leider völlig daneben gegangen, dafür aber die Latte das 2:1 verhindert. Zum Ende noch etwas Druck der Bochumer, jedoch wieder einmal einen klasse aufspielenden Himmelmann im Tor gehabt. Ja, an der Abwehr lag es wirklich nicht, dass in Bochum nicht mehr zu holen war.

Noch 4 Minuten oben drauf und nach dem Spiel umherstehende Freunde verabschiedet, raus ausm Block, die Ziviziege elegant umschifft und schon waren wir mit dem Benz wieder auf der Autobahn. Eins, zwei kurze Stops eingelegt, Vorräte aufgefüllt und echt schnell unterwegs gewesen. Die 200 km/h fühlen sich in solch einem Auto echt nicht wie 200 an. Gegen 00:30 Uhr wieder in Hamburg gewesen, die Meute am Berliner Tor rausgeschmissen und entspannt die Insel angesteuert. Jungs, mit euch fahr ich auch bis Bergamo und wieder zurück, aber Hauptsache das Bluetooth funktioniert.

Hans

PS: Ach ja, scheiß aufs Forum!

Die GANZE Kurve singt und tanzt für dich

Dank der Terminierung der Fußballmafia durften wir uns auf ein Spiel am Montagabend, mehr oder weniger, freuen. Daher nutzte ich das Wochenende um in den Süden zu reisen und mir Fußball vom Feinsten anzusehen, ein bis zwei Augustiner zu trinken und eine Gastfreundschaft zu genießen, die unglaublich schön ist. Danke dafür! Klar ein 4:0 gegen die Schwaben war eher schwach und man entschuldigte sich auch prompt nach dem Spiel für die schwache Leistung in der zweiten Halbzeit...

Der Montag zeigte sich dann als ein verbrauchter Tag. Schnell in das Bad, rasieren und duschen. Ähh Moment! Keine Ahnung, ob der Schöne sein Ritual beibehielt. Aber einen Kaffee mit Bärchen oder Häschen gab es sicherlich (in Japan)!

Da die Mafia nun diesen Termin wählte, durfte ich von der Uni zum Stadion hetzen. Geil! Sabrina machte unsere Karten klar und so konnte ich am Stand diese in Ruhe verteilen. Hier zeigte sich erneut, wie verbraucht der Tag bereits war. Warum muss man die Pyrospendenkasse rechtfertigen? Warum muss man sich doofes Gelaber zum Bierverbot anhören? Manchmal wünschte ich, dass du deine Meinung für dich behalten würdest, denn die will echt keine/r wissen! Und nur weil du heute in der Süd dein Bier nicht in dich hineinschütten kannst und zudem zu doof bist die Sicherheitsbestimmungen zu umgehen, muss ich noch lange nicht dein Gelaber ertragen! Du hast es auch einfach noch nicht verstanden, oder? Aber klar, du bist der bessere Fan! Aber dann zeig es auch! Ein großes Dankeschön geht hier an USP für das kostenlose Bier.

Das Spiel verlief dann unglaublich. Vier Mal Thy! Vier Mal! Da sah ich diesen Spieltag doch gleich zwei 4:0! Ich konnte es kaum glauben. Die sozialen Netzwerke überschlugen sich nur vor #Thytan, #ThyAmo oder #ThyTime. Aber du, lieber Fan, was war eigentlich mit dir los? Die Stimmung in der Kurve war unterirdisch schlecht. Lag es daran, dass du nicht genug Bier intus hattest um mitzusingen? Ach nee, das war beim letzten Heimspiel doch auch schon so. Inzwischen geht es nicht nur dem Schönen auf die Nerven, sondern auch mir. Wir führen 1:0, 2:0 und was machst du? Nichts...! Dann das 3:0, 4:0 und du so? Tja, mir fällt dazu nicht mehr viel ein. Man kann sicherlich nicht von der Erwartungshaltung sprechen, die ich am Samstag beim FCB wahrnahm, denn die können wir einfach nicht haben. Wann haben wir bitte das letzte Mal 4:0 gewonnen? Lieber Fan, du bekommst hier was geboten, dass du einfach konsumierst, aber nicht in geringster Weise würdigst. Deine Liebe zum Fußball, zum Verein, vielleicht auch zur Mannschaft und zum Trainer solltest du auch zeigen! Schrei es raus, sei laut und sing mit, denn, lieber FCSP, die GANZE Kurve singt und tanzt für dich!

Herzlichst Simone

»Die BREITSEITEeee, zerlegt den ICEeee«

Naja, oder so ähnlich. Streng genommen gab es gar keine "Breitseite-Tour" und den ICE hat es auch nur fast "zerlegt" - und zwar selbstverschuldet. Aber von vorne.

Anreise

Wenn man in Bremen wohnt und auch aus Bremen anreisen möchte, ist eine eigene Organisation unausweichlich. Die frühe und gute Terminierung des Spiels auf einen Samstag machte dies aber möglich. Fünf Minuten nach der Terminierung war dann auch die Mail innerhalb des Verteilers draußen. Ein paar Tage später gab es vier Zusagen und die Fahrt konnte gebucht werden. Und zwar Anfang September. Der frühe Vogel fängt den Sparpreis, der insgesamt tatsächlich sehr niedrig ausfiel.

Das Spieltags-Wochenende fing aus diversen Gründen nicht gut an. Am Samstag dann aber freudig um 3.00 Uhr aufgestanden, rasiert und geduscht. Um vier Uhr ging es zu fünft Richtung Hannover, wo in den ICE nach München umgestiegen wurde. Zufällig war dies auch der Fanladen-ICE, sodass man in guter Gesellschaft war. Die Fahrt verlief entspannt - bis eine panische Nachricht aus Japan Unruhe reinbrachte. Niemand von der Breitseite unterwegs nach München? Tatsächlich hatte niemand über den Fanladen bestellt. Aber zwei Leute waren dann insgesamt doch auf dem Weg und so konnte Entwarnung gegeben werden. Der Auftrag den Bericht zu schreiben folgte sogleich. Da die andere Person mit dem Auto reiste und meine Reisegruppe die Bremer Crew war, bewegte sich die Sichtbarkeit des berühmten Sterns allerdings wirklich bei null. In München war es dann auch mit der allgemeinen Entspannung durch hohe Polizeipräsenz schnell vorbei. Auf dem Weg meinte wohl Ziegenbart noch seinen großen Auftritt und der Ordnungsdienst Probleme mit Trommeln haben zu müssen. Da fällt einem dann auch nichts mehr zu ein.

Spiel

8. Minute: Pfostenschuss von Sobota.

17. Minute: Kopfball am Fünf-Meter-Raum von Thy.

Ein großes Hätte, Wenn und Aber erspare ich euch an dieser Stelle. 1860 wurde danach etwas besser. In der zweiten Halbzeit dann das 1:0 in der 53. Minute und das 2:0 in der 56. Minute durch Fernschüsse. Gift für unsere Mannschaft, der danach nichts mehr einfiel. Bis auf Sobota, der zumindest im Strafraum fiel, aber keinen Elfmeter verdient hatte. Passend dazu hört die Zusammenfassung im TV auch einfach kurz nach dem 2:0 durch 1860 auf. Woran es lag? Keine Ahnung. Gibt vielleicht einfach solche Tage. Ich bin guter Dinge, dass uns die Mannschaft diese Saison noch viel Freude bereiten wird.

Rückfahrt

Nach Abpfiff schnell raus aus dem Stadion und zum Hauptbahnhof. Ein Highlight wartete nämlich noch: Veganer Döner mit Seitan vom Spieß. Ist sehr zu empfehlen. Danach mit lokalen Bieren eingedeckt, ab in den Zug und erstmal schlafen. Unsere Plätze waren direkt beim Fanladen und später wurde noch ein wenig geschnackt. Auf

einmal wurde dann allerdings erstmal der Zug langsamer und nach einiger Zeit kam die Durchsage, dass wir ein Wildschwein überfahren hätten. In Göttingen ein längerer Halt und die Ansage, dass der ICE technisch überprüft wird. Wer schon einmal ICE gefahren ist, weiß, dass das meist mit dem Ausfall des Zuges endet. Die Pause zog sich auch dementsprechend. Dann ging es aber plötzlich doch weiter. Fix in Hannover gewesen und dort auf den ebenfalls verspäteten ICE nach Bremen gewartet. Am Ende sind wir auf die Regionalbahn ausgewichen, da der ICE immer mehr Verspätung anhäufte. Die Zeit wurde noch gut rumgebracht und Bremen hatte uns um 1 Uhr wieder.

Pascal

Arbeiten im Wohnzimmer

Ich (er arbeitet für TV Produktionsfirmen, *Anm. des Webmasters*) wurde gebucht, um beim Aufbau der Kameras für das Heimspiel gegen Nürnberg zu helfen. So kam ich um 7:00 Uhr am Stadion an, und war damit wohl einer der Ersten. Abgesehen davon, dass 7:00 Uhr für einen Sonntag sowieso nicht so geil ist, kam noch ein leichter Schlafmangel hinzu. Denn den Tag davor bereitete ich mich auf den 7ten Star Wars Teil vor, indem ich alle Teile noch einmal mit Freunden guckte. So kam ich um 3:00 nach Hause. Aber der Aufbau lief entspannt, so hatte ich nachher auch noch Zeit am Fanladen vorbeizuschauen, Mützen zu kaufen und ein bisschen zu schnacken. Interviews vor dem Spiel überstanden und da wir während des Spiels keine Aufgaben hatten, erst mal in den Pressebereich. Dort Würstchen und was zu Trinken abgestaubt, und dann von der Haupt aus das Spiel verfolgt. Zum Spiel werde ich hier nicht viel schreiben, dass Ergebnis sollte inzwischen allen bekannt sein

Die Stimmung war gut, Respekt an Nürnberg, die auf der Haupt immer mal wieder zu hören waren. Durch ihre 25 Bussen, waren sie auch gut organisiert und hatten reichlich Fahnen, Banner und Doppelhalter am Start. Ich persönlich finde es immer geil wenn die Anhänger der Gegner gut supporten, denn es motiviert mich immer mein Team noch mehr zu unterstützen. Die Haupt sah dies leider nicht so, aber jeder wie er möchte. Süd aber mit ordentlichem Support. Auch wenn es immer wieder merkwürdig ist zu sehen, wie wenig an den Seiten der Süd geht. Realistisch gesehen sorgte der Spielstand aber auch nicht gerade für Begeisterungsstürme

P.S. coole Choreos am Anfang des Spiels. Gute Idee und mit perfekter Sicht ist es auch mal ein anderes Gefühl, als wenn man nur die Bilder später sehen kann, weil man ja sowieso meist mitten drin steht. Nur die kleineren Lücken im Schriftzug oben waren etwas schade, weil sie ansonsten Perfekt war, fettes Danke an alle Beteiligten. Glückwunsch auch an die Hinchas. 5 Jahre! (*Anm. des Webmasters*)

Als alle Interviews durch waren, und wir angefangen haben abzubauen, fing es natürlich an zu regnen. Es hörte auch nicht mehr auf, was meine Laune natürlich noch steigerte. Nachdem wir dann fertig und durchnässt waren, machte ich mich auf den Weg nach Hause. Müde und mit schlechter Laune hatte ich einfach keine Lust mehr Leute zu suchen und irgendwo länger einzukehren.

Fabian

Wenn ein Sieg nicht mal mehr Freude bringt oder FICK DICH DFB!

Normalerweise freue ich mich wie Bolle auf Auswärtstouren. Auch weite Entfernungen mit dem Bus machen mir nichts zu schaffen. Liebe ich doch das Gesellige, das Miteinander, das Rum-blödeln, das Witzig sein, das Kollektive und das Supporten bis zur Heiserkeit. Aber irgendwie war es bei dieser Tour alles so ganz anders. Schon Wochen vorm Spiel stellte sich heraus, dass Knobi und ich allein den Weg nach Kaiserslautern mit dem Fanladenbus angehen würden. Der harte Kern hatte für diese Tour zu wenig Geld, zu wenig Freizeit, war fern im Urlaub, verweilt derzeit im Ausland oder setzte auf andere Anreisemöglichkeiten oder oder oder... Schade, ich hoffe bei den nächsten Fanladentouren eindeutig wieder auf eine bessere Beteiligung der BSSP!

Der früüühe Sonntagmorgen begann dann für mich um 00:30, der Wecker riss mich aus dem kurzen Schlaf. Hatte auch gleiche eine krankheitsbedingte weitere Absage auf dem Handy und machte mich sodann trotz 0 Bock Laune auf dem Weg zur Ecke Süd/GG. Am Stadion dann auf bekannte Gesichter gehofft, außer den Unicorns aber nur vereinzelt vertraute Fanladenreisende angetroffen. Unser Bus startete pünktlich um 3 Uhr und dank dem freakigen Busfahrer auch mit einigen Showeinladen. Meine Stimmung war dennoch (oder gerade deswegen) auf dem Nullpunkt und sodann sank ich in das lauschige Reich der Träume und pennte die komplette Hinfahrt so gut wie durch!

Am Stadion angekommen schnell ein Gläschen vom besten Perlwein genippt, kurz einige weitere Bekannte begrüßt und ab rein in den Block. Beim Einlass ist mir dann doch tatsächlich mein Käsebrot abgenommen worden und um es vorweg zu nehmen: Nein, ich habe es trotz zugeteilter Nummernkarte nach Spielende vom netten Ordner von Nebenan nicht wiederbekommen... Pfff... Soll man etwa so zum Erwerb von diesen dämlichen Cash-Cards genötigt werden?! Nein, nicht mit mir! Im Block ein nettes Plätzchen gesucht und auch Max gefunden. Hans wäre stolz auf uns, stand somit doch 2/3 der BSSP zusammen. Vielleicht schaffen wir es in der Rückrunde ja tatsächlich mal alle zusammen auf einem Fleckchen. Der Support begann dann auch, wie soll ich sagen: Besser als befürchtet. Lag dann aber sicherlich auch am frühen Führungstreffen durch #thyamo. Auf dem Zaun waren dann diesmal andere Vorsängerkonstellationen als üblich zu sehen. Für die genauen Gründe hierzu fehlt mir dann die Info um auszuschweifen. An dieser Stelle und zur aktuellen Lage sei aber gesagt: **DIFFIDATI CON NOI! DIE VERBANNTEN MIT UNS!** Auf einem großen roten ausgerollten Banner im Block stand in schwarzen Buchstaben geschrieben: FICK DICH DFB!

Das Spiel gewannen wir 1:2, die Mannschaft jubelte, Ewald wurde geliebt und ab zurück auf den Busparkplatz. Was soll ich sagen - Ich hatte einfach kaum Bock an diesem Sonntag. Lag es am Support, an der derzeitigen Entwicklung innerhalb der Kurve, an meiner persönlichen Stimmung? Kein Plan, es gibt halt so Tage, da ist man einfach nur froh aufs eigene Bett. Apropos schlafen - Hab ich dann auf der Rückfahrt auch wieder stundenweise gemacht. Zwischendrin noch Bang Boom Bang auf DVD genossen und meinem Käsebrot nachgetrauert. Um ca. 00:30 waren wir Montag früh wieder zurück in HH und ich hatte noch nicht mal mehr Bock aufs Jolly. Es tut mir fast leid, dass mein Bericht so wenig Feuer rüber bringt. Aber was soll ich schauspielern. Es kann nur besser werden - Ich setzte auf die Auswärtstour nach Fürth und hoffe auf eine regere Beteiligung meiner liebsten People!

Sabrina

ohne Überschrift

In einer früheren Ausgabe der Basch wurde Timmi gefragt, weshalb er, obwohl er nicht ins Stadion darf, dennoch so oft, eigentlich fast immer, mitfährt. Und er antwortete sinngemäß, dass er das Gefühl einer Auswärtsfahrt braucht, das Gefühl des Zusammenhalts, das Gefühl des Dazugehören eben. Und Timmi äußerte sich beinahe erbost darüber, dass Leute, die ins Stadion dürfen, die eben nicht von einem Stadionverbot betroffen sind, solche Touren nicht auf sich nehmen und lieber daheim bequem im Sessel sitzen und das Spiel, wenn überhaupt, verfolgen. Und dann mit Ausreden kommen, ... nun ja, wir wissen alle was für Ausreden da schon kamen. Und so verhält es sich ja wieder mit den Leuten, die von einem SV betroffen sind. Sie fahren dennoch am Montagnachmittag nach Bielefeld und sitzen dann in der Kneipe und sehen das Spiel, obwohl sie es daheim wahrlich besser haben könnten.

Und weshalb schreibe ich es? Aus zwei Gründen eigentlich: Respekt vor solchen Touren, trotz Stadionverbot. Und zum Anderen eben, um mich selbst immer wieder zu motivieren mitzufahren. Denn mir ist dieses Gefühl abhandengekommen. Dies hat nichts mit dem Urlaub zu tun, dieser kam gerade recht um nicht völlig durchzudrehen. Denn vorher war die Motivation zu den Spielen zu fahren am Boden, wenn nicht gar drunter. Und wenn ich ehrlich bin, es ist nicht wirklich besser geworden. Und dabei meine ich noch nicht mal das Spiel. Das geht mir, mit Verlaub, am Arsch vorbei. Obwohl ich gerade durch die Motivation der SVler einen positiven Schub bekommen habe, bleibt dennoch oftmals das Kopfschütteln bei solchen Touren. Und es sind nur Kleinigkeiten, aber in der Summe kommt es als Hammer immer wieder zurück.

Ich bin kein Abstinenzler, ganz sicher nicht. Aber muss ich bei so einer kurzen Tour wirklich auf dem Hinweg schon mich selbst zum Abschuss freigeben? Ist Fußball + Auswärtstour = Vollsuff? Ja, ich weiß, dies hat es schon immer gegeben, dies wird sich auch nicht ändern, und es ist wohl auch eine Art Auszeichnung, wenn man sich selbst bestätigt: man, war ich voll. Und leider wurde es im Stadion nicht besser, eher schlimmer. Abgesehen davon, dass da sicher nicht der edelste Tropfen ausgeschenkt wird und dies sicher auch nicht in der preiswertesten Variante, stehen die Leute 15-20min in der Schlange und sehen nichts vom Spiel. Mal ehrlich, wozu dann ins Stadion rennen? Und dann mit Vollhonks rumdiskutieren, dass man eben nicht beim Verlesen des Spielernamens der gegnerischen Mannschaft Arschloch und anderes hinterher brüllt. Vom assigen Rumgeprolle will ich nicht auch noch schreiben müssen. Ehrlich, mir geht dieses Publikum so sehr auf den Sack, dass jede Motivation für eine Auswärtsfahrt sehr schwindet.

Genug ausgekotzt? Na gut. Dann zum üblichen Gedöns. Freitagnacht in Hamburg angekommen. Samstag zur Zeckenrapgala (ups, leider nicht. Warum? Habe das hiesige Essen nicht vertragen und saß eine Weile auf Toilette :-D) und Sonntag dann das Fanclubturnier. Tja, hätten wir das Finale erreicht, man hätte mich spielen sehen wie Messi oder Masse, so aber war im Halbfinale Feierabend. Wenn auch gegen den

unbeliebten (rein subjektiv:-P) späteren Sieger, und dies auch nur im 9m Schießen im 38. Versuch (oder so ähnlich). Somit Platz 4, da das 9er im Spiel um Platz 3 verschenkt wurde, damit der jetzige Drittplatzierte sein Erfolgserlebnis hat. Wir sind ja solche Herzensgute Typen. Dann die Aftershow Party mit Weißbier und Haxe.

Und dann kam der Montag. Man, was habe ich für ein schlechtes Zeitmanagement. Trotz zeitigem Aufstehen, rasieren & duschen, doch noch zu lange im Internet gesurft, dass ich beinahe zu spät gekommen wäre. Na dass wäre peinlich geworden. Aber alles mal gerade so geschafft. Leute begrüßt, kurzer Schnack hier und da und ab ging es. Carsten machte den Bushoschi. Der Fahrer war auch so ne Type, also im positiven Sinne. Musik von den Spinnern. Zwei drei Pausen und schon waren wir in Bielefeld. Mein erstes, und einziges, Bier getrunken und mit ein paar SVlern geschnackt. Dann ins Stadion. Es wird von mal zu mal gruseliger. Mich alten Mann haben sie ja weitestgehend in Ruhe gelassen. Andere mussten herum tanzen und was weiß ich nicht alles veranstalten. Komisch alles.

Nach einer Bratwurst habe ich selbige wieder beim Treppensteigen abgearbeitet. Von oben die Alm betrachtet und der schrecklichen Musik gelauscht. Doch oben wollte ich nicht bleiben. Also runter. Stimmung im Block, wo ich stand, relativ okay. Man darf ja nicht vergessen, dass nebenher auch besagte Vollhonks dort rumstanden. Und wenn man bedenkt, dass das Spiel nicht wirklich die Erfüllung war, war es schon ganz gut. Oftmals mochte ich nicht mehr aufs Feld schauen. Um es abzukürzen: es gab ganz sicher schon bessere Auswärtsspiele diese Saison. Und ja, auch schlechtere. Dennoch darf man dabei nicht zufrieden sein.

Halbzeit. Wieder mit ein paar Leuten geschnackt und mich dann in den Block gestellt, also von meinem vorherigen Platz entfernt. Dann ging es weiter. Wurde eher schlechter als besser. Und dann war es endlich vorbei. Mannschaft noch kurz applaudiert und dann bin ich schon zum Bus.

Wieder etwas reden, aber mir war eher nach sitzen und heimfahren. So hat es sich dann auch zugetragen. Er erste Film war "schöne Bescherung" und ich wachte auf bei "the 51st State". Du sieht also, es hat sich nichts geändert, ich schlafe immer noch bei jedem Film ein :-D.

Dann waren wir in Hamburg. Der Busfahrer hat sich sein Tip verdient. Ich dann per Taxi heim. Kurz noch mit nem Kumpel gequatscht und dann war ich daheim. Essen, trinken und fertig.

Euer Jens

Rückrunde, alles verkehrt?

Manchmal denke ich, dass sich alles wiederholt. Nur eben umgekehrt. Start in Bielefeld, genau wie beim Hinspiel, 0:0. Jetzt das Spiel gegen den KSC, genau wie im Hinspiel, 1:2. Sozusagen das Spiegelverkehrte der Hinrunde. Ob es zutrifft? Warten wir mal das nächste Spiel ab. Eines sei dennoch gesagt, die Klasse würden wir halten, ohne Probleme. Nun ja, und in Anbetracht der letzten Saison, mal gar kein schlechtes Ergebnis. Wobei, natürlich würde ich auch gerne aufsteigen. Wer hat es nicht gerne aufn Sonntag Abend in Stuttgart oder München zu spielen? Aber für die nächste Saison müssen wir uns diesbezüglich keine Sorgen machen.

Heimspiel läuft wie immer ab: ins Bett gehen, schlafen, aufwachen, rasieren & duschen, zum Stadion fahren, Kaffee und Mate trinken, Zeitschriften kaufen und noch ein Bier abstauben. Ja, Spenden hier, Leute quatschen da. Wie immer, finde ich. Dann ins Stadion, auch hier kurz schnacken und schon kann es los gehen. Viel zu viel Routine, wie ich finde.

Blockfahne "Diffidati con noi!", sauber. Auch wenn in der Ausführung wohl nicht alles 100%ig war. Kann man sicher wiederholen. "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion und der Ball rollt. Ja, war recht ansehnlich, Steigerung zum DSC Spiel. Und wenn man nicht nur pessimistisch in die Welt blickt, dann war es sogar dominant. Somit also das 1:0 durch Nehrig völlig okay. Der Ausgleich natürlich nicht. Halbzeit.

Und noch eine kurze Bewertung des Kicker: "Michael Weiner (Hasede) Note 6 war mit schweren Fehlern zulasten St. Paulis entscheidend am Spielausgang beteiligt: Stolls Bodycheck gegen Buchtmann (2.) war ebenso elfmeterwürdig wie der von Diamantakos gegen Thy (57.). Vor dem 1:2 pfiff er zunächst einen unberechtigten Freistoß und übersah dann die Abseitsposition des Torschützen.". Mehr muss man auch nicht dazu sagen. Und so ging das Spiel dann auch verloren.

Kommen wir zu etwas positiveren: der Marsch. Dass der Grund dafür natürlich nicht positiv ist, wissen wir. Aber gut, dass wieder darauf aufmerksam gemacht wird, dass unsinnigerweise Leute nicht in die Stadien dürfen. Sei es durch DFB oder (eigene-Repression) Polizei. Farbenfroh, trotz alledem, mit Stakkato und lauten Liedern. Irgendwann wurde der Marsch gestoppt, und dann löste es sich ruhig und gesittet auf.

Wir haben dann noch in den Fanräumen ein wenig die VIII. Damen abgefeiert und Gregors Geburtstag. Ich finde, mit seinen 61 isser immer noch recht fit. Und bei der Musikauswahl isser TOP. Dann bin ich früh heim. Habe Norderstedt meine Aufwartung gemacht. Gefrühstückt, geschlafen und dann war wieder arbeiten angesagt. Weihnachtsfeier ebenso wie Kinobesuch. Ganz ehrlich Leute, ich habe richtig was erlebt. In meinem Alter ist es auch nicht alltäglich.

Guten Rutsch, bla bla bla, bis zum neuen Jahr. Getreu dem Motto: ssdd Euer Jens

Gewonnen zwar, doch irgendwie auch verloren.

Der Spruch: "ich werde alt." ist hinfällig. Ich bin alt. Und ich bin bequem geworden. Hat mir früher eine Bank zum Schlafen gereicht, ein heißer Kaffee und irgendwo eine Toilette, ist für mich heute der Wunsch nach Luxus nichts verwerfliches und anstößiges mehr. Heute schlafe ich auch lieber im Hotel als im Zelt. Würde auch First Class fliegen statt Eco, und sei es nur wegen des Essens und dem Loungezugang. Und ich fahre tatsächlich lieber ICE als im Bus, wenigstens wenn es so lange Strecken sind wie Fürth usw.. Und dies dachten sich auch ein paar andere und nutzten die ICE-Gruppenfahrt des Fanladens. Und viele nutzen das Special von der DB, 2 Fahrten für 55,00 €uro. Somit sind dann auch viele per ICE nach Fürth. So weit, so gut. Aber dennoch, die Fanladen-ICE-Tour war nicht ausverkauft, schade. Aber dass tatsächlich nur 22 Leute mit dem Bus von Hamburg nach Fürth, und zurück, fuhren, dass ist dann doch sehr enttäuschend. Und dabei war dieses mal ein cooler Doppeldecker am Start. Ganz ehrlich, ich versteh es nicht. Denn eines sollte man auch bedenken: der Fanladen kann es sich nicht leisten defizitär zu arbeiten. Wenn noch mehr solche Fahrten dabei sind, wo die Auslastung ins Verlustgeschäft übergeht. dann kann/wird der Fanladen keine Busfahrten mehr anbieten können. Dann muss jedeR sehen wo er/sie bleibt um auswärts zu fahren. Dann haben wir Hoffenheimverhältnisse im Gästeblock. Niemand da, nur ein paar Vereinzelte. Und ganz ehrlich, dies will ja wohl niemand. Oder? Nürnberg Sonderzugfahrt wird genau so weit sein, an einem Sonntag. Sollte der Fanladen jetzt schon mit 50% weniger MitfahrerInnen rechnen?

Sechs Leute von der BSSP im Bus, drei im Zug und einer im Auto. Somit knapp 50% unterwegs. Für mich klingelte der Wecker kurz nach 4, da waren die BusfahrerInnen schon unterwegs. Schnittchen geschmiert, Tasche gepackt und dann ins Bad, rasieren & duschen. Dann ab nach Altona und nach einem frischen Kaffee auch gleich den Zug geentert, beste Plätze gesichert und auf die MitfahrerInnen gewartet. Dann ging es los. Sehr entspannt allemal. In Würzburg umsteigen in den RE. Und siehe da, lustig wurde es ... nicht wirklich. Denn viele Leute waren auf ihrem Faschingstrip.



Ich bin ja echt ganz froh, dass so

etwas bei uns in Hamburg nicht wirklich stattfindet. Mal vom Kindergarten und Unterstufe abgesehen. So etwas braucht nun echt kein Mensch. Aber hee, jedeR wie er/sie mag.

Positiv bei der RE Fahrt war, dass einer mit einem Getränkewagen durch ging und Kaffee und Bier im Angebot hatte, welches top im Preis war. Einen halben Liter Augustiner für 2,50 €uro, da kann man echt nicht meckern. Ich selbst habe Kaffee getrunken. In Fürth angekommen dann gleich mit den Shuttlebus zum Stadion. Im Bus die Taschen gelagert und dem Geburtstagskind gratuliert, mit Leuten (auch von der BSSP:-D) gequatscht und dann noch etwas in der Sonne rumgestanden. Dann ging es rein in den Block, ich stand bei ein paar BSSP'lern und Freunden. Passte also. Choreo wurde klar und deutlich angesagt. Dennoch frage ich mich manchmal was in einigen Köpfen, der Leute im Block, vorgehen mag. Da sind sicher nicht alle so fix unterwegs. Sah dann aber, auf den Bildern, echt cool aus.

"Aux Armes" klappte diesmal recht gut. Spiel lief erst mal so wie ich es erwartet hatte, an uns vorbei mit guten Chancen für Fürth. Doch unsere Abwehr und der Keeper machten da einen guten Job. Dass muss man jetzt auch nicht so hoch bewerten, denn dafür sind sie ja da. Doch auch wir hatten so unsere Chancen und dennoch etwas Glück. Auch weil das Tor Abseits war, wenn auch nur ganz leicht. Aber wäre es gegen uns gefallen, dann hätte ich mich schon derbe aufgeregt. Keine Frage. Und auch, weil der Schiri Gräfe hieß, die alte Raute. Aber der fällige nichtgegebene Strafstoß, durch Handspiel, glich es dann doch wieder aus. Wird den Fürthern nichts nutzen, aber ist halt so. Ansonsten war für uns in Halbzeit eins nicht viel drin.

Zu beginn des Spiels gab es eine Choreo für den alten Namen des Stadions. Nicht mehr Playmobil oder Trulli sondern Sportpark Ronhof (Thomas Sommer). Gefällt. Das Plastik war denn eher störend. Aber egal. Was aber richtig gut war, wohl auch deshalb fahre ich so gerne nach Fürth, die Tapete auf Fürther Seite betreffs der Stadionverbote bei uns. Starkes Ding, danke. Fürth ist jedes mal eines der entspannten Touren überhaupt. Du kannst durch die Stadt laufen, essen & trinken. Mit den Heimfans gibt's kein Stress. Bier schmeckt und manchmal spielt man Minigolf.

Zweite Halbzeit war es dann ausgeglichener und wir kamen dann auch zu mehr Chancen und rechtfertigten dann auch die Führung. Thy hat man das Spiel eigentlich nicht so wirklich wahrgenommen. Jedoch mit seinem Pass auf Sobota (und ich glaube immer noch, dass er den Ball mit der Hand mitgenommen hat) hat er ein gutes Auge bewiesen, Sobota selbst konnte den Ausrutscher des Franken nutzen und alleine aufs Tor zulaufen. Der Heber ins Tor war dann recht gut gelungen. 0:2 und der Block am Toben. Noch ein paar Chancen mehr bei uns, es hätte höher ausfallen können. Aber mir ist so ein 0:2 lieber, dann hebt man sich das Toreschießen für die nächsten Spiele auf. Und jetzt, wo der Keeper der Leipziger verletzt ist, sollte man deren zweiten Mann mal so richtig die Bude zuballern. Naja, wohl mehr der Wunsch der Vater des Gedanken.

Direkt mit Abpfiff ging es für mich aus dem Block (welcher, so jedenfalls wo ich stand und es mitbekommen habe, dieses mal auch wieder gut unterwegs war. Hörte sich oftmals richtig gut an. Aber Fürth, gerade mit dem Dach, macht so richtig Spaß), wollte ich ja nicht den Zug verpassen. Am Bahnhof kurzes Warten, dann schon der

erste Zug nach Würzburg. Nach etwas ruhen dann auch gleich zwei Augustiner gekauft. Für jedes Teilstück eins. Umsteigen und in den gleichen Zug wie auf der Hinfahrt gestiegen. Und so haben wir sogar die gleichen Plätze bekommen. Alles wieder sehr entspannt. Wobei man manchen Leuten einfach nicht zuhören kann. Da wird sich über die Post aufgeregt, weil ein Paket nicht ankommt. Aber wie auch, wenn der Name falsch ist, die Straße ebenso und auch der Ort mit Postleitzahl. So etwas ist lustig. Naja, vielleicht war es auch ganz ganz anders.

Die Bahn ist auch nicht mehr die Bahn, wie ich sie kenne. Mal ehrlich, alle Züge pünktlich. Wo soll es noch hinführen? So bin ich dann auch kurz vor halb zehn am Abend daheim gewesen. Noch etwas gekocht, ein paar Bier und die Broncos vs. die Panters gesehen. Klasse Spiel, wenn auch mit einem für mich überraschenden Ende. Hätte ich so auch nicht gedacht.

Jetzt also zwei Heimspiele. Dann sehen wir wohin die Reise geht.

Euer Jens

Und wir machen hier auch gerne Werbung für unsere Freunde von den Blocknachbarn St. Pauli:

ZECKENSALON GRATULIERT SA. 20.02.2016 SANKT PAULI FANRAUME AM MILLERNTOR LIVE AUFFER BÜHNE: LINKE SPIESZER, INVENTION HE FAT MIKE MCMOLE, HOFX AKUSTIK SET, MAN DANACH: JERBEET VOM PLATTENTELLER :: PUNKROCK, INDIE, HIP HOP, BO IGER UND KATY PERRY :: DER GLOZZON DURFTE SEK FUR DE MEGTEN VON UNS FETT ING GENER GERFANT KAREN. WIE Zythoùn mai konz bezten redeniatet. Wern die sein, we sannt fault in desten stadion federt, konnte en aukulten, geben den benytzes in monde hat deste batum für des sikalion nich eine sant annere bedestung, konnte derettelis gewendessattum, gunze s lande est das actt der und doses karne domain wochten we gebenden festig eine desten sause alt allen derivorten besochten, sonnern, befehndeten fantijes und eine

Alles nur aus Rücksicht.

Oder warum ich Nackenschmerzen habe.

Aus Rücksicht auf die werte Leserschaft, versuche ich mein Tastaturtourette zu bremsen und verweise lieber an Bjergen motherfuckin' Kjergen welcher es, betrifft Thema #1, im Kiezkieker 78. Ausgabe bei "Kein Trikot den Idiot*innen" auf den Punkt gebracht hat. Eigentlich brauche ich da nicht noch in die gleiche Kerbe hauen. Außer vielleicht, dass es scheint, die ganze sogenannte FCSP Welt dreht durch. Da wird rumgeheult, weil manch eineR keine Chance auf ein Trikot hat. Nun ja, ist sicher nicht toll, bei weitem aber auch kein Untergang. Wenn ich dabei bedenke, dass gleichzeitig ein Haufen Menschen nicht mal die Chance hat auf ein 2 €uro T-Shirt, weil dies finanziell in weiter Ferne liegt, dann kann ich echt nur den Kopf schütteln. Und eine politische Meinung vertreten geht sicher auch ohne ein Trikot, oder? Als Ausgleich kannst Du ja mal hier schauen. Jedenfalls im Moment. Das Thema #2, welches mir Kopf-/Nackenschmerzen bereitet hat, ist die Tatsache, dass wohl das Smartphone und dessen Benutzung das wohl Wichtigste ist, was man während eines Spiels machen kann. Filmen in den Block, vippi. Immer wieder whatsapp, juhu. Aufs Spielfeld sehen? Aber nein. Mannschaft unterstützen? Wieso denn? Kann ich so etwas schon am Rand der Süd nicht ertragen, frage ich mich, wie man so etwas im Mittelblock machen kann. Naja, und irgendwann fällt das Smartphone zu Boden, weil der Nebenmann eben auch singt und tanzt. Das wäre sicher sehr schade. Aber vielleicht für den Support förderlich.

Auch wenn es sicher nicht langweilig zu werden scheint, sind ja manche Fragen wie "auf wen hältst du heute?" oder "dein heimatverein kommt nach hamburg, wo stellst du dich hin?" usw. schon sehr speziell. Wäre ich nicht so ausgeglichen, sicher würde mein Tourette nicht nur auf die Tastatur beschränkt sein. Aber da ich ja immer mit dem Wahnsinn meiner Mitmenschen rechne, ist es mir egal. Wenn ich jedoch im Vorfeld gefragt werde, welche Probleme ich/wir mit der Fanszene der Gäste hätten und ob es da Stress gibt, dann antworte ich wahrheitsgetreu, dass es Vergleichbar wäre mit dem 18jährigen, der seinen 4jährigen Bruder verprügelt. Seien wir ehrlich, so was macht man nicht. Daher verstehe ich manche Fragen einfach nicht. Jedoch nehme ich gerne Rücksicht auf das Niveau meiner Mitmenschen, ungern.

Und sonst so? Freitag früh heim, etwas schlafen, essen und dann rasieren & duschen. Zum Fanladen, Karten und Hefte kaufen. Mit Leuten schnacken und die Zeit vertreiben. Unser jüngster Breitseit'ler hatte Geburtstag, durfte sogar einen Kuchen mit brennenden Kerzen in Empfang nehmen, ist zwar weiterhin der Jüngste, aber jetzt wird er wohl per Erwachsenenstrafrecht verurteilt werden. Nicht dass da was wäre. Aber als Warnung ist es schon sehr hilfreich. Ha, ich sollte Erziehungsbücher schreiben:-D.

Irgendwann ins Stadion. Alles recht voll. Sogar einige Zuschauer. Respekt. Diesmal klappte es super mit der Choreo "Diffidati con noi". Die Gäste mit Fahnen in ihren Farben. Und dann war Spielbeginn. "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion und los gehts. Die Gäste in ihrem Element. Wildes Anrennen und ab und an mal jammern. Und genau dazwischen sticht der Joker. 1:0 durch einen schönen Konter. Jubel hier,

und wohl Grieskram dort. Passiert. Und ab diesem Zeitpunkt nahm das Spiel an Fahrt auf und entwickelte sich zu einer wahren Offensive gegen Defensive Schlacht.

Dies fördert natürlich derben Support. Würde man meinen. Dies kam wohl nicht auf allen Tribünen an. Oder sah man dort ein anderes Spiel? Nun ja, so lange ich bei uns nicht den Gegner hören musste, ist es bei uns wohl recht laut, durchgängig. Ich würde mich aber hinterfragen, wenn ich, egal auf welcher Tribüne, den Gegner hören würde. Aber vielleicht denke da nur ich so. Halbzeit.

Zweite Halbzeit eigentlich wie die Erste. Außer dass wir dann noch einen Lattenknaller verbuchen konnten und einen Pfostenschuss. Und um es auch hier mal deutlich zu sagen: nein, ich klatsche auch nicht im Flugzeug. Ich meine, der Pilot macht ja auch nur seinen Job. Und die Abwehr und der Keeper Du verstehst? Jedenfalls hat die Mannschaft einen guten Job erledigt. Basta und Spielende.

Sammeln am Wappen. Es sollte ja den Diffidati-Marsch geben. Aber irgendwie schien es dem neuen Neumann es wohl nicht zu gefallen. Oder er übte schon mal für 2017. Wenn schon kein Olympia So jedenfalls macht er sich nicht gerade beliebt. Und da kann er FCSP Fan sein wie er will.

Später dann an den Fanräumen noch ein wenig gequatscht. Mit dem Optiker nach Hause gefahren. Noch nen Tee getrunken und dann beim Fernsehen eingeschlafen. Man kanns ja so gemütlich haben.

Euer Jens

Das Déjà-vu mit dem Kiezkieker.

Oder wieso die Schuldfrage geklärt ist.

Wer erinnert sich nicht an das Cover vom Kiezkieker #73?

Und was war das Resultat? 1:3 daheim gegen Sandhausen verloren. Und als ich im Fanladen das neue Heft gekauft habe, da schwante mir schon schlimmes. Das mag jetzt wie 'wasn-arschloch-jetzt-damit-anzukommen'scheiß klingen, aber ich kann ja auch nicht raus aus meiner Haut. Was soll ich machen? Zum zweiten Mal, und ich nehme jetzt hoffentlich nicht die Spannung raus, stand das Ergebnis schon vor Spielbeginn fest. Da wünscht man sich fürs nächste Heimspiel ein Cover in

Wie immer, heim kommen, schlafen, aufstehen, whatsapp checken (Hauptthema war der HSV:-P, im Forum wohl auch), rasieren und duschen. Zum Stadion, Karten kaufen und verteilen. Ein alkoholfreies Getränk trinken und dann Hefte kaufen, mit Leuten schnacken, irgendwann dann ins Stadion. Choreo und Feuerwerk (wo das wohl her kam?) und "Diffidati con noi" (Stanley, ich vermisse Dich), und das "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion. Spiel läuft, guter Start von Frankfurt, muss man leider so anerkennen. Voller Tatendrang und Willen das Spielfeld nicht als Verlierer zu verlassen. Und in diese frühe Drangphase dann das 1:0, wie schon letzte Woche, durch den kleinen Marc. Und mitten im Jubel dann auch schon der Ausgleich. Peng. Wasn Scheiß. Aber folgerichtig. Die Hessen waren einfach besser. Und dies zeigte dann auch das 1:2. Distanzschuss ans Kreuz und im Nachsetzen den Keeper überwunden. Einfach schneller in den Beinen und im Kopf. Und auch wenn noch knapp 15min bis zur Halbzeit waren, kam bei unserem Team nicht mehr viel. Halbzeit.

schneeweiß, handgeschrieben "KIEZKIEKER'. Und ganz groß die 80. Und davor eben den #, oben links vor der 80. Das wäre dann auch eine Reminiszenz an die Jugend. <u>Die 80er</u>, prall gefüllt mit eooler Musik und geilen Frisuren, Filmen und

Serien. Aber ein anderes Cover wäre auch ganz nett :-D.

Zweite Halbzeit dann gleich mal das dritte Gegentor. Diesmal nicht aus dem Spiel heraus sondern durch eine Ecke. Und da passte es auch noch ins Bild, dass es ein Eigentor war. Und ja, so ein Eigentor kann passieren, klar. Es waren ja immer noch gute 35min zu spielen. Wir hätten aher auch noch 60 oder 90min spielen können, ein Tor wäre dabei auch nicht mehr rausgekommen. Zu wenig Chancen erarbeitet oder sie wurden gut verteidigt. Und auch wenn es einmal Hand war und wir einen Elfer

hätten bekommen können, ich glaube, ganz der Ketzer, der wäre dann auch nicht reingegangen. So ist es eben manchmal. Und nein, der Schiri ist nicht dran schuld. Und so kam die Niederlage zur wohl schlechtesten Zeit, aber manchmal lässt es sich eben nicht verhindern. Ende.

Kurz noch im Stadion die Mannschaft beklatschen. Denn, auch wenn nichts zählbares raus kam, bemüht haben sie sich. Dann noch kurz an den Fanräumen gequatscht. Müde, es war etwas kalt, hungrig und wohl mit einer Erkältung im Anflug, bin ich dann auch schon heim. Und mehr war dann auch nicht. Ach ja, die Basch hat mit ihrem Cover auch nach Höherem geschielt. Ergebnis ist bekannt.

Euer Jens

Hipster, Suffkis und einer, der am Spray schnüffelt. Oder einfach nur Duisburg.

So langsam aber sicher kotzen sie mich an, die Hipster mit ihren Vollbärten und komischen Mützen. Und nein, ich meine nicht den Ostblock oder Malte. Diesmal wenigstens nicht. Wie dem auch sei, stehen im Stadion, kuscheln mit ihren Freundinnen und fragen alle fünf Minuten ob es ihnen kalt wäre. Quatschen über irgendwelche Werbung auf der Anzeigetafel und bekommen das Maul nicht auf um die Mannschaft zu unterstützen. Sozusagen Gegengerade im Auswärtsblock. Sich immer wieder umdrehen (deren Hipsterfrauen standen ja hinter ihnen) und Dauergequatsche ist tatsächlich kein Support, nicht mal annähernd. Aber twittern wie geil Pauli ist. Am Arsch. Verpisst Euch! Und verpissen können sich auch gerne die Vollsufkis, die tatsächlich noch im 1980er Modus gefangen sind. Nein, die Welt hat sich gedreht. Es gibt auch keine Hitliste für Vollsuff und der Verweigerung von Wasser, Seife und Deo. Naja, oder einfach nur Duisburg.

4 Uhr klingelt der Wecker, dann rasieren und duschen. Hin zum Treffpunkt und Leute begrüßen, quatschen, aufn Bus warten. Bus 2, kam, Plätze belegt und los ging es. Bis Stillhorn. Dann musste der Bus gewechselt werden. Die Skins hatten unseren Bus, wir ihren. Dadurch bei uns Platzmangel und Zeugs eben. Dann ging es weiter. Ein Jogger hat sich bei uns eingeschlichen. Der wollte wohl auch mal mit den coolen Jungs zusammen sitzen :-.D.



Auf einer Raststätte gefunden:

Relativ schnell, nach wenigen Pausen, erreichten wir Duisburg. Da noch Zeit war, sind wir, wie jedes mal, erst mal ins Seehaus. Einem Pavillon mit Bistro, Zelt und noch einem Biergarten. Wir aber sind reingegangen. Knobi und ich studierten die Speisekarte, lecker Essen. ½ Kilo Gambas für 14,95 und ein ganzes Kilo für 24,95 €uro. Klingt doch lecker. Aber leider hatte ich schon gegessen und trank nur Tee. Ingwer-Limette und später noch einen Tee aus frischer Minze. Knobi hielt sich an Spaghetti mit Gambas und Weizen. Und wir haben uns noch nett mit zwei alten Duisburgern unterhalten. Über Bier und auch Fußball. Naja, einfach nur Duisburg.

Am Stadion wenig Polizei. So weit gut. Einlass easy und schon waren wir im Block. Die Stadionbeschallung ist ja echt der Hammer. So was habe ich auch lange nicht mehr erlebt. Aber so ist er wohl, der neue deutsche Fußball:-). Nicht erfolgreich aber laut. Mannschaften laufen ein. Aufstellung so wie es die Verletzungen und Erkrankungen hergaben und Spiel beginnt. "Diffidati con noi!" und auch das "Aux Armes". Das waren eigentlich die Highlights. Support schwächelte des öfteren. Aber die Erklärung gab ich schon oben. Das Spiel selbst war auch nicht wirklich berauschend. Aber einer war berauscht. Vom Spray. Welches Spray? Der Schiri war war so geil aufs Malen aufm Rasen, er hat, so glaube ich, nebenher auch noch die Linien nachgezogen. Was für ein affektierter Clown. Aber wenigstens hat er auch fleißig Karten verteilt und war auch sonst sehr inkonsequent beim Pfeifen. So war Duisburg zur Halbzeit.

Das man Duisburg eher als graue Maus bezeichnet, okay. Dass das Stadion nicht immer ausverkauft ist, geschenkt. Aber die Verantwortlichen sollten sich Gedanken machen, weshalb es so ist. Was, zur Hölle, haben denn 12jährige Cheerleaderinnen als Halbzeitshow aufm Rasen verloren? Und das die Beschallung mit irgendwelchen Dorfdiscotechno extrem laut dargeboten wurde, ist auch nur noch schlimm. Und wenn dann noch, kurz vor Halbzeitende, auf der Heimseite eine Blockfahne eines Bierkonzerns entrollt wird, dann kann man echt nur noch den Kopf schütteln. Naja, oder einfach nur Duisburg.

Zweite Halbzeit dann etwas mehr Karten, etwas mehr Spray eine Abwehr die stand hielt und ein kleiner Mann, der wieder das erste Tor für St. Pauli schoss. Kann er gut. Stimmung wurde etwas besser. Also jetzt nicht bei den Hipstern. Aber sonst so. Selbst die bekannteste Kutte des Ruhrgebiets klatschte zwei mal in die Hände. Denn seit Jahren macht er nichts mit wenn es von den Ultras kommt. Muss scheiße sein, so als Fußballfan durch die Welt zu gehen ;-D. Und als ich sah, dass der Schiri abpfeifen will, reise ich die Arme hoch und da lief Verhoek mit dem Ball weiter, der Schiri zeigte so was wie Vorteil an und er machte sein Tor. In der typischen Verhoek-Art. Warum einfach wenn es auch umständlich geht. Denn ein Schuss, so direkt, wäre sicher ebenso erfolgreich gewesen als noch den Keeper zu umspielen. Aber egal. Er hat getroffen und der ganze Gästeblock freute sich mit ihm. Auch wenn Knobi drei Treffer für ihn voraussagte. Er hat sich selbst belohnt. Denn mangelnden Einsatz konnte man ihm nie vorwerfen. Eher etwas glücklos zu sein. Jetzt kann er noch mal durchstarten. Freut mich. Und dann war das Spiel vorbei.

Mannschaft und Trainer wurde abgefeiert. Dann ging es raus. Und wieder machten die Suffkis derbe Party. Also am Ausgang und auf dem Weg vom Stadiongelände. Yeah, wir sind Zecken. Oder einfach nur Duisburg.

An den Bussen kurz schnacken. Tatsächlich den Ostblock und Malte getroffen. Dann in den Bus und schon konnte es im Schritttempo losgehen. Fahren wäre da jetzt übertrieben. Tippspiel wurde aufgelöst und das Geld wurde gespendet. Und dann ging es etwas schneller durch Land. Auf einer Raste dann ein paar andere Busse und die SV'ler getroffen. Und jemand kaufte etwas warmes zu Essen. Die Currywurst war

wohl okay. Aber wenn die Bratkartoffeln noch aus alten DDR Beständen sind und nur noch mal in kaltem Fett eingeweicht werden, dann hätte ich es wieder zurück geworfen. Wir kann man sich so einen Dreck andrehen lassen und dann auch noch essen? Da kotzt man schon beim Zusehen. Widerlich.

Etwas Bordunterhaltung mit analog-twitter (by jolly joggers)



Widerlich war dann auch der Jogger mit seinem Sitznachbar und seinen Fantasien. Dies möchte ich hier nicht wiedergeben, aber Du hättest Dir lieber glühende Nadeln in die Ohren gestochen. Zum Glück hatte uns Hamburg wieder. Ab Hauptbahnhof ging es dann nach Luxushausen. Und noch kurz was essen, vorm TV einschlafen und mehr war es dann auch nicht.

Euer Jens

Auf das Beste hoffen – mit dem Schlimmsten rechnen. Oder der Rückkauf vor der Sommerpause.

Ja, ich weiß. JedeR erwartet dass ich mich immer erst mal auskotze, dann das Spiel Revue passieren lasse und alle versöhnlich in die Nacht entlasse. Doch so bin ich eigentlich nicht. Also wenn ich es auf den ersten Punkt beziehe. Das ist wie auf Arbeit. Da will ich hingehen, meinen Job machen, heimgehen und basta. Nicht viel schnacken. Schon gar nicht mich aufregen. Das ist nämlich gar nicht meine Natur. Natürlich, wie im Job, hin und wieder mal schießt jemand quer und dann muss man sich tatsächlich aufregen. Aber ich weiß, also für mich, das ist nicht mein Ding. So viel dazu. Um mal mit Vorurteilen aufzuräumen. So auch, dass Saufen, vorm Spiel und auch im Stadion, unbedingt bis zum Umkippen durchgezogen werden muss. Ein Beispiel: drei Typen hinter mir. Zum ersten Mal in der Süd (O-Ton: "ich bin ja sonst in der Nord. Da ist Pauli ja noch Pauli.") und dann auch gleich an ambitionierter Stelle. Mittelblock, genau vor der Mauer. Okay. Sagste erst mal nix. Ist ja okay. Aber die Typen sagen was. Die ganze Zeit nur Gequatsche. Ganz selten mal was mitgemacht. Aber immer feste saufen, vippi. Nach dem 27. x Pauli musste ich dann doch mal was sagen. Fragezeichen in der Fresse. Hmmm. Aber wird ja besser. Ich meine, muss es ja werden, wenn kurz nach der Halbzeit ein Typ von denen mal gepflegt zusammenfällt. Und nein, nicht durch äußere Einwirkungen oder weil plötzlich Föhn durchs Stadion zieht. Nee, einfach nur so lange gesoffen bis der Körper aussetzte. Und da gehört schon was dazu. Er wurde rausgeschafft. Beim nächsten Mal sicher wieder DSF. Oh man. Und dass dann beim Tor auch noch vom übriggebliebenen Kollegen das Bier durch die Luft geworfen wurde ist dann mehr als das Sahnehäubchen. Und nebenher, du Sitzplatzkollege, wenn der Bierwerfer eine Ansage bekommt, dann bleib mal gepflegt auf deinem Arsch sitzen und mach die Backen dicht, denn dich hat ja niemand mit Bier beworfen. Was für Gestalten aber auch jedes Mal ins Stadion dürfen. Scheiße, wieder in alte Verhaltensmuster verfallen.

Donnerstag früh heim. Essen, schlafen, aufwachen, rasieren & duschen. Hin zum Fanladen. Karten kaufen, Hefte und Mate ebenso. Warten dass die Zeit vergeht. Pferde "müssen" einen kleinen Domwagen begleiten. Natürlich. 5 davon. Nicht dass genügend Platz gewesen wäre, auch ohne die Pferde, aber the Show must go on. Verstehe wer will. Auch ein paar andere Aktionen, welche beim magischerFC Blog schon beschrieben wurden und wodurch sich der Fanladen zu einem Statement genötigt sah. Der neue Herr Neumann (soll wohl St. Pauli Fan sein und aufm Kiez wohnen), bekam ja Mittwoch besuch vom Wendt-Jünger Lenders. Da wurde ja auch die hohe Belastung der Cöpse ins Spiel gebracht. Und Donnerstag dann die Show selbiger. Ja, da greift man sich gepflegt an den Kopf. Anderseits ist es auch alles Training für das G-20-Treffen. Denn da wollen die ganz sicher ihren Spaß. Naja, ich dann irgendwann ins Stadion.

Durchsagen, Vereinslied, Aufstellungen, Herz von St. Pauli. Und es konnte losgehen. Beim Einlaufen ein schöner Doppelhalter auf der Süd.



(geklaut bei kleinertod)

Und hier habe ich echt das Forum überschätzt. Da kam ja mal gar nichts :-(. Konnte man es im DSF nicht richtig sehen? "Diffidati con noi!" und "Aux Armes". Doch dann war Ruhe. Bei mir schon von beginn an, da ich kaum reden konnte, geschweige denn singen. Naja, wenn man sogar Blut spuckt beim Husten und die Mandeln bei diesem Wetter ihre eigene Meisterschaft austragen, dann lutscht man den Rachen und Hals betäubende Tabletten und hofft auf Schmerzlinderung. Nun ja, so ging es wohl auch einigen anderen im Stadion. Denn so richtig prall war es nicht. Man hatte das Gefühl, dass statt Braunschweig Illertissen international zu Gast wäre. Schade eigentlich. Aber dies ist wohl der Montagabendprotest am Donnerstag (deswegen wohl auch kein SPM Banner am Zaun. Wie süß.). Und entgegen weitläufiger Meinung, dies war nicht unser erstes Donnerstag(Montag)Abend Spiel. Ich weiß von unserem Sieg in Ingolstadt, mit 1:0. Das war noch im alten Stadion. Aber egal, unnützes Wissen gibt's bei Neon.

Kumbela ist schon ein kleiner Giftzwerg auf Braunschweiger Seite. Aber er brachte wenigstens die Menschen im Stadion dazu etwas lauter zu werden. Und ein paar Chancen hatte er auch. Aber, wie eigentlich auf beiden Seiten, eher wenig und nicht zwingend. Aber ein 0:0 ist ja immer besser als ein Rückstand. Pause.

Zweite Halbzeit eher gleiches Bild. Hier und da mal ein Versuch, aber nichts was gefährlich gewesen wäre. Auch nicht die Situation, als Himmelmann mit dem Fuß klärte. Er hatte sich schlicht etwas verschätzt. Aber keine Gefahr. Passt schon. Dann besagter Fan, der in sich zusammen fiel. Und dann der Grund, weshalb Meggle schon seit letztem Sonntag den Heidenheimer in den Ohren liegt. 1:0 durch Verhoek. Jetzt wollen wir ihn zurück, koste es was es wolle :-). Denn der Knoten ist geplatzt, jetzt geht es durch die Decke. Was man ja von Thy nicht behaupten kann. Zieht man die Düsseldorf Tore ab, ist er gleich auf mit Verhoek. Oder auch Sobiech, Sobota, Maier, Hornschuh, und Halstenberg. Ja, ich weiß, ich bin ein Ketzer. Spielende.

Kurz noch die Mannschaft abfeiern. "auf der Reeperbahn nachts um halb eins", lange lange nicht mehr im Stadion gehört. Gefällt.

Ich dann aber heim. Tee trinkend noch etwas gesurft um dann gemütlich

einzuschlafen. Und Sonntag geht es dann auch schon weiter und Verhoek zeigt seinem ehemaligen Arbeitgeber, warum er nur einmal in der Saison in Heidenheim spielt. Welcome back, Johnny.

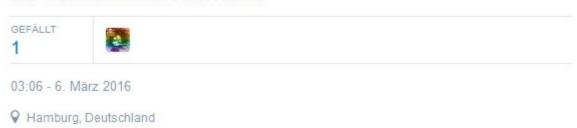
Euer Jens

Twitter als Spieltagsbericht? Oder manchmal ist weniger mehr.

1 Uhr klingelte der Wecker, ins Bad, rasieren & duschen. Hin zum Treffpunkt und alles so wie immer. Guten Platz gesucht und gefunden. Abfahrt.



#fchfcsp auf Tour mit dem @FanladenStPauli zum Auswaertsspiel. Und los gehts. Bus schon mal puenktlich. Spiel? Erst mal abwarten/ankommen.



Und natürlich gibt es immer mal wieder ein paar Highlights auf so einer Fahrt. Aber dieses hatte ich echt nicht erwartet.



#fchfcsp gerade derbe gelacht. Geht einer zum schlafenden Bushoschi. Weckt ihn und sagt: "ich haette gerne 2 Bier". Und reicht ihn nen

Geld. -Schein, war aber kein Platz mehr :-D

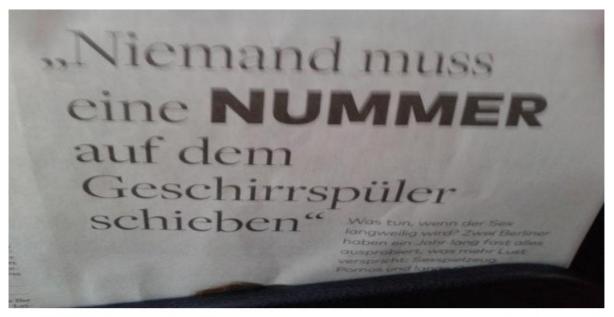
Auf der ersten Rast dann noch den besten 9er der Geschichte gesehen. NKSP + BSSP mieteten einen total ranzigen 9er. Der roch auch komisch, als wenn dort ein alter toter nasser Hund versteckt wäre. Und dass er es sogar bis Heidenheim geschafft hat ... klasse. Nur rückwärtsfahren will gelernt sein. Sofern also die Technik mitspielt :-D



#fchfcsp @FanladenStPauli erste Rast Allertal ueberstanden. Fuer einige eine Enttaeuschung. Kein Alkoholverkauf :-P



Was die WamS nicht alles unter der Rubrik Stil zum Thema macht ...





Vor Ort alles ganz entspannt. Das Spiel war scheiße. Was einige da zusammenspielten ... da willst Du echt nichts mehr schreiben.



#fchfcsp und nun zurueck. Was fuer eine Gruetze. Wer nicht will, der kann auch nicht gewinnen. Naja. Fuer einige warten neue Vertraege. Nee

16:15 - 6. März 2016

Heidenheim an der Brenz, Deutschland

Irgendwie bezeichnend dann nach dem Spiel. Obwohl die Mannschaft besungen wurde ...



#fchfcsp Ewald will das Team zum Zaun schicken. Die wollen nicht. Er winkt verzweifelt ab. Traurig. An den Zaun kommen heisst Danke sagen.

16:20 - 6. März 2016

P Heidenheim an der Brenz, Deutschland

Es war eine sehr entspannte und extrem ruhige Fahrt. Neben Django lief dann auch noch Soul Kitchen. Und dann waren wir auch daheim.



#fchfcsp laeuft Django unchained.

Übersetzung anzeigen

18:44 - 6. März 2016

Oberthulba, Deutschland

Euer Jens

und doch, eines möchte ich keinesfalls vergessen, den Aufruf für Freitag nach dem Paderbornspiel. Dieser hat meine, nein unsere volle Unterstützung. <u>Hier der Aufruf von USP</u>

Hätte, wenn und aber ...

Ja, ich weiß, hinterher ist man immer klüger. Und mit dem Wissen von Montagnacht, es war ja so was von klar, ärgert es mich noch viel mehr. Als ob die Niederlage unseres Vereins nicht schon scheiße gelaufen ist, zeigten die sogenannten Fans der Haupttribüne (wohl auch Sitzplatz Süd und GG, Nord) den von mir oftmals belächelten Hamburger Weg, wenn der HSV mal wieder daheim zurück liegt. Schon zu Beginn der zweiten Halbzeit waren noch viele Plätze leer. Okay, ich sehe ein, dass die zweite Halbzeit nach gut 15min wieder angepfiffen wird, dies konnte nun echt niemand wissen. Aber wirklich respektlos war dann doch die Massenwanderung nach dem 1:4. Dass einige Tribünenteile nicht gerade für derben Support stehen ist klar. Aber so etwas ist echt Kackbratzenverhalten. Ja, die Mannschaft hat verloren. Und selbst die zwei Tore am Ende waren eher nur Ergebniskosmetik als wirklich Ausdruck eines knappen Spiels. Dennoch bleibt man bis zum Schluss. Basta. Denn, sollte es jemals wieder passieren, wenn wir gegen die übermächtigen Bayern spielen sollten, bleiben dann die Leute gleich ganz weg, weil eine Niederlage vorhersehbar ist? Fickt Euch!

Schlafen so lange es geht, dann ins Bad, rasieren & duschen. Hin zum Fanladen. Karten für daheim und auswärts gekauft. Hefte sowieso. Mit unseren Freunden aus dem vereinigten Königreich im Kontakt gestanden, Kartenübergabe (dank Jolly) geklärt und schon mal ins Stadion. Paderbornlied gerade noch hören dürfen und dann ging es auch schon los.

"Diffidati con noi!" und "Aux Armes" mit dem ganzen Stadion und 0:1 nach sieben Minuten. Was für ein Auftakt. Da haben sich mal so an die fünf Leute von uns vernaschen lassen. Neidlos muss man anerkennen, das Tor war klasse. Dabei hätte es schon das 0:2 sein können, denn gleich zu beginn übersah Herr Stark einen Elfer gegen uns. Aber dies besorgte dann Paderborn selbst, nach 24 Minuten. Da kannst Du nur die Hände übern Kopf zusammenschlagen. Zitat FCSP Webseite: "Der Vorsprung spielte der Müller-Elf natürlich in die Karten.". Und da sind wir auch bei so einem Thema. Wann hat unsere Mannschaft zum letzten Mal eine gelb/rote oder gar rote Karte erhalten? Du kannst Dich nicht mehr daran erinnern? Glaube ich Dir. GroundhopperJens hatte sich mal die Mühe gemacht und es herausgefunden. Habe es vergessen. Aber lange ist es her. Dies zeigte sich auch heute, denn nicht einmal eine gelbe Karte gab es. Statt kratzen/beißen/spucken gab es keine Gegenwehr. Nicht in der ersten Halbzeit. Und vom glücklichen Elfer für uns in der zweiten Halbzeit abgesehen, gab es acht Minuten später den erneuten zwei-Torevorsprung für Paderborn. Und dies war es dann mit der erhofften Aufholjagt. Das war übrigens auch der einzige Zeitpunkt, als das Stadion ein wenig lauter wurde. Man hatte manchmal den Eindruck, die Mannschaft nur nicht aufwecken zu wollen.

Paderborn schoss dann das 1:4, die Massen machten den Hamburger Weg und mein Frust wurde immer größer.



Am Ende dann noch zwei Tore für unsere Mannschaft, aber die Niederlage war absehbar und nicht mehr zu verhindern. Es war ja auch kein Tag für Wunder. Eigentlich war es nichts. Wie auch schon die Spiele zuvor. Ende und höflichen Applaus für die Mannschaft. Raus jetzt!

Dann ging es zum Südkurvenvorplatz, es stand der Diffidati-Marsch an. Und diesmal ganz easy. Klar, die Cöpse standen schon bereit. Wofür? Keine Ahnung. So zogen wir durchs Viertel. Und nach einem Abstecher zum Jolly ging es erst mal in den Fanladen zurück (die Millerntorlounge hatte lecker Essen zubereitet und sättigte mich aufs feinste) und später in die Fanräume. Und weil noch Zeit war, ging es noch kurz ins Schanzenviertel, dann in die kleine Pause um dann im Jolly zu enden. Um halb fünf war ich dann wieder daheim. Noch kurz in die Hefte geschaut und dann wieder einen Tag ohne Alkohol ertragen :-D. Wann ist eigentlich Ostern?

Die magischen 1.000.

Oder warum noch lange nicht Schluss ist.

Das erste Spiel war ein Heimspiel, gegen den SV Gifhorn. (wurde ins Gästebuch eingetragen: "*Mensch Jens*,

da hat aber jemand seine Hausaufgaben nicht gemacht, oder? Der Club aus Gifhorn heißt MTV und nicht SV und der Film hieß Bube Dame König Gras. Ansonsten immer fröhlich bleiben! Christian von den Veteranen"). Und dieses Spiel wurde gewonnen. Und seit dem hat dieser Verein den Veteranen Bernd nicht mehr losgelassen. Und am Samstag, beim Spiel in Sandhausen, war es sein 1.000 Pflichtspiel vom FCSP, welches er live erlebt hat. 1.000 Spiele vom FCSP. Dass kann man sich nicht vorstellen. Und vor allem, wie viel Leid und Elend Bernd in diesen 30 +x Jahren gesehen haben muss. Ja, natürlich, ein paar Highlights waren da auch dabei. Aber wenn Du selbst ein wenig zurück blickst, dann weißt Du ja, was ich damit meine. Und selbst wenn wir alle FCSP Spiele, die jemals eineR von der Breitseite gesehen hat zusammenzählen, wir würden sicher nicht annähernd an diese magische Zahl kommen. Hieß es früher ja immer: "nach tausend Schuss ist Schluss", kann ich es mir nicht vorstellen, dass Bernd es jetzt langsamer angehen lässt. Respekt dafür. Absolut. Und wenn man jetzt noch bedenkt, dass Bernd nebenher auch noch Spiele in Südamerika, auf Island, eigentlich ganz Europa und auch die Niederungen der dortigen aber auch heimischen Ligen abgrast, dann muss es eine unheimliche Zahl an Spielen gewesen sein, die Bernd jemals live vor Ort gesehen haben muss. Und nicht zu Unrecht bekam er dafür den Respekt der Kurve. Grandios.

Und bei mir so? Ach, nicht viel eigentlich. Freitagabend etwas TV, ein wenig schlafen und dann war der Abend auch schon vorbei. Ab ins Bad, rasieren & duschen. Hin zum Stadion und als der Bus kam, die Plätze belegt. Mallorca-Style ole. Doch, oh je, zu kleiner Bus kam an. Und statt Doppelsitz gemütlich, saß ich also in Kuschelstellung mit Knobi noch gemütlicher. Was, wenn alle gebuchten da gewesen wären Wie dem auch sei, nach einigem Hin & Her ging es dann locker flockig durchs Land. Später machte JoggersFlo noch das Tipspiel. Müßt ihr mal dabei sein, es ist eine wahre Freude ihm dabei zuzusehen. Allertal, Göttingen, Wetteraus und ab aufn Acker. Unsere jungen Freunde waren schon da, auch USP, welche ein Burgermenü als Catering aufführen. Hier und da ein kleiner Schnack und dann ging es gemütlich an der grasenden Ziege vorbei zum Stadion. Hier und da noch etwas schnacken und unkompliziert ins Stadion. Wobei, Sticker sind verboten und Grünzeugs wohl auch. Naja, hatte ich beides nicht im Angebot. Und die Spürhunde hatten auch kein Erfolg bei mir. Ich bin so lieb, meine Mutter ist immer noch stolz auf mich.

Im Block oben positioniert, und selbiger zollte Bernd von den Veteranen den Respekt, den er sich verdient hatte. Und auch bei Twitter wurde er abgefeiert. "Diffidati con noi!" und auch das "Aux Armes" … es hört ja auch niemand vorher zu, wenn klare Ansagen gemacht werden. Schade eigentlich. Spiel läuft und dies recht ansehnlich von unserem Team. Jetzt wo der Druck raus ist, geht es wohl wieder etwas besser? Nun ja, viel braucht man dazu auch nicht zu schreiben. Sandhausen war jetzt

auch nicht der starke Gegner welcher uns gefordert hat. Obwohl sie jeden Punkt brauchen, sah es heute nicht so aus als ob da groß Gefahr droht. Ich glaube mich zu erinnern, dass es nur zwei Chancen waren, welche man als solche auch bezeichnen könnte, die aber von Himmelmann locker geklärt wurden, in Halbzeit zwei.

Zu beginn der zweiten Halbzeit kam, nach langer Zeit mal wieder, Robert Palmer zum Einsatz. Ich mag dieses Lied, wenn die ganze Kurve dann auch derbe mitsingt, dann kannst du damit Pausen füllen und es in die ersten Minuten der zweiten Halbzeit rüberziehen. Bombe. Auch sonst war der Support ähnlich wie Heidenheim. Obwohl beide Stadion es für Gäste ja wirklich gut gemacht haben mit dem Dach und den hochlaufenden Block, frage ich mich immer wieder, was an so einer whatsapp während des Spiel und dem Getratsche so prickelnd sein kann. Wieso, und da führten wir ja schon mit 2:0, kann man nicht den Elan nutzen um da mal was fettes rauszuhauen? Und nein, man sollte es nicht überheblich abtun, dass man nur bei einem sogenannten Dorfverein spielt. Denn im Hinspiel haben sie uns drei eingeschenkt und ich weiß auch, dass wir dort auch schon mal mit 4:1 unter die Räder kamen. Wenn man schaut, was Dynamo bei Sonnenhof Großaspach bringt ... da sind wir schon ganz schöne Wannabes. Schade eigentlich. Denn Potential war da. Voller Block und gutes Spiel unserer Mannschaft. Und was sollen die Jungs mit dem Megaphone denn noch machen um Euch zu animieren? Ende.

Nach kurzem Abfeiern der Mannschaft ging es dann wieder zu den Bussen. Bei BuLi Konferenz erst mal durchgezogen bis Kirchheim. Ich liebe es dort Rast zu machen. Supermarkt mit wirklich guter Auswahl an frischem zubereiteten Essen, ein Getränkemarkt der keine Wünsche offen lässt und selbst für Freunde amerikanischer Fresstempel gibt es was zu futtern. Nach einer Weile ging es dann weiter. Ein Film lief, dessen Name ich nicht mehr weiß, auch weil ich dabei ein wenig geschlafen habe. Wieder Göttingen, Allertal und Hamburg hat uns wieder. Im Jolly war Antifa-Solisuff mit Karaoke :-D.

Doch für mich war der Abend schnell zu Ende. Da immer noch kein Ostern, immer noch kein sündigen. Mit dem besten Trucker und zwei Kollegen dann heimgefahren. Ich mag solche Spontantaxis. Dann etwas TV, essen, duschen und das wars dann auch schon. Und dann sehen wir uns zum UnionSpiel wieder. Und ich bekomme endlich wieder Ritterguts Gose geliefert, dann mal prost.

こんばんは

ausgesprochen: Konbanwa. Und es heißt: guten Abend.

Wie viele Jahre schreibe ich es hier schon? Gebetsmühlenartig. Und als ob ich es nicht auch schon im DEDW – Das Ende der Welt, die auf Papier gedruckte Kutte geschrieben hätte in "the first Cut ist the deepest" I-III: Berlin im Allgemeinen, Union im Besonderen --- der letzte Dreck. Und ich kann auch gar nichts anfangen mit "aber die sind doch Kult" oder "Union, Union, Sowjetunion" und dann noch "eisern Union" und Nina Hagen. Sag mal hackts? Man singt ja "es gibt Seuchen, es gibt Kriege, doch das Schlimmste auf der Welt, Ostwestfalen Idioten, scheiß Arminia Bielefeld". Doch wie schlimm muss es um eine Stadt, einen Fußballverein stehen, wenn man dann sagt: ja, aber Union ist viel schlimmer! Und ganz ehrlich, da ist mir Hansa (das weiß man was man hat) und selbst der HSV näher und lieber als Berlin und sein Verein. Das ist doch verrückt. Okay, einige werden sagen, dass ich vorbelastet bin. Sicher, dass stimmt ja auch. Und wäre ich damit alleine, dann läge es ja wohl an mir. Doch Union mit seinen Fans beweist aufs Neue immer wieder, was man von denen zu halten hat. Und wie arm muss man sein, dass man ein paar Banner abzieht und dann präsentieren muss? Nicht dass ich jetzt der AS oder dem EM zu nahe treten möchte, aber so großartige Trophäen sind es ja nun nicht, dass man sich damit in die Ruhmeslisten von ultra.ws oder in Magazine wie "Fantreff" (wer kennt es noch?) eintragen könnte.

Ich schweife schon wieder ab. Kommen wir zum eigentlichen Teil. Ich habe endlich wieder mein Ritterguts Gose Bier bekommen. Als Dank dafür, dass ich ein paar Karten fürs Spiel klar gemacht habe, drei Zimmer in einem tollen Hotel gebucht hatte und dass ich kurzfristig als Touristenführer unterwegs war. Ein guter Freund aus vergangenen Leipziger Tagen war zu Besuch. Da war klar, dass da wieder das richtige Bier ran kommt. Wie auch schon beim Spiel in Leipzig (natürlich Gästeblock) gab es das edle Getränk. Ich kann es immer wieder sagen: wenn Du jemals die Chance auf ein Ritterguts Gose Bier hast, nutze sie und Du machst die Entdeckung des Lebens. Kleiner Tipp nur noch: es sollte kalt sein (versteht sich beim Bier sowieso) und nach dem ersten Schluck, solltest Du gleich den Zweiten trinken. Dann eröffnet sich ein völlig neues Biergefühl. Und Du kommst nicht mehr davon los.

Genug des Träumens. Im Fanladen erst mal Karten gekauft, die Basch und den Kiezkieker und meine Mate. In der Sonne gestanden und endlich, wenn auch viel zu kurz, den Blogger Kleinertod und die TwitterQueen (ich hoffe, ich trete jetzt in kein Fettnäpfchen:-D) getroffen. Bei denen wurde eine kleine Bierverköstigung zelebriert. Dem Jungen in New Zealand eine Freude gemacht und ein Selfie mit der Mama runtergeschickt. Ich selbst kam dann noch in den Genuss eines abKOCHer Biers. Wenn ihr mal wissen wollte, wie eine moderne Lebensgemeinschaft geführt wird, redet mit ihm, es macht Spaß zuzuhören:-D. Und dann ging es auch schon ins Stadion. Zum Glück musste ich das Boulettenlied nicht hören. Und wenn ich mir vorstelle, dass dabei auch noch Leute in unseren Reihen mitsingen ... widerlich. "Diffidati con noi!" und mit dem ganzen Stadion "Aux Armes". Spiel läuft. Und hier

wird es echt mal Zeit abzuschweifen.

Kurz vor Beginn von Halbzeit zwei viel Rauch um Nichts. Dann noch das Blutsbrüder Ding und dem nachgeschobene April April (war sogar etwas lustig). Dann aber die Bannerpräsentation. Dass Köhler seinen Applaus bekam, gut so. Dass die Leute bei der Einwechslung von Ryo Miyaichi zum ersten Mal in diesem Spiel laut wurden und ihm ein herzliches Willkommen bereiteten, absolut nachvollziehbar. Ich selbst hätte ihm ja beinahe 歡迎, also Kangei, herzlich willkommen, getwittert, aber es lief ja das Spiel. Aber weiterhin ein schlechtes. Aber dennoch blieb das Smartphone in der Tasche. Und auch, weil ich kein Empfang hatte :-D. Spielende.

Zum Thema Support hat der <u>magischerFC</u> schon geschrieben. Und wer mich kennt, weiß, dass es absolut grausam ist, die gegnerischen Fans im eigenen Stadion zu hören. Und vielleicht sollte ich es für heute dabei belassen. Peinlich ist es allemal.

Nach dem Spiel am Wappen getroffen. Der Marsch, für und mit den Verbannten, war diesmal etwas anders, hatte ich das Empfinden. Mag mich aber täuschen. Richtig und wichtig ist es allemal. Mein Besuch da schon längst aus den Augen verloren. Mit Knobi zu den Fanräumen und mit lieben Leuten einen guten Abend verbracht, welcher dann irgendwie im Jolly endete. Naja, und irgendwann daheim. Aber da müsst ihr andere fragen.

Die Doku in der ARD.

Oder hier gibt es nichts zu sehen.

Man sagt ja gemein hin immer, gerade wenn etwas Besonderes vorgefallen ist: ,was im Sonderzug war, bleibt im Sonderzug'. Und so könnte man die Freiburgtour eigentlich auch umschreiben. Jetzt nicht, weil besonderes vorgefallen wäre. Eher so, dass man bei den Erinnerungen unweigerlich das Lachen anfängt. Und da ist es egal ob man gerade im Job oder in der U Bahn sitzt. Ich könnte jetzt sagen, dass im Jahr 2053 in der ARD eine Doku laufen wird: "Das Drama vom Terminal C. Der vermisste Junge aus dem Jahr 2016 – Oder wie ein Attentat verhindert wurde". Sicher, Du kannst darüber nicht lachen. Wenn aber im Jahr 2053, wenn nicht schon komplett senil, 8 Leute irgendwo vorm Fernseher sitzen, kannst Du das schallende Lachen hören und Du wunderst Dich, wo es herkommt. Oder um es abzukürzen: man hätte dabei sein müssen.

Freiburg, und dank der DFL mit einer späten Terminierung, stand auf dem Programm. Bus schied schon mal von Beginn an aus, zu lange, zu teuer. Flug von HH nach Basel und zurück wäre eine Alternative gewesen, aber leider war es von den Flugzeiten und dem Preis eher ungünstig. Wäre also noch der ICE mit dem Fanladen gewesen. Doch, oh Wunder, zwei Frauen bei uns haben sich schon mit einer 9erTour angefreundet und so haben Knobi und ich uns da gleich mit angeschlossen. So gabs also für die Breitseite 4 verschiedene Anfahrten. 1x Bus von HH, 1x ICE von Bremen und 1x ICE von Berlin aus, und 4x per 9er. Ein 9er mit nur 4 Personen geht nicht, also noch 4x Unicorns und 1x Halli Galli. Das kann ja was werden.

Im Vorfeld wurde die Orga geklärt, und da haben Knobi und ich uns gepflegt rausgehalten. Und die Organisation war top, kann ich hier schon mal sagen. First Class. Und so ging es auch weiter. Das Catering wurde abgesprochen und im Allgemeinen glühte die WA Gruppe. Und so stieg die Vorfreude. Denn 9er bin ich noch nie gefahren um zum Fußball zu kommen. Fliegen, ja. Bus und Zug, klar. Auch Pkw war schon dabei. Aber 9er? Kann ich jetzt auch von der Liste streichen.

Samstag also 3kg Hähnchenbrust und –keulen zubereitet. Brot gekauft und noch den HSV in der Konferenz gesehen. Und die Sonne schien außerdem. Kurzes Nickerchen am Abend und dann ging es los. Erst mal ins Bad, rasieren und duschen. Dann per Taxi zum Treffpunkt und den Kofferraum beladen, Platz gesucht und gefunden und Malte C in die Nacht entlassen, da er selbst am Sonntag ein Spiel hatte und nicht mitkommen durfte. Und pünktlich, 8 Minuten zu spät, ging es auch schon los. Twitter lässt grüßen.



#scffcsp 9er Tour zum Spiel startet jetzt. Unicorns, Halli Galli & Breitseite. Lecker Catering garantiert. Diesmal ohne @FanladenStPauli. Carmen fuhr als 1.. Und ich hatte mich ja von Anfang an darauf gefreut, dass die Frauen fahren. Weil eher (ich und meine Vorurteile) defensives und vorsichtiges Fahren angesagt ist. Dass jetzt die Tachonadel beinahe nur bei 180 stehen sollte, dies war sicher nicht in meinem Interesse. Wie gesagt, ich und meine Vorurteile. Hatte schon fast Flugzeugcharakter. Angeschnallt war ich sowieso immer. Die Pausen waren auch wie immer. Allertal, Göttingen,



#scffcsp Goettingen West. Alles wie immer. Unicorns laut und gestoert. Halli Galli alleine. Und Breitseite nur cool.



Wetterau und Baden-Baden. Von der dunklen kalten Nacht in den sonnigen Morgen im Süden. Und in Baden-Baden, wo sonst bei so einer Tour, folgte dann auch das Catering. Und die Mischung machte es hier besonders lecker. Salate vegan & vegetarisch, dazu viel Fleisch, Bouletten, selbstgebackene Brötchen (2 Sorten), Gemüse, Käse, Brot, Obst, Kuchen, Brownies. Und eines möchte ich hier auch gleich mal bewerben: die Unicorns machen zum nächsten Heimspiel das Essen nach dem Spiel im Fanladen. Und wenn die Sachen, die sie zubereiten, auch nur annährend so lecker sind wie bei der Tour, dann stellt ihr Euch drei mal an um Nachschlag zu holen. Und es wird auch wieder veganes und vegetarisches geben. Ganz feines Fresschen, was da aufn Tisch kam.



#scffcsp Catering. Vegan, vegetarisch und mit viel Fleisch. Dazu Gemuese, Antipasti, Kaese, Obst & Kuchen. Alles in Baden-Baden bei Sonne.



#scffcsp Klischee? Kuckkucksuhren auf der Raste :-P



Und für die Kaufwütigen ...

Auf dem Weg in den Süden gab es auch noch das Tippspiel (und diesmal hätte der Gewinner alles zahlen müssen als Spende an den Fanladen) und das Busquiz. Nils fuhr dann auch seine Strecke und dann waren wir auch schon da. Alleine schon hierfür hat sich die Fahrt gelohnt. Und natürlich auch durch das schöne Wetter und Freiburg als solches. Ja, es liegt wunderschön im Breisgau, Flüsschen hier, Berge da. Keine Frage. Ich kann verstehen, dass man es dort sehr gut aushalten kann.

Wir dann zu neunt zum Stadion gelaufen (haben an der JH geparkt) und an der Heimkurve vorbei gegangen. Sprang einer mit nem Knopf im Ohr herum "hir dürfe sie nedd lang gehe. wr sind sie überhaubd und wo wolle sie hin, gell?". Wir uns verwundert angeschaut. Irgendwer murmelte etwas vom Gästeblock. "ich bin vo dr bolizei." Meinte er. Jemand sagte nur, dass man mit denen sowieso nicht redet. "abr wieso noh? abr warum noh nedd, gell?", haben ihn stehen gelassen und sind weiter gelaufen. Ich selbst habe mir das treiben belustig angesehen. Und dann waren wir am Gästeblock. Bei schönstem Wetter mit Wollmütze rumgelaufen. Ich meine, Sonnenbrand ist scheiße. Habe mir aber sagen lassen, dass ich dennoch wie ein Redneck aussah. Karten übergeben, getratscht. Wasser getrunken. Alles wie immer. Nur, mal ehrlich, wenn man schon vorm Stadion, weit vor Spielbeginn, den Stadionsprecher toben hört, dann kommt einem echt das fratzenhafte Toben eines Reichpropagandaministers in den Sinn. Tut mir leid, aber das ist echt krasser Scheiß.

Wir dann ins Stadion. Und hier wieder der K-Block:-D.



Amüsiert das Bannerchen der Breitseite gesehen. Naja, wir können es eben immer



die richtigen Fans sahen nichts :-D.

Leider musste ich noch das Badenerlied ertragen. Aber dann konnte es schon losgehen. Und hier kommt der zweite Teil der Überschrift zum tragen. Es gibt hier nichts zu sehen. Was für ein ganz schlechter Gästeblock. Eigentlich kannst Du von fast keinem Punkt im Gästeblock etwas sehen. Aber wenn Du ganz unten stehst, dann auf gar keinen Fall. Selbst bei 2,07m siehst Du nichts. So etwas habe ich wirklich auch nur in Freiburg so erlebt. Und nicht nur die Ultras haben nichts gesehen. Auch

"Diffidati con noi" und auch das "Aux Armes" war recht gut. und ich muss sagen, trotz des schnellen Rückstandes, war es ein ganz guter Auftritt und wurde sogar richtig gut. So wenigstens meine Einschätzung. Wenn man nichts sieht, dann hört man viel besser. Und ich habe, bis auf das 4:2, tatsächlich nichts vom Spiel gesehen. Daher kann ich dazu nicht viel schreiben. Aber ich kann schreiben was ich tatsächlich sah: Leute die mit einem Schal rumliefen, beim Fake-Schal-Dealer-Deines-Vertrauens gekauft, dass man sich wunderte. Natürlich sind die Farben des FCSP rot-

weiß, weiß doch jedeR. Und natürlich ist filmen in den Block unbedingt erwünscht. Und niemand hat etwas dagegen, wenn man die ganze Zeit das Maul und die Hände still hält, keine Frage. Nur, mal als Denkanstoß, sollte man sich nicht wundern, wenn so ein Smartphone tatsächlich wie zufällig rumfliegt und in Einzelteilen vom Boden aufgelesen werden darf. Aber nicht mal ein paar Euros ausgeben für einen Schal vom Fanshop (wer noch keinen eigenen seiner Gruppe hat :-P). Ich bekomme da immer wieder Wut.

Wie gesagt, nichts gesehen und dennoch was rausgehauen. Mit mir ging es vielen so. Ganz starker Auftritt. Aber das war es auch schon beim letzten Mal, als wie aufgestiegen sind. Diesmal aber nicht. 4:3, alles ist vorbei.

Nach kurzem wohlwollendem Applaus für die eigene Mannschaft (nämlich unsere) ging es dann wieder raus. Aber ist Euch mal aufgefallen, dass selbst nach dem Sieg sofort ein Lied in voller Dröhnung gespielt wird und die Fans nicht mal die Chance haben selbigen auszukosten? Ihr kennt es, Spiel gewonnen, voll Adrenalin, weiterhin motiviert und dann braucht man eben die 5-10 Minuten noch um runterzukommen. Und am Besten bei Gesang. Doch in Freiburg Fehlanzeige. Nicht dass es jetzt mein Problem wäre, aber komisch ist es schon.

Wir dann, nach kurzem Verabschieden, diesmal den kürzeren Weg, also an der Heimkurve entlang (wo war hier denn nur die Polizei?) und da fiel mir auf, dass man da hätte einiges Zeugs als Andenken mitnehmen können :-D. Macht man aber nicht und alles ist gut. Am Flüsschen entlang, zum Auto, erst mal Wasser trinken und den Nachmittag genießen. Und ewig auf die Unicorns gewartet. Die hatten wohl Angst vor den Ultras Freiburg. Dann stauig aus der Stadt raus. Ab auf die Autobahn um ein paar Kilometer zu fressen. Dann schnell einen Kaffee getrunken und dann das zweite Catering des Tages genossen. Was für ein Fest.

Wir dann irgendwann am USP Bus vorbei und geahnt, wie lang lange die Leute noch im Bus sitzen müssen. Bei uns ging es recht zügig voran. Und beinahe wären wir um 22 Uhr daheim gewesen. Aber nein, das Schicksal wollte es anders. Denn der Mitfahrer der Unicorns EFN, das Orginal, kam auf die Idee, dass er doch von Hannover Airport nach Bremen fahren könnte. (Pascal & Kolja, erinnert mich am Samstag mal daran, dass ich ihn Euch vorstelle, damit er sich Eurer Reisegruppe anschließen kann). Wir also dann nach Langenhagen. Es war dunkel und die Beschilderung eher gering. Okay. Aber so kam es dann, dass 2053 eine Doku in der ARD laufen wird. Wir waren beinahe auf dem Rollfeld, wow. Haben einen Mann mit verdächtigem Koffer in die Flucht geschlagen. Bäääääm. Hätten beinahe einen alten Mann mitgeschnackt, uii uii uii. Und dann fanden wir Terminal 3, die S Bahn. Dass der junge Mann trotz klarer Ansage und Hinweisschildern dann doch nicht den Bahnsteig fand (oder doch?), ist das wohl letzte Geheimnis dieser Fahrt. Wir haben festgestellt, das EFN, das Original, wenn er wirklich Lehrer wird, einige von uns ihre Kinder zukünftig daheim unterrichten werden :-D. Und nebenher, eigentlich gehört EFN, das Original, zur Breitseite. Denn so verpeilt, verrückt.

Hamburg hat uns wieder. Das Quiz wurde schon vorher aufgelöst. Es gab zwei Gewinner. Halli Galli und Unicorn. Was bedeutet, dass die Breiseite auch diesmal

beim Quiz nicht betrogen hat. Besser kann man es nicht umschreiben, dass wir doof sind :-D. Am Millernor endete es, für fast alle. EFN, das Original, wird wohl noch immer am Terminal irren, einer musste noch Richtung Flensburg und drei haben das Auto zurück gebracht. Knobi und ich tranken noch ein Feierabendbier im Jolly und



#scffcsp nach 24 h und nem Feierabendbier im Jolly, wieder daheim. Dank an die Unicorns, Halli Galli & Breitseite. Und 178kmh sind schnell.

dann ging es wieder heim.

Auspacken, duschen, ein Bier und dann vorm TV einschlafen. Aber hee, es hat sich alle mal gelohnt. Doch wie gesagt: man hätte dabei sein müssen.

Es hat sich viel verändert.

Selbst der Schiri bekommt Applaus.

Nehmen wir nur mal die Choreo der Bochumer. Ich weiß ja, dass oftmals Choreos beim Gastverein angefragt werden müssen, sicher auch bei uns. Das sogenannte St.Pauli Modell wurde ja wieder zur Seite gelegt. Dennoch kann ich mir einfach nicht vorstellen, dass unser Sicherheitsbeauftragter (oder wer sich dafür verantwortlich zeichnet) sich statt einer richtigen Blockfahne für diese Mülltütenchoreo ausgesprochen hat. Scheinbar also die Idee der Bochumer selbst. So weit, naja. Dann aber dieser kleine Pups von Rauch. Wenn ich oftmals in der Halbzeit bei uns in der Süd nach links und rechts schaue, dann ist da mehr Rauch, und nicht mal versteckt. So sollten Choreos, vor allem wenn man sie auswärts präsentiert, auf keinen Fall aussehen. Das mit der Blockfahne, okay. Aber wenn, dann wenigstens richtig Rauch und nicht so was albernes. Alles in allem? Besser mal nix machen als so etwas. Dass und wie es anders/besser geht, zeigen andere Fanszenen (auch unsere) des Öfteren. Manchmal lohnt es über den eigenen Tellerrand hinauszusehen.

Freitag schon mal frei gehabt, Samstag früh bei Zeiten raus, Rasieren und duschen. Und im Fanladen die Karten organisiert, die Hefte und Getränke gekauft. Dazu Kaffee und im Rucksack waren noch zwei Ritterguts Gose Bier. Leute begrüßt, hier und da ein kleiner Schnack und es geschafft dem <u>KleinerTod</u> das Bier zu übergeben. Früher hätte ich es vergessen. Heute schreibe ich mir kleine Memos :-D. Selbst noch ein Bier geschenkt bekommen und dann auch schon ins Stadion. Herbert sang noch seine letzten Zeilen.

Bochum zeigt wie es nicht geht. Bei uns viele Fahnen, Fähnchen, Doppelhalter. Gerne mehr davon. Auf der Nord feierte man Geburtstag und auch das Einsingen ging heute etwas länger. Aber hee, wenn ein Chant derbe gut läuft und die Leute motiviert sind, warum also stoppen? Dann "Diffidati con noi!" und das "Aux Armes". Spiel läuft und so wirklich passiert nichts. Sicher, es gab schon schlechtere Spiele in dieser Saison, aber sicher auch bessere. Aber für einen Samstagmittag, und dass es mal um gar nichts mehr geht (siehe Basch- und Kiezkieker-Cover), war die erste Halbzeit okay. Und nebenher hat der Keeper auch noch nen guten Stand und macht die eine oder andere Chance der Bochumer zunichte. Halbzeit.

Zweite Halbzeit war dann schon etwas besser. Natürlich hilft es, wenn relativ zeitig nach der Halbzeit schon mal der erste Treffer fällt und dann auch gleich der Zweite, dann läuft der Laden. So auch beim Support. Ja, es war jetzt nicht die Explosion, welche man sich vielleicht gewünscht hat, aber es war eine Steigerung. Anderseits, es musste eine Steigerung auch kommen. Denn so schlecht wie in den letzten Heimspielen, so konnte es nicht weiter gehen. Und sehr schön war dann auch das HSV-Bashing, welches wir lange nicht mehr und auch in der Vielzahl so hatten. Gefällt.

Spiel also aus, und gewonnen. Und selbst der Schiri bekam seinen Applaus. Natürlich auch, weil er sein letztes Spiel im Profifußball pfiff. Hat man sicher auch nicht jede Woche. Sehr emotional wurde es noch bei der Ehrenrunde. Die Bilder, auch bei Grönni, habt ihr sicher alle gesehen. Bleibt nur zu sagen: "Gute Besserung und viel

Kraft".

Nach dem Spiel der Marsch, obwohl ich da mehr Leute erwartet habe. Im Allgemeinen fiel auf, dass wenig Leute unterwegs waren. Auch später am Jolly, Fanladen und Fanräume. Im Fanladen tafelten die Unicorns auf. Und ich kann mich, siehe Freiburgbericht, nur wiederholen: lecker, lecker, lecker. Und für jedeN etwas dabei. Gerne wieder.

Dann sind wir noch kurz in den Supermarkt und dann zum Handball. 3 Spiele standen auf dem Programm, aber wir kamen nur zu den letzten beiden Spielen. Uetersen 28:25 verlor ebenso wie im letzten Spiel des Abends der THW Kiel2 mit 30:18 gegen unseren FCSP. Volle Halle. Guter, wenn auch nicht bester, Support. Reichlich Knabbergebäck und Getränke. Bedanken möchte ich mich noch bei den Senftenbergern, welche es sich nicht nehmen ließen und mich/uns mit zwei neuen Sorten Scharfes Gelb Eierlikör zu versorgen. Pina Colada und Felicitas Nougat, stilecht gab es dann auch die Waffelbecherchen dazu. Dann war auch dieses Thema durch und vor der Halle wurde noch lecker weitergetrunken bevor es dann noch auf zwei Bier ins Jolly ging. Musik gefiel mir diesmal besonders. Muss man ja auch mal sagen. Naja, und dann ging es heim. Warum ich aber am Sonntag Kopfweh hatte und das Gefühl hatte, dass die Erde sich dreht ... keine Ahnung.

Und wir singen im Atomschutzbunker:

"Hurra, diese Welt geht unter!" "Hurra, diese Welt geht unter!" "Hurra, diese Welt geht unter!"

Oh, zur Einleitung ein Lied. Warum auch nicht? Ganz so unsinnig ist dieses Lied gerade nicht. Wohl aber der Grund, weshalb man sich an den Kopf greifen muss. Wir alle wissen ja nun schon länger, dass viele von uns mit einem Stadionverbot belegt sind. Alleine dies ist schon bekloppt. Aber dies reicht ja nicht. Es soll durch Betretungsverbote am jeweiligen Spielort auch verhindert werden, dass die Verbannten wenigstens die Touren mitmachen und ggf. in einer Kneipe das Spiel sehen können. In manchen Spielorten ist dies kein Problem, in manchen schon. So zB Freiburg, Düsseldorf, Nürnberg Aber keine Sorge, es kommt noch irrer. Nämlich dahingehend, dass Leute, die mit einem Betretungsverbot belegt sind, dies von der Polizei vom jeweiligen Spielort schriftlich mitgeteilt bekommen und dafür dann auch noch Gebühren, bis zu 136,00 €uro, zu zahlen haben. Also Stadionverbot, Punkt 1. Betretungsverbot, Punkt 2. Und dann auch noch die Gebühren, Punkt 3. Und dabei ist auch völlig unerheblich ob die jeweilige Person überhaupt den Wunsch hatte mit seiner Gruppe die Auswärtstour zu machen. Nach dem Motto: es könnte, verbunden mit hätte, wenn und aber. Und manche bekommen dann auch ein Betretungsverbot, obwohl sie nicht mal ein Stadionverbot haben. Verstehst Du es? Ich nicht. Und daher sollte man sich 10x überlegen ob man denkt ,ach, heute fahre ich mal nicht auswärts. habe auch irgendwie keine lust'. Und man sollte den Marsch nach den Heimspielen nicht einfach so abschenken und lieber schon 15min nach Spielschluss in der Kneipe sitzen. Dein Bier läuft Dir nicht weg, keine Sorge. Den Verbannten hilft es, wenn auch Du dabei bist. Denn, und dafür gibt es leider unzählige Beispiele, ein Stadionverbot kann jedeN von uns treffen. Denn dabei geht es oftmals nicht nach der Frage der Schuld. Diffidati con noi! Die Verbannten mit uns.

Donnerstag schon frei gehabt und daher etwas für den Kopf getan. Beim Körper ist wohl schon alles verloren. Nach ausreichendem Schlaf ... Du ahnst es ... ins Bad, rasieren & duschen. Dann kurz noch etwas Wasser und Essen für die Fahrt gekauft und ab zum Treffpunkt. Und fürs Timing bin ich bekannt, denn als ich da war, kam der Bus. Ziemlich geiles Teil, denke ich mir, vollkommen schwarz, dass man auch nicht reinsehen konnte. Wollte schon den ersten Platz ganz oben beanspruchen. Aber es war kein Doppeldecker. So dann eben Stammplatz und alleine. Knobi fuhr ja schon eine Stunde eher. Und was mache ich, wenn ich alleine sitze? Natürlich schlafen. Und wie gesagt, ich kam nicht vom Dienst, war also schon ausgeschlafen. Aber egal, schadet ja nicht.

Wir kommen bis Wildeshausen gut voran, danach war es eben ein typischer Freitagsverkehr auf der A1. Und ich hatte da schon meine Befürchtungen. An einer Raste pinkelte ein Typ an einen Strauch, in Richtung unseres Busses. Dachte wohl ,wenn ich nicht reinsehen kann, kann auch niemand raussehen'. Tja, war aber nicht so. Da haben einige gefeiert. Einige aber ließen sich abfeiern, dass sie nicht mitbekommen (wollten), dass die Pause nur 5min ist. 20min später dann am Bus eingetroffen. Freunde macht man sich da nicht bei den Bushoschis und bei mir

sowieso nicht. Doch wir hatten mit Bus2 echt noch Glück. Bus1 muss wohl echt eine ganz ganz miese Tour gewesen sein. Und wenn ein Bushoschi es sagt, der ja nun auch nicht die erste Tour geleitet hat, dann heißt es echt viel. Verrückt was St. Pauli immer für Fans anzieht. Und ja, ich weiß "wir sind Zecken, asoziale Zecken". Aber dies kann echt nicht immer und überall als Ausrede herhalten. Ich hoffe nur, dass der Bushoschi es gut überstanden hat. Zu wünschen wäre es.

Dann Düsseldorf angekommen. Mit William getroffen, auch Knobi und Helge. Kartensituation geklärt und dann noch die Zeit mit quatschen verbracht. 30min vor Anpfiff zum Stadioneingang. So einen Quatsch wie dort habe ich auch selten erlebt. Immer wieder Ordner die sich in den Weg stellten. 3x warten bis man am Eingang war. Dabei hörte ich, wie jemand zu seinem Kumpel sagte "wir kassieren in der 5.min das Tor. Doch nach der Halbzeit schießen wir drei Tore. Also alles im grünen Bereich.". Dann abtasten und der Müll und dann rein. Da fiel mir auf, dass da wohl einer nicht mehr die Nummer 1 in Hamburg ist. Ich meine, nicht beim kleinen Derby dabei und auch nicht beim Spiel des HSV gegen SVW. Wenn man sich also mit dem FCSP in Düsseldorf beschäftigen muss, dann ist es sicher nicht verwunderlich, dass da jemand aussah wie die Ziege vorm Gartentor.

Im Block erst mal umgesehen, mich kurz unterhalten und dann unter die Sitzplätze gestellt. Zum Drängeln hatte ich keine Lust und auf Touristen ebenso wenig. Wie ich ja oben schon schrieb, wundert es eben doch hin und wieder, was so alles angezogen wird. Und immer nur rumpoltern ist dann wohl doch nicht so mein Ding.

Von oben sieht man sehr gut, schon nach 4:08 (und der Kollege am Eingang hatte da schon mal recht) kam es zum 1:0. Und da fragt man sich schon, ob es nicht sinnvoll wäre wieder in der Masse abzutauchen und lieber nichts zu sehen. Denn ganz ehrlich, es sah schrecklich aus. Ich weiß auch gar nicht, woher denn plötzlich die Mentalität kommt und Spiele schon fast zu beginn abgeschenkt werden. Ja, es geht um nichts mehr (und zum Glück ist nun wohl jedem klar, dass die Relegation echt kein Thema mehr sein wird) außer vielleicht Verträge und Fernsehgelder. Wobei mir letzteres schon fast egal ist. Aber wenn ich sehe, wie einige spielen, dann frage ich mich ja auch immer, woher die Ambition kommen mag in der ersten Liga zu spielen. Und vor allem, wer dafür Verträge aushändigt. Mögen einige weiterhin mit der ersten Liga liebäugeln, gerne doch. Aber am Ende wird es dann doch nur Hannover oder Bremen. Und mit etwas Glück, die Zusammenfassung im Sportstudio. Da kam ja mal gar nichts.

In der Halbzeit hatten die Unicorns auch die Schnauze voll von Touristen und Selfies im Block, dass sie sich zu mir gesellten. Kurz schnacken und dann ging es auch schon weiter. Es wurde etwas besser, aber noch lange nicht gut. Der Ausgleich fiel, aber nicht der Siegtreffer. So hätte ... naja, hätte, wenn und aber. Also lassen wir das Träumen. Was mir gut gefiel war heute Mario, der mal so richtig in den Block gemeckert hat. Denn da kam oftmals richtig wenig rüber. Und ja, ich weiß, in dem Stadion kommt man als Gastmannschaft eher ruhig rüber, mag sein. Aber wenn man selbst im eigenen Block nichts hört? Top hingegen waren die Fahnen und Doppelhalter. Gerne wieder mehr davon (eben auch auswärts). Sah von oben schon

stark aus und auf den Bildern von USP auch richtig gut. Top.

Spielende, höflicher Applaus und dann raus. Kurz noch beim FL abgemeldet, denn für 3 von der BSSP sollte es per Auto heimgehen. Leute verabschiedet und dann waren wir im Auto und wirklich schnell auf der Straße. Hatte hier eher Stau erwartet. Valensina-Rene legte eine flotte Sohle aufs Parkett, so dass wir nach zwei Bier (Dank an Malte C) und zweimal pinkeln schon um halb eins in Hamburg waren. Nachdem alle heimgebracht wurden, war ich um 1 Uhr in der Wohnung und schaute Baseball, aß und trank Bier. Wie gesagt, seit Donnerstag tu ich was für den Kopf. Beim Körper

. . .

Zu weit aus dem Fenster gelehnt? Oder wie es auf den Punkt gebracht wurde.



Dann rasieren & duschen. Am Stadion ein Ritterguts Gose abgegriffen (danke Sven), denn Werbung zahlt sich aus :-D.

Tickets fürs Heimspiel und die Sonderzugfahrt geklärt. Hefte gekauft. Zum Kiezkieker muss ich sagen, dass der Babelsberg in Zwickau Bericht nicht von Jens sondern von Malte ist. Aber mit fremden Federn schmücke ich mich gerne.

Zum Spiel? Trauer in der Nord. Viele Farben auf der GG und Fahnen/Doppelhalter in der Süd.

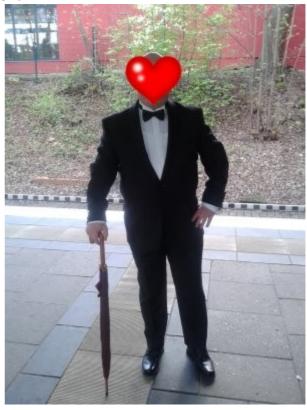
Und was war sonst noch? Wenn man der MoPo Glauben schenken darf, (das 0:1 nach 8 Minuten) war laut Sören Gonther "danach wurde es natürlich schwer". Und Daniel Buballa soll gesagt haben: "das hat uns aus dem Spiel gehauen". Es waren also noch 82 Minuten Zeit das Spiel zu drehen und die Bauern der dritten Liga ein Stück näher zu bringen. Sagt mal, wollt ihr mich verarschen? Dass man dann in der zweiten Halbzeit eigentlich gar keine zwingende Chance hatte, lag sicher am Schock des frühen Gegentores. Leck mich, aber gerade gegen die Bauern wäre es mal nötig gewesen den Arsch hochzukriegen. Das war wirklich scheiße!

Oder wie Edel Fan Nico es schrieb: "Was ist mit der Mannschaft los? 0:2 verlorenen. Hallo, Sehen wir so aus das wir Punkte zu verschenken haben? Kaum kommt ein Gegner von unten verlieren wir oder ein Gegner von oben dann spielen wir besser".

Und mehr gibt es dazu nicht mehr zu sagen. Spielende.

Der Marsch war feurig-farbenfroh mit viel Gesang. Dann ging es heim und Feierabend

und für die, die heute noch nichts vor haben:



um entsprechende Kleidung wird gebeten:

Tatsächlich, eine Mischung aus Enttäuschung und amüsiertem Lachen. Oder eine Sonderzugfahrt.

"Life is like a box of chocolates - you never know what you're gonna get." wie es gerne Forrest Gump sagte. Und so war es diesmal auch. Natürlich ranken sich um Sonderzugfahrten Mythen, klar. Und manchmal versucht man auch alte Zeiten wieder aufleben zu lassen. Manchmal klappt es, manchmal nicht. Es ist wie mit einem Freund aus Kindertagen. Es war die schönste Zeit, die man miteinander verbrachte. Tolle Stories erzählt man sich noch immer. Aber manchmal hat man dabei das Gefühl, dass der Freund eben nur in die Zeit der Kindheit oder Jugend passt. Heute hat man sich nicht mehr wirklich viel zu sagen. Man schwelgt in Erinnerungen, sicher. Aber ob dieser Mensch heute mein Freund wäre? Ich glaube es eher nicht. Was ich zu sagen versuche ist, dass immer noch gerne Sonderzug fahre. Und natürlich auch gerne in Verbindung mit einem Motto. Verkleidungen und Spaß dabei. Doch wenn ich früher schon am Bahnhof Altona das erste Bier (wenn nicht, wie FürthAufstieg2010, Vorglühen im Jolly angesagt war) am Hals hatte, auf den Fahrten immer gerne das DEDW verkaufte und nebenher mit den Leuten ein Bierchen und ein Schnäpschen trank und gerne auch mal die grüne Lunge testete, ist es heute eher so, dass ich selbst es extrem ruhig und langsam angehen lasse. Lieber noch ein Kissen und eine Decke dabei. Man wird alt. Finde aber auch, dass es nicht nur mir so geht. Die Breitseite, welche früher auch gerne mal Nachzahlungen ob der Verschmutzungen im Abteil hatte, oder im Nachgang auch mal zu Gesprächen geladen (von Einladung will ich in diesem Zusammenhang gar nicht sprechen :-D) wurde, oder die Beschallung für den ganzen Waggon übernahm (ungefragt), obwohl es nicht der Partywagen war, oder auch am Tresen seinen Stammplatz hatte und dort auch schon mal geschlafen hat, für Konsum jedweder Art und Menge Maßstäbe setzte, war es diesmal die ruhigste und langweiligste Fahrt überhaupt, die ich je mit der Breitseite erlebte. Und dies meine ich nicht mal als Vorwurf, nur als Feststellung. Für mich war es somit schon eine sehr angenehme Fahrt und freue mich auf die nächste Sonderzugfahrt. Und dies ist kein Widerspruch.

Die Fahrt also warf ihre Schatten voraus. Tickets und Plätze mussten bestellt werden. Klappte alles wieder prima. Der Dank an den Fanladen ist nicht nur eine Randnotiz. Er kommt vom Herzen. Danke dafür. Und statt eines Caterings a la Mainz 2011, ein ganzer Serano-Schinken und allerhand Gedöns, gabs diesmal für mich nur ein paar Schnittchen und etwas Obst. Ach ja, und Wasser. Langweilig findest Du? Ich glaube, Du hast Recht. Langweilig war auch der Vorspann. Statt Party am Hafen und später im Jolly, habe ich es mit schlafen versucht, was aber nicht gelang. Und nein, es war nicht die Aufregung, welche mich wach im Bett liegen ließ. Naja, also durchgemacht. Aber ohne alles, nur Wasser. Du merkst, schlimmer als ich jemals sein wollte :-D.

Früh dann aufgestanden, rasieren & duschen, ab zur Bahn und großes Hallo in Altona. Tickets und Fahrkarten übergeben, Kaffee am Automaten geholt und im Abteil Platz genommen. Dann ging es auch schon los. Und um es gleich mal zu sagen, die Sonne ist eine ganz schön nervige Kuh. Immer wieder musste ich den Platz

von in-Fahrtrichtung und entgegen-der-Fahrtrichtung wechseln, weil die einfach hin und her wechselte. Und nein, es lag nicht an der Streckenführung. Dumme Kuh. Freunde werden wir echt nicht mehr.

Langsam aber sicher kommen wir in Nürnberg an, werden im Spalier direkt zur Ubahn gebracht und stehen uns die Beine in den Bauch. Schön dabei, dass es keinen Stress gab sondern die Leute derbe am Singen waren und ihren Spaß hatten. Und nach dem behelmten Empfang, standen dann die Cöpse ohne Helm da und waren mal entspannt. Warum nicht gleich so? Nun ja, dann ab zur Station Messe, wo dann auf die zweite Bahn und die Bahn aus Fürth gewartet wurde, wo USP ihr Ziel hatte, da ja auch diesmal wieder für viele SVIer ein Betretungsverbot für Nürnberg ausgesprochen wurde. Sinn/Unsinn? Thema hatten wir hier neulich schon. Dreckspack. Und nein, ich meine nicht USP.

Dann ein kleiner Weg zum Stadion. Die FCSP Fans gingen ihren Weg, Cöpse hier und da und die Franken auch dazwischen. Fantrennung? Nee, dafür alles entspannt. So auch am Stadion, im Biergarten. Was bisher hier auch immer so war. Denn Stress, bis auf mit den Cöpsen selbst, gab es hier nie für mich und meine Bezugsgruppe. Kann sicher auch anders gewesen sein, aber dies entzieht sich meiner Kenntnis. Also ihr polizeiliche Hochrüstungsfreaks, weniger ist meistens mehr. Nämlich ein normaler Umgang untereinander. Denn sowohl im Biergarten, und eben auf dem Weg und vorm Stadion alles easy.

Leider gab es auch wieder zu viele Karten, die nicht abgegriffen worden. Warum? ZB wegen der Leute die nicht ins Stadion dürfen. Dass dies aber nicht hindert nach Franken zu fahren, zeugt auch davon, dass vier USP Busse, oder waren es fünf, den Weg nach Fürth fanden. Respekt dafür. Schade nur, dass somit eine gemeinsame Fahrt im Sonderzug nicht möglich war, weil die Cops es zu verhindern wussten, der Betreiber des Sonderzugs hatte damit nämlich keine Probleme. Daher der große Finger Richtung Polizei und seiner Knechte.

Wir dann langsam zum Stadion. Da Sabrina plötzlich keine Lust zum Stehen hatten, ich auch eher kränklich faul und müde war, haben wir unsere Steher gegen Sitzplätze tauschen wollen. Unsere Steher wollte niemand, doch die Sitzplätze bekamen wir geschenkt. Wie heißt es so schön? Das Geld liegt auf der Straße. So war es mit den Karten, die die/der Besitzer nicht loswurde. Danke dafür :-D. Rein ins Stadion. Auf die Sitzplätze. Ausruhen. Dann ging es auch schon los. Einsingen ohen mich. Das Wort heißt chronische Mandelentzündung in Verbindung mit Blut, Schweiß und Tränen. Wünscht man auch sonst niemanden. Daher kam von mir mal gar nichts. Doch die Sitzer waren schon motiviert. Also im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Und, ja, schon wieder, ich sag es immer wieder. Aber wenn ich diese Fahnen auf dem Feld sehe, gerade hier in Nürnberg, dazu Aufdrucke auf den Fahnen wie zB Norddeutschland. Dann denke ich immer wieder an Nürnberg 1936 mit ihren Fahnen und Ritualen. Und der Begriff, den Du suchst heißt Fahnennazi. Und dies am Tag der

Befreiung. Ich kotze nur noch.

Und weil ich gerade beim Kotzen bin, kommen wir zum Spiel. Was für eine Scheiße! Ja, man kann gegen die Franken zurück liegen. So etwas passiert. Erinnert sei hierbei an das Hinspiel. Und auch wenn in einem Spielzug die große Chance auf den Ausgleich, oder eben durch das Foul samt NotbremsenRot, selbiges aber alles verweigert wurde und vom Schiri, im Gegensatz zum Linesman, auf Abseits entschieden wurde, wir also nicht den Ausgleich erzielen konnten, dann kann es dennoch nicht darüber hinweg täuschen, dass in den 90min eigentlich keine Chance zu einem Tor bestand. Und dies nicht, weil Nürnberg es nicht hat zugelassen. Nein, es waren unsere eigenen Fehler, Unvermögen und Ideenlosigkeit. Ein Tor wäre nur möglich gewesen, wenn Nürnberg ohne 10 gespielt hätte und der eine Nürnberger im Sturm gestanden hätte und mit einem Holzbein ausgestattet gewesen wäre.

Im Gegensatz dazu war der Support richtig gut, so mein Empfinden nach am Rande der Sitzer direkt neben der GG der Franken. Ach ja, und die Choreo der Nürnbergkurve ... hätte auch der HSV sein können :-D. Irgendwie war es eher ... ihr erinnert euch an Bochum bei uns im Stadion? Große Ziele, sicher. Aber die Umsetzung war eher suboptimal. Am Ende tobten selbst die Sitzer. Wobei man sich ja fragt, weshalb ein Vollsuffki unbedingt auf den Zaun steigen muss um dann ggf. rückwärts nach unten zu fallen. Und wenn man zwar besoffen ist, bei der Hitze geht so was ja schnell, und bei massigem Konsum sowieso, dann aber seinen FCSP Schal mit dem eines Franken von deren GG verknoten muss um dann gemeinsam zu



Jetzt weiß ich auch, dass die Geschichte mit den RBL Fans und dem Schaltrausch beim Heimspiel letzte Saison dann wohl doch der Realität entspricht. Und nein, dies ist sicher nichts, was mir Freude macht.

Freude hingegen machte mir das Plakat in der Kurve von Muttertag und so :-D:



Und dann war da ja noch der Franke, der mit seiner Freundin im FCSP Block stand



Mollege wollte diesen Typen aus dem Stadion werfen, da kam es dann von seiner Freundin, dass sie ihm ja das Shirt geschenkt hat und er es somit tragen dürfte. Mal ehrlich, wie saudumm muss mensch sein, so ein T-Shirt zu tragen? Aber wie unbeschreiblich saudumm muss mensch sein, dies seinem Freund zu schenken und es auch noch gutheißen. Ich bin sicher nicht als Feminist bekannt, aber diese Frau hat so jede Bemühungen zu Grabe getragen. Und Du, Du kannst Dir Deinen Rotzbart abrasieren und Deine Halbglatze polieren, mach was Du willst, ein armes dummes Würstchen wirst Du immer bleiben. Und klar ist ja auch, dass selbst Deine Mutter Dich nie leiden konnte. Deswegen wurdest Du was Du bist. Und die Leute, die Gruppe, die Kurve wird gestärkt daraus hervorgehen. Du aber bleibst eine Wurst.

Wiederum schön dagegen diese Tapete:



Ich würde ja schreiben, dass es mein Humorzentrum trifft, wenn es nicht so scheiße wäre. Und ich meine nicht die Tapete, klar.

Nach Spielende dann wiederum keine Fantrennung. Der Polizeiwagen mit Display UBAHN wurde von so allen ignoriert. Man ging gemütlich seinen Weg zur Station Messe. Dort wurde die Masse aufgehalten, weil alle mit SonderUbahnen fahren

sollten. Habe mir aber gedacht, dass ich so aber sicher nicht zu meinem Kaffee komme (nachmittags noch mal ein lecker Käffchen, genau mein Ding), und bin in die erste Reihe, habe meine Tasche vorzeigen wollen (wo eigentlich nichts drinnen war aber so unglaublich modisch aussieht) und schon konnte ich durch die Polizeikette. Alle anderen standen da weiterhin rum. Warum ich? Warum nicht? Vom Bahnsteig noch lieb die Joggers gegrüßt, die mich von der Brücke aus erkannten und lieb den Finger gezeigt :-D. Mit der normalen Bahn also zum Bahnhof. Wasser und zwei Kaffeezubereitungen, erst eine, dann die Zweite, gekauft und getrunken. Zum Bahnsteig. Mit meiner Mutti telefoniert und dann wieder ins Abteil.

Wieder quatschen und etwas wegzunicken. Und gegen 22:30 h zum ersten Mal in den Partywagen. Zwei Ratsherren gekauft und zurück ins Abteil. Sozusagen kurz vor Hamburg die ersten Biere. Schlafen und nix tun. Bis zum Nothalt kurz vor Lüneburg. Dort noch in den Bahnhof einlaufen können. Die Strecke (es wurde sowieso gebaut zwischen Hanoi und Hamburg), welche jetzt befahren wurde, wurde gesperrt, weil es wohl einen Unfall mit Personenschaden gab. Also hieß es warten. Nachdem die Durchsage kam, dass es im Partywagen noch Bier gibt, bin ich hin. Aber es gab nur noch Astra. Also keines mehr gekauft. Die Zeit drehte sich und dank der Unicornspende gab es noch vier Halbe für uns. Danke.

Nach 2,5h Verzögerung ging es ratzfatz nach Hamburg. Dort schnell ein Taxi erwischt (Tommy, es geht auch anders :-D) und schon war ich daheim. Duschen, nur noch duschen. Ein Feierabendbier und noch etwas Facebook (siehe Tommy) und dann ab ins Bett.

Ich wiederhole mich gerne: herzlichen Dank an den Fanladen für die Mühe, welche sie sich immer wieder machen um so einen Sonderzug auf die Beine zu stellen. Ebenso an die Crew, welche sich um die Getränke und den Partywagen kümmern und es managen. Danke & Respekt. Immer wieder gerne.

Und beim nächsten Mal hoffe ich, dass wir dann wieder alle gemeinsam fahren. Diffidati con noi!

Es ging doch um nichts mehr.

Oder Werbung sieht anders aus.

Seien wir ehrlich, weder ein Sieg noch Niederlage oder Unentschieden hätten irgendwas am Ausgang der Saison, für beide Teams, etwas geändert. Weder nach oben, noch nach unten. Es hätte von beiden Seiten eine Werbung für den Fußball sein können. Im schlimmsten Fall sogar mit einer la ola Welle im gesamten Stadion. Selbst die Rahmenbedingungen waren angelegt, dass es ein so verdammt langweiliges Spiel werden würde, denn niemand hat ja groß Lust bei Hagel, Wind und Regen derbe über den Platz zu stürmen. Nachvollziehbar, wenigstens für mich. Warum dann also auf Seiten der Region einige Spieler meinten mit fiesen Tritten und Attacken den Gegner, also unsere Spieler angehen zu müssen, dies verstehe ich echt nicht. Klingt jetzt blöde, aber mit Fußball hat es nichts zu tun. Nicht dass ich jemals große Sympathie für die Region gehabt hätte, und daran wird sich, Vorurteilsbehaftet wie ich nun mal bin, nichts ändern, aber für einen müden Sommerkick hätte ich mich erwärmen können. Und wenn man sieht, wie Schiri Stark dann auch noch ins selbe Horn bläst, dann steigert sich meine Wut immer mehr. Dass es am Ende doch noch ein Fußballfest, ja sogar Werbung für die kommende Saison geworden ist, ist einzig unserer Mannschaft zu verdanken.

Hee, was für eine Kartenorgie überall. JedeR will noch Karten haben. Und hier noch eine Anfrage, da noch ein Kartenwunsch. Nicht alle konnten hierbei befriedigt werden. Aber so ist es nun mal. Der Dank für die Karten geht, wie immer, an den Fanladen. Vormittags also aufgewacht. Zum Frühstück gab es Schaschlik mit etwas Brot, dann ins Bad, rasieren & duschen. Nichts was sich groß ändern würde, oder? Die Anstoßzeit ist natürlich klasse. Entspannt zum Stadion gefahren. Im Fanladen die Karten, aber auch die Basch (geiles Cover), den Kiezkieker (sowieso) und den Übersteiger geholt. Alles in doppelter Ausführung, denn ich spiele nebenher den Postboten. Mate getrunken, Kaffee ebenso. Mit lieben Freunden gesprochen, und mit welchen von der Breitseite :-D. Dem Wetter und Treiben vorm Fanladen zugesehen und dann ins Stadion.

Knapp 30min bis Spielbeginn und keine Schlangen auf der Treppe, eher alles übersichtlich. Einzig die Drehkreuze sind wohl etwas wetterfühlig. So richtig flutschte es nicht. Aber egal.

Dann in den Block. Das Verabschiedungsgedöns ist an mir vorübergegangen. Weißt schon ... Spieler kommen, Spieler gehen. Und ich hätte Thy gerne in der zweiten Liga gesehen, und auch weil es eine kurze Auswärtsfahrt gewesen wäre. Wer will schon nach Stuttgart? Zumal Thy, gemessen an der Anzahl der Tore auf die paar Spiele, die er dann auch getroffen hat, eher ein Spieler für die zweite Liga ist statt im Oberhaus dabei zu sein. Verhoek nach Heidenheim, war klar. Leider ist er nie bei uns so richtig angekommen, wie man es so sagt. Schade drum. Hoffentlich findet er in Heidenheim sein Glück zurück. Sebastian Maier nach Hannover? Vielleicht bringt er dort konstante Leistungen. Denn, bis auf das heutige Spiel, und vom Freistoßtor (one

touch Football) zum Siegtreffer, war da sehr lange nichts. Und somit ist er auch entbehrlich. Ich vermute, am Ende seiner Karriere wird er sagen müssen, dass er aus dem Talent, was er zweifelsohne hat, und dem was am Ende bei raus kam, er sehr schlampig damit umgegangen ist. Enis Alushi geht auch, aber dies war ja auch schon fest. Somit keine Überraschungen für mich, höchstens, wie ich später erfuhr, die Demission der drei Amateure. Aber da habe ich zu wenig Einblick, als dass ich mir da ein Urteil erlauben kann, ob okay so oder nicht.

Unser Verein feiert seinen Geburtstag und auf allen Tribünen gibt es eine Choreo. Und ja, drei Tribünen sind erfahren damit, machen es beinahe zu jedem Spiel. Dass mit <u>Edel Fan Nico</u> auf der Haupttribüne es einer alleine war, der seine Geburtstagsgrußchoreo auf die Beine gestellt hat und es dabei sogar richtig gut aussah, verdient nicht nur eine Erwähnung sondern meinen höchsten Respekt und ein dickes fette Danke. Gut gemacht, Junge. Tolle Idee, tolle Umsetzung. Und Du hast das Herz am rechten Fleck.

Spiel beginnt, Diffidati con noi! Aber wo bleibt das "Aux Armes"? Anderseits, letzter Spieltag, wird wohl wieder eine "nonstop nonsens" Sache werden wie schon oft beim letzten Heim- aber auch Auswärtsspiel. Nur letzte Saison war ja weniger zum Lachen. Support, so weit okay, jedoch das frühe Gegentor brachte hierbei einen kleinen Dämpfer. Kopf in den Sand stecken gilt nicht, auch wenn wir diese Saison wohl noch kein Spiel gedreht hatten. Doch alles neu macht der Mai. Was für eine Antwort! Miyaichi Ryo mit dem Ausgleich. Heilige Scheiße. Erster Starteinsatz, erstes Tor. Und dann auch noch ein Leckerli. Die ganze Saison mussten wir warten. Und mit diesem einem Tor hat sich das Trauma des Kreuzbandrisses und der monatelangen Quälerei in Luft aufgelöst. JedeR im Stadion hat ihm dieses Tor von ganzem Herzen gegönnt. Und das meine ich damit, die Vorfreude auf die kommende Saison. Selbst wenn wir nicht oben mitspielen, selbst wenn wir knapp verlieren, hier und da. Aber diesen Jungen spielen zu sehen, das wird eine wahre Freude sein. Wow!

Und dann die Vorarbeit zum 2:1 für unseren FC. Spiel gedreht, schön dabei anzusehen. Ist doch klar dass die Tribünen feierten. Aber man muss auch klar sagen, die Region ist eine Scheiße par excellence. Die Spieler treten sich durchs Spiel, auch beim Keeper machen sie nicht halt, dass man am liebsten aufs Feld springen möchte, nur um denen aufs Maul zu hauen. Aber Du weißt ja, ich habe Rücken. Doch trotz kaputter Stimme und quälender Schmerzen im Hals, das Rausrotzen meiner Meinung konnte es nicht abhalten. Was für ein widerliches Pack? Die Spieler, die Fans, eben die ganze Region. Halbzeit.

Zur zweiten Halbzeit dann auch das "Aux Armes" und weiterhin recht guter Support. Ich meine, es ging ja um nichts mehr. Oder? Es ging dann auch munter weiter. Miyaichi Ryo mit einem Schuss aufs Tor. Nun, nicht ungewöhnlich. Und doch, sonst hat man ja immer versucht den Ball ins Tor zu tragen. Jetzt wird es sich vielleicht mal ändern. Man hofft ja so sehr. Ebenso auf eine Gewichtsabnahme ohne etwas dafür tun zu müssen. Merkste ja nun selber. Selbst Maier konnte sich in die Liste eintragen.

Dazu noch mal einer aus der Region und der Christopher Buchtmann machte den Deckel drauf. 5:2, mal ehrlich, wann haben wir zum letzten Mal (in dieser Saison) fünf Tore geschossen? Also mich hat das Spiel tatsächlich überzeugt und so manche Heimniederlage vergessen gemacht. Und ja, im Nachhinein kann man klagen, dass man es nicht auf Platz 2 oder 3 schaffte. Die Chance war da. Aber ich hör lieber auf. Man meckert eben nicht über verschüttete Milch. Ende.

Mannschaft verabschiedet. Das Banner "nur ein Wort: Vielen Dank" fand ich super. Das ist ja das Schöne in der heutigen Zeit, das Internet vergisst nicht, oder Horst? Später im Fanladen noch eine Mate getrunken und schon ging es für mich nach hause. Keine Bootstour, keine Party, nichts. Nur denk nicht, dass ich deswegen auskuriert bin. Naja, wie man es macht, macht man es verkehrt.

Euer Jens

ach ja, auf FB zu finden unter: <u>BSSP Breitseite St. Pauli</u> (und nun klick GEFÄLLT MIR)

